Demographiebericht

Ein Baustein des Wegweisers Kommune

www.wegweiser-kommune.de

Demographiebericht

Daten – Prognosen

Adelebsen

Inhaltsübersicht:

1. Nutzungshinweise
2. Indikatoren Demographische Entwicklung / Bevölkerungspotenzial
3. Indikatoren Wohnen
4. Indikatoren Wirtschaftsstruktur / Arbeitsmarkt
5. Indikatoren Soziale Lage
6. Indikatoren Integration
7. Indikatoren Bevölkerungsprognose bis 2030

BertelsmannStiftung

Anhang 6

1. Nutzungshinweise

Die Bertelsmann Stiftung stellt auf Basis des Internetportals "Wegweiser Kommune" diesen "Demographiebericht: Daten − Prognosen" als Datei zur Verfügung. Den Zweck und die Anwendung dieses Berichts wollen wir Ihnen kurz vorstellen. Ausführlichere Informationen zu den Inhalten in diesem Demographiebericht, Erläuterungen zu den Indikatoren, Handlungsempfehlungen und gute Praxisbeispiele finden sie unter www.wegweiser−kommune.de.

Demographiebericht
Ziel des Demographieberichtes ist, für das Thema Demographischer Wandel zu sensibilisieren, auf eine erhöhte Transparenz über die Entwicklungen und Auswirkungen auf kommunaler Ebene hinzuwirken und Anstoß zu konkretem Handeln zu geben.

Der Bericht reflektiert die bisherige Entwicklung und schaut in die Zukunft. Dazu wurden statistische Daten ausgewertet, um den derzeitigen Entwicklungsstand abzubilden. Darüber hinaus wurde die Bevölkerungsentwicklung mit ihren Einflussfaktoren in die Zukunft projiziert, um die wahrscheinlichen Veränderungen in der Bevölkerungszahl und der Altersstruktur darzustellen.

Nutzungsbedingungen
Die Inhalte des Wegweisers werden unentgeltlich von der Bertelsmann Stiftung zur Verfügung gestellt. Eine Verwendung von Inhalten, auch in Teilen, für wirtschaftliche Zwecke ist ausdrücklich ausgeschlossen. Eine sonstige Verwendung unter Hinweis auf die Bertelsmann Stiftung wird begrüßt.

2. Indikatoren Demographische Entwicklung / Bevölkerungspotenzial 2011

Hinweise zu den Indikatoren
Die Indikatoren ermöglichen einen, detaillierten Blick auf die demographische Entwicklung und dient als Frühwarnsystem.

Tab. 1: Indikatoren zum Thema "Demographische Entwicklung / Bevölkerungspotenzial" für Adelebsen

	Adelebsen	Göttingen, Landkreis	Niedersachsen
Bevölkerung (Anzahl)	6.449	258.166	7.913.502
Demographietyp	Typ 5: Städte und Gemeinden in strukturschwachen ländlichen Räumen	−: −	−: −
Bevölkerungsentwicklung vergangene 7 Jahre (%)	−7,3	−2,1	−1,1
Bevölkerungsentwicklung 2009 bis 2030 (%)	−17,0	−10,9	−4,8
Fertilitätsindex (%)	1,6	−16,4	4,0
Ausländeranteil (%)	2,7	6,9	6,9
Familienwanderung (Pers. je 1.000 Ew.)	−4,5	−8,3	2,3
Bildungswanderung (Pers. je 1.000 Ew.)	−68,0	66,4	−4,6
Wanderung zu Beginn der 2. Lebenshälfte (Pers. je 1.000 Ew.)	−8,0	−1,0	1,4
Alterswanderung (Pers. je 1.000 Ew.)	−3,8	4,9	0,5
Durchschnittsalter (Jahre)	45,5	43,2	43,8
Durchschnittsalter 2030 (Jahre)	49,9	47,1	48,0
Medianalter (Jahre)	47,2	43,9	45,0
Medianalter 2030 (Jahre)	53,6	48,0	50,0
Jugendquotient (unter 20−Jährige je 100 Pers. der AG 20−64)	31,4	27,4	32,6
Jugendquotient 2030 (unter 20−Jährige je 100 Pers. der AG 20−64)	31,7	26,6	30,5
Altenquotient (ab 65−Jährige je 100 Pers. der AG 20−64)	37,8	30,3	35,0
Altenquotient 2030 (ab 65−Jährige je 100 Pers. der AG 20−64)	65,3	48,9	53,4
Anteil unter 18−Jährige (%)	16,3	15,2	17,2
Anteil unter 18−Jährige 2030 (%)	14,4	13,4	14,8
Anteil 65− bis 79−Jährige (%)	16,1	14,0	15,4
Anteil 65− bis 79−Jährige 2030 (%)	24,0	19,7	20,4
Anteil ab 80−Jährige (%)	6,2	5,3	5,5
Anteil ab 80−Jährige 2030 (%)	9,2	8,2	8,6

k.A. = keine Angabe bei fehlender Verfügbarkeit, unzureichender Vergleichbarkeit wegen Gebietsstandsänderungen oder Einwohnerzahl unter 5.000 im betreffenden Jahr!

Quelle: Statistische Ämter der Länder, Deenst GmbH, ies, eigene Berechnungen.

3. Indikatoren Wohnen 2011

Hinweise zu den Indikatoren
Die Indikatoren ermöglichen einen Überblick über die Wohnsituation.

Tab. 2: Indikatoren zum Thema "Wohnen" für Adelebsen

	Adelebsen	Göttingen, Landkreis	Niedersachsen
Wohnfläche pro Person (Quadratmeter)	47,7	41,5	45,4
Anteil Wohnungen in Ein−/Zweifamilienhäusern (%)	75,7	46,7	59,8

k.A. = keine Angabe bei fehlender Verfügbarkeit, unzureichender Vergleichbarkeit wegen Gebietsstandsänderungen oder Einwohnerzahl unter 5.000 im betreffenden Jahr!

Quelle: Statistische Ämter der Länder, eigene Berechnungen.

4. Indikatoren Wirtschaftsstruktur / Arbeitsmarkt 2011

Hinweise zu den Indikatoren
Die Indikatoren ermöglichen einen Überblick über die wirtschaftliche Situation und Bedingungen auf dem Arbeitsmarkt.

Tab. 3: Indikatoren zum Thema "Wirtschaftsstruktur / Arbeitsmarkt" für Adelebsen

	Adelebsen	Göttingen, Landkreis	Niedersachsen
Beschäftigte 1. Sektor (%)	3,1	0,5	1,2
Beschäftigte 2. Sektor (%)	14,3	22,8	30,9
Beschäftigte 3. Sektor (%)	82,7	76,7	67,8
Bedeutung als Arbeitsort	0,4	1,1	1,0
Arbeitsplatzentwicklung vergangene 5 Jahre (%)	11,0	8,9	9,1
Erwerbstätigenquote (%)	60,5	49,0	54,2
Frauenerwerbstätigenquote (%)	58,4	47,3	49,1
Verhältnis Erwerbsquote von Frauen und Männern (%)	93,5	93,5	82,8
Erwerbstätige 55− bis 64−Jährige (%)	42,9	39,7	39,0
Beschäftigtenanteil Dienstleistungssektor (%)	k.A.	13,8	12,5
Beschäftigungsentwicklung Dienstleistungssektor (%)	k.A.	48,5	37,4
Anteil Hochqualifizierte am Arbeitsort (%)	2,0	13,3	8,6
Anteil Hochqualifizierte am Wohnort (%)	6,8	16,1	9,0
Schulabgänger ohne Hauptschulabschluss − gesamt (%)	k.A.	2,4	2,4
Schulabgänger mit Fachhoch−/Hochschulreife − gesamt (%)	k.A.	55,1	44,5
Steuereinnahmen (Euro/ Einwohner)	544,3	775,8	853,3

k.A. = keine Angabe bei fehlender Verfügbarkeit, unzureichender Vergleichbarkeit wegen Gebietsstandsänderungen oder Einwohnerzahl unter 5.000 im betreffenden Jahr!

Quelle: Statistische Ämter der Länder, Bundesagentur für Arbeit, eigene Berechnungen.

Anhang 6

5. Indikatoren Soziale Lage 2011

Hinweise zu den Indikatoren
Die Indikatoren ermöglichen einen Überblick über die soziale Lage und Einkommenssituation.

Tab. 4: Indikatoren zum Thema "Soziale Lage" für Adelebsen

	Adelebsen	Göttingen, Landkreis	Niedersachsen
Anteil Einpersonen−Haushalte (%)	36,3	50,2	39,9
Anteil Ausländer−Haushalte (%)	2,3	6,1	6,2
Anteil Haushalte mit Kindern (%)	28,6	24,9	29,0
Kaufkraft (Euro)	42.527,1	37.041,6	41.709,3
Anteil Haushalte mit geringem Einkommen (%)	11,0	15,0	12,8
Anteil Haushalte mit hohem Einkommen (%)	19,2	16,4	18,8
Einkommenshomogenität (%)	53,2	50,8	50,6
Arbeitslosenanteil − gesamt (%)	7,4	9,5	9,4
Arbeitslosenanteil − Ausländer (%)	k.A.	20,5	23,3
Arbeitslosenanteil − unter 25−Jährige (%)	10,5	8,2	8,2
Anteil der Langzeitarbeitslosen − gesamt (%)	2,0	3,1	3,3
Anteil der Langzeitarbeitslosen − Ausländer (%)	k.A.	7,8	9,1
Kinderarmut (%)	10,0	15,7	14,4
Jugendarmut (%)	7,5	10,6	10,9
Altersarmut (%)	1,6	2,8	2,7
SGB II−Quote (%)	6,9	9,1	9,3

k.A. = keine Angabe bei fehlender Verfügbarkeit, unzureichender Vergleichbarkeit wegen Gebietsstandsänderungen oder Einwohnerzahl unter 5.000 im betreffenden Jahr!

Quelle: infas GEOdaten GmbH, Bundesagentur für Arbeit, Statistische Ämter der Länder, eigene Berechnungen.

6. Indikatoren Integration 2011

Hinweise zu den Indikatoren
Die Indikatoren ermöglichen einen Überblick über die Situation für Migranten bzw. Ausländer.

Tab. 5: Indikatoren zum Thema "Integration" für Adelebsen

	Adelebsen	Göttingen, Landkreis	Niedersachsen
Ausländische Bevölkerung (Anzahl)	172	17.730	543.748
Ausländeranteile (%)	2,7	6,9	6,9
Ausländeranteil unter 15−Jährige (%)	k.A.	5,5	4,8
Ausländeranteil 15− bis 24−Jährige (%)	k.A.	8,2	8,4
Ausländeranteil 25− bis 64−Jährige (%)	k.A.	8,1	8,4
Ausländeranteil ab 65−Jährige (%)	k.A.	3,4	3,5
Anteil Eingebürgerte im Jahr (%)	k.A.	1,6	1,5
Anteil geduldete Personen (%)	k.A.	3,8	2,1
Anteil Aussiedlerschüler (%)	k.A.	k.A.	k.A.
Anteil 3−Jhr. m. Migrationshintergr. in Tageseinr. (%)	k.A.	22,2	22,5
Anteil Kinder m. Migrationshintergr. in Tageseinr. (%)	8,2	23,0	22,6
Vorschulische Sprachkurse (%)	k.A.	k.A.	k.A.
Anteil ausländische Förderschüler (%)	k.A.	17,4	12,2
Abiturientenquote − Ausländer (%)	k.A.	24,7	17,6
Abiturientenquote − gesamt (%)	k.A.	52,3	41,0
Anteil ausländ. Schulabgänger ohne Abschluss (%)	k.A.	15,3	11,0
Anteil Schulabgänger ohne Abschluss gesamt (%)	k.A.	3,5	3,3
Anteil Auszubildende an ausländ. Bev. 18−20J. (%)	k.A.	22,6	26,8
Anteil Auszubildende an Bev. 18−20J. gesamt (%)	71,4	52,6	66,6
Anteil arbeitslose Ausländer (%)	k.A.	7,3	8,4
Anteil Arbeitslose gesamt (%)	4,6	4,9	5,3
Anteil arbeitslose ausländ. Jugendliche (%)	k.A.	2,6	3,5
Anteil arbeitslose Jugendliche gesamt (%)	3,8	2,2	3,0
SGB II−Quote − Ausländer (%)	k.A.	16,1	19,6
SGB II−Quote (%)	6,9	9,1	9,3
Kinderarmut − Ausländer (%)	k.A.	27,4	34,1
Kinderarmut − gesamt (%)	10,0	15,7	14,4
Altersarmut − Ausländer (%)	k.A.	14,2	13,5
Altersarmut (%)	1,6	2,8	2,7
Abiturientenquote Berufsb. Schule − Ausländer (%)	k.A.	1,4	3,0
Abiturientenquote Berufst. Schule − gesamt (%)	k.A.	4,5	5,0

k.A. = keine Angabe bei fehlender Verfügbarkeit, unzureichender Vergleichbarkeit wegen Gebietsstandsänderungen oder Einwohnerzahl unter 5.000 im betreffenden Jahr!

Quelle: Statistische Ämter der Länder, Ausländerzentralregister, Bundesagentur für Arbeit, eigene Berechnungen.

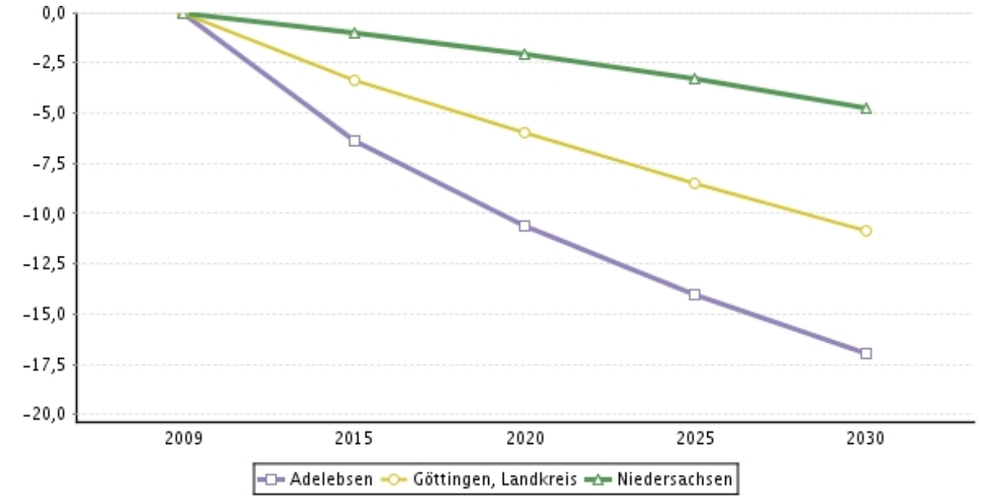
Anhang 6

7. Indikatoren Bevölkerungsprognose bis 2030

Einen Blick in die Zukunft gewährt die kleinräumige Bevölkerungsvorausberechnung. Für Adelebsen werden damit Entwicklungspfade der Einwohnerzahl und deren Altersstruktur aufgezeigt. Die Vorausberechnung beruht auf Annahmen über mögliche Entwicklungsfaktoren und projiziert die Veränderungen bis ins Jahr 2030.

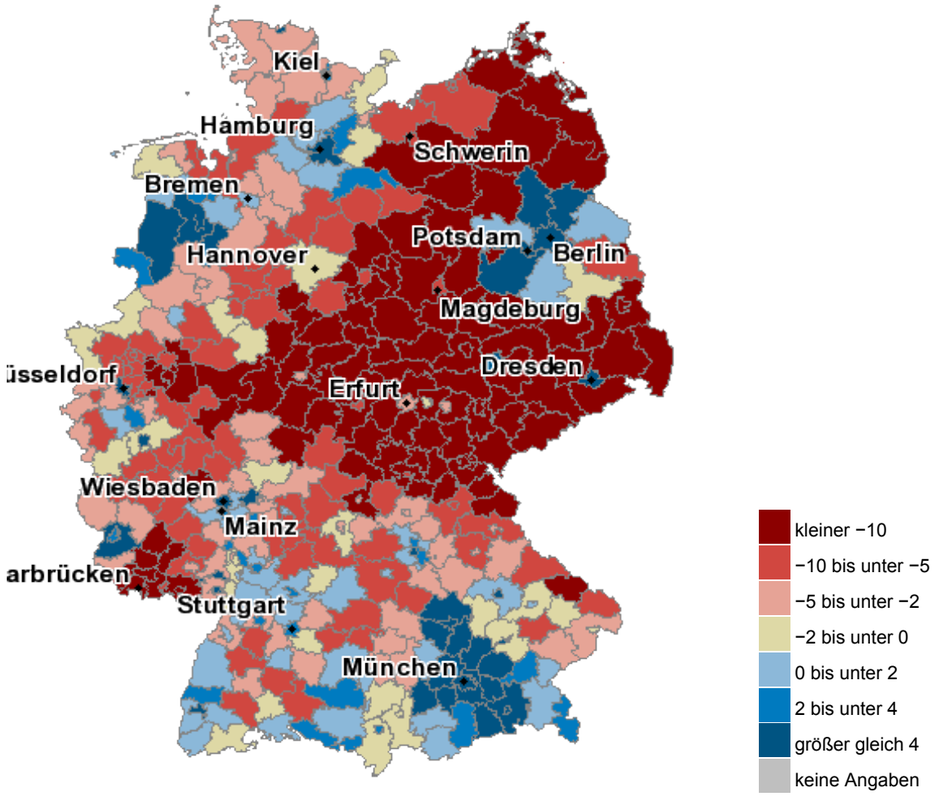
Was bedeutet Projektion, welche Aussagekraft hat sie?
Durch Prognosetechniken, wie der Projektion der Bevölkerungsentwicklung, werden Problemlösungsprozesse vereinfacht, indem Annahmen getroffen werden, nach denen der gegenwärtige Stand in die Zukunft projiziert wird. Projektionen zeichnen mögliche Zukünfte.

Bevölkerungsentwicklung 2009 bis 2030 (%)



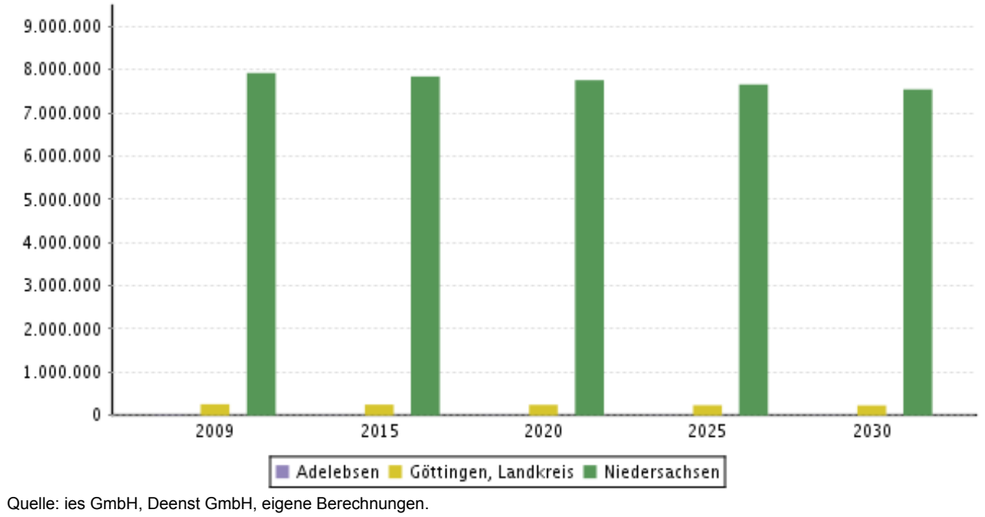
Quelle: ies GmbH, Deenst GmbH, eigene Berechnungen.

Bevölkerungsentwicklung 2009 bis 2030 (%)



Quelle: ies GmbH, Deenst GmbH, eigene Berechnungen.

Einwohnerzahl in 5 Jahresschritten bis 2030

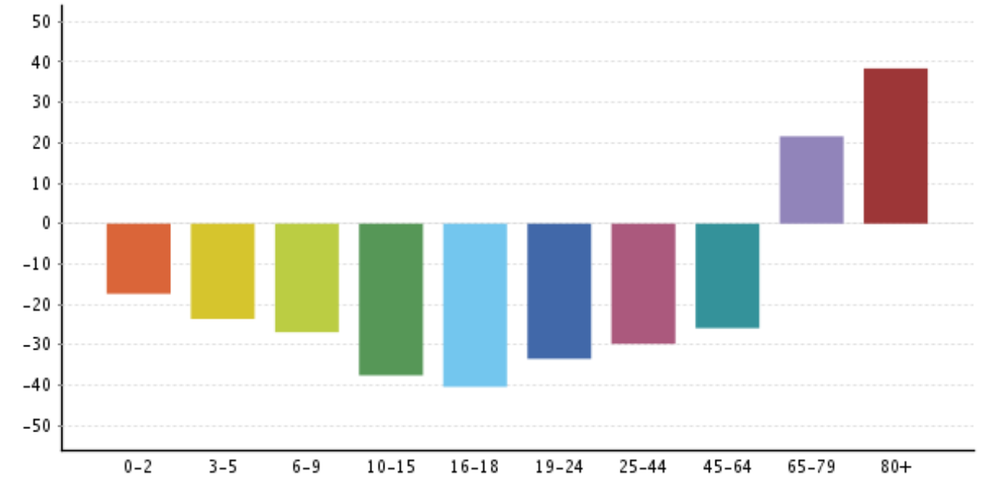


Quelle: ies GmbH, Deenst GmbH, eigene Berechnungen.

Anhang 6

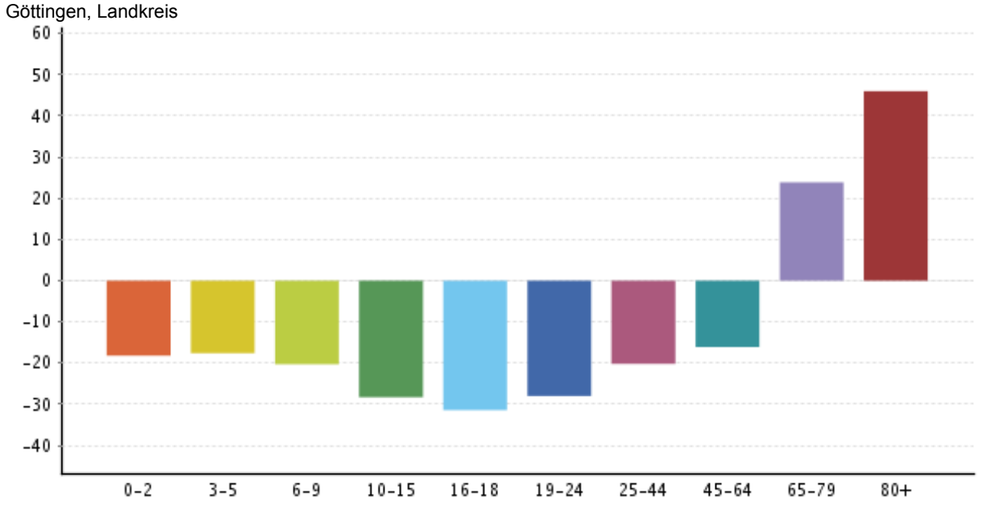
Änderung der Altersstruktur von 2009 auf 2030 (%)

Adelebsen



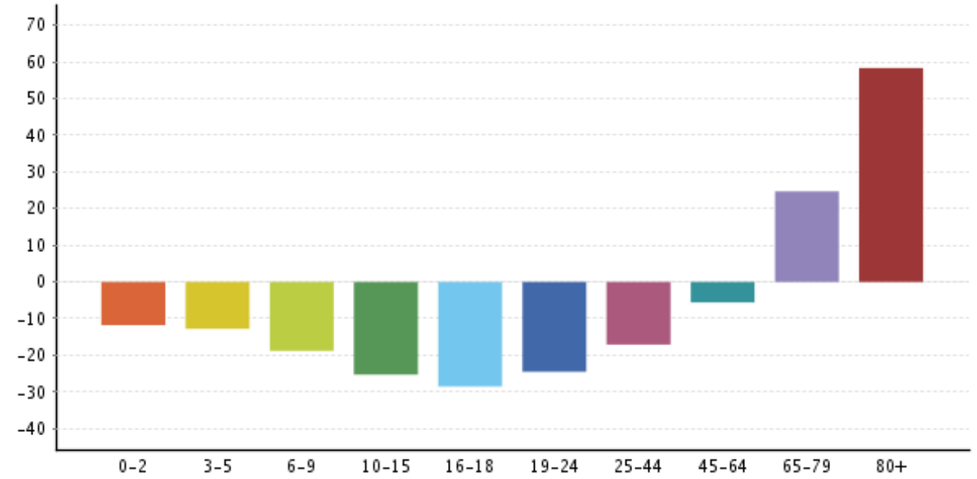
Quelle: ies GmbH, Deenst GmbH, eigene Berechnungen.

Göttingen, Landkreis



Quelle: ies GmbH, Deenst GmbH, eigene Berechnungen.

Niedersachsen



Quelle: ies GmbH, Deenst GmbH, eigene Berechnungen.

Bevölkerungspyramide 2009 und 2030

Adelebsen

Quelle: ies GmbH, Deenst GmbH, eigene Berechnungen.

Anhang 6

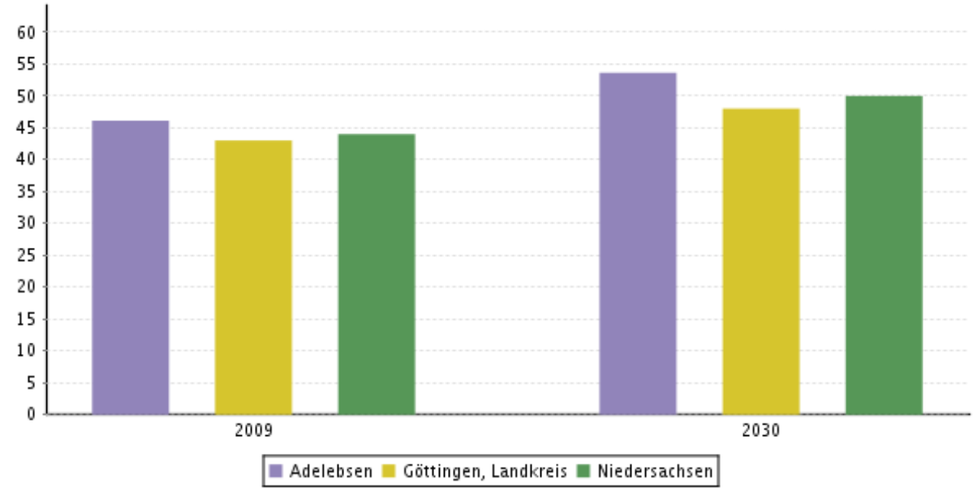
Göttingen, Landkreis

Quelle: ies GmbH, Deenst GmbH, eigene Berechnungen.

Niedersachsen

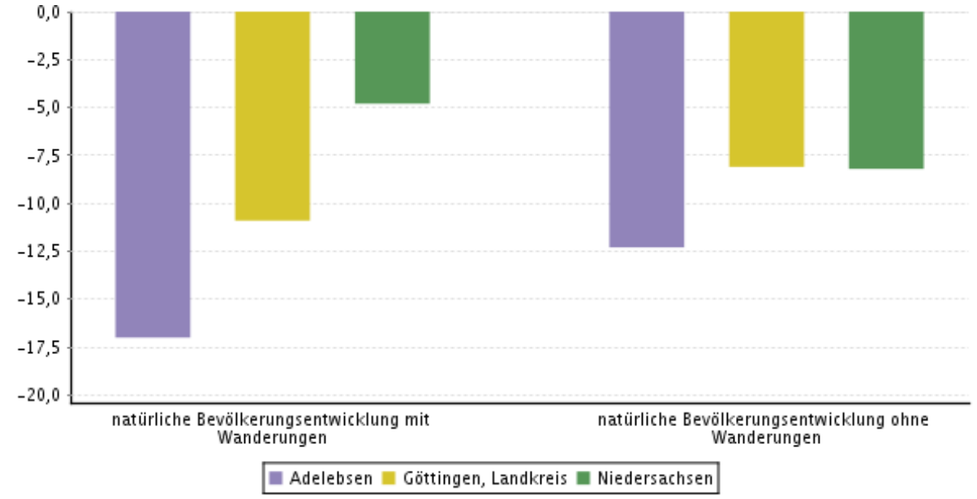
Quelle: ies GmbH, Deenst GmbH, eigene Berechnungen.

Alterung der Bevölkerung: Medianalter 2009 und 2030



Quelle: ies GmbH, Deenst GmbH, eigene Berechnungen.

Einfluss von Wanderungen auf die Bevölkerungsentwicklung bis 2030 (%)



Quelle: ies GmbH, Deenst GmbH, eigene Berechnungen.

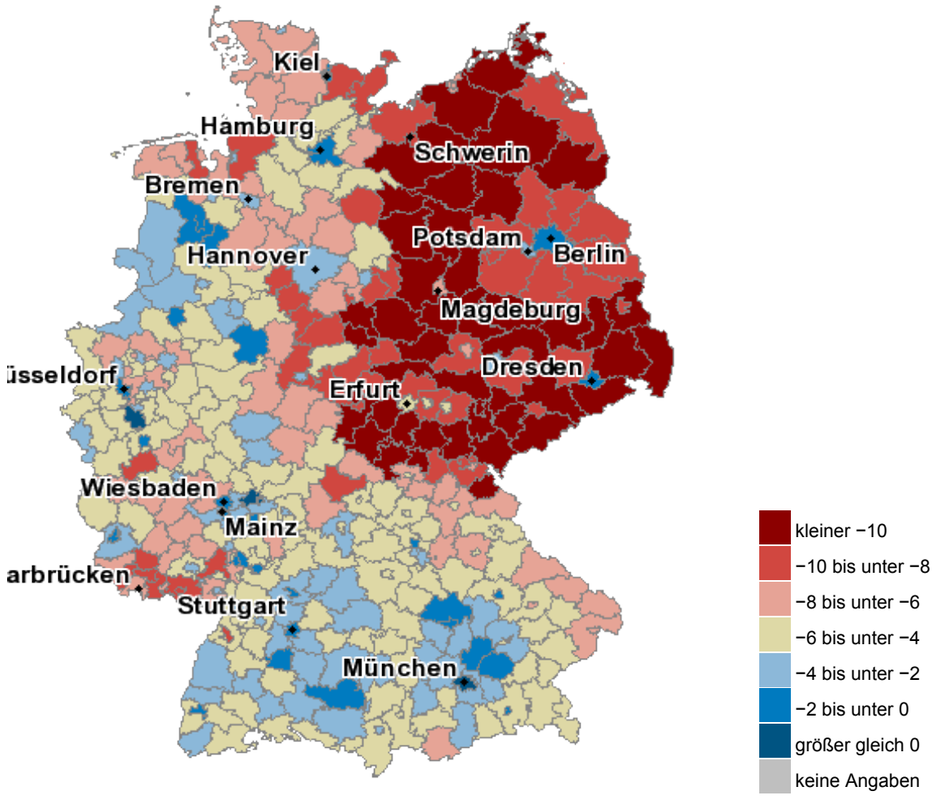
Anhang 6

Anteil der Frauen an den ab 80−Jährigen (%)

Anteil der 15− bis 45−jährigen Frauen an der Gesamtbevölkerung (%)

Quelle: ies GmbH, Deenst GmbH, eigene Berechnungen.

Natürlicher Saldo aus Geburten− und Sterbefällen 2030



Quelle: ies GmbH, Deenst GmbH, eigene Berechnungen.

Demographiebericht

Ein Baustein des Wegweisers Kommune

www.wegweiser-kommune.de

Demographiebericht

Daten – Prognosen

Bovenden

Inhaltsübersicht:

1. Nutzungshinweise
2. Indikatoren Demographische Entwicklung / Bevölkerungspotenzial
3. Indikatoren Wohnen
4. Indikatoren Wirtschaftsstruktur / Arbeitsmarkt
5. Indikatoren Soziale Lage
6. Indikatoren Integration
7. Indikatoren Bevölkerungsprognose bis 2030

BertelsmannStiftung

Anhang 6

1. Nutzungshinweise

Die Bertelsmann Stiftung stellt auf Basis des Internetportals "Wegweiser Kommune" diesen "Demographiebericht: Daten − Prognosen" als Datei zur Verfügung. Den Zweck und die Anwendung dieses Berichts wollen wir Ihnen kurz vorstellen. Ausführlichere Informationen zu den Inhalten in diesem Demographiebericht, Erläuterungen zu den Indikatoren, Handlungsempfehlungen und gute Praxisbeispiele finden sie unter www.wegweiser−kommune.de.

Demographiebericht
Ziel des Demographieberichtes ist, für das Thema Demographischer Wandel zu sensibilisieren, auf eine erhöhte Transparenz über die Entwicklungen und Auswirkungen auf kommunaler Ebene hinzuwirken und Anstoß zu konkretem Handeln zu geben.

Der Bericht reflektiert die bisherige Entwicklung und schaut in die Zukunft. Dazu wurden statistische Daten ausgewertet, um den derzeitigen Entwicklungsstand abzubilden. Darüber hinaus wurde die Bevölkerungsentwicklung mit ihren Einflussfaktoren in die Zukunft projiziert, um die wahrscheinlichen Veränderungen in der Bevölkerungszahl und der Altersstruktur darzustellen.

Nutzungsbedingungen
Die Inhalte des Wegweisers werden unentgeltlich von der Bertelsmann Stiftung zur Verfügung gestellt. Eine Verwendung von Inhalten, auch in Teilen, für wirtschaftliche Zwecke ist ausdrücklich ausgeschlossen. Eine sonstige Verwendung unter Hinweis auf die Bertelsmann Stiftung wird begrüßt.

2. Indikatoren Demographische Entwicklung / Bevölkerungspotenzial 2011

Hinweise zu den Indikatoren
Die Indikatoren ermöglichen einen, detaillierten Blick auf die demographische Entwicklung und dient als Frühwarnsystem.

Tab. 1: Indikatoren zum Thema "Demographische Entwicklung / Bevölkerungspotenzial" für Bovenden

	Bovenden	Göttingen, Landkreis	Niedersachsen
Bevölkerung (Anzahl)	13.381	258.166	7.913.502
Demographietyp	Typ 6: Mittelgroße Kommunen geringer Dynamik im Umland von Zentren und im ländlichen Raum	−: −	−: −
Bevölkerungsentwicklung vergangene 7 Jahre (%)	−2,6	−2,1	−1,1
Bevölkerungsentwicklung 2009 bis 2030 (%)	−13,4	−10,9	−4,8
Fertilitätsindex (%)	−5,3	−16,4	4,0
Ausländeranteil (%)	4,3	6,9	6,9
Familienwanderung (Pers. je 1.000 Ew.)	13,8	−8,3	2,3
Bildungswanderung (Pers. je 1.000 Ew.)	−61,3	66,4	−4,6
Wanderung zu Beginn der 2. Lebenshälfte (Pers. je 1.000 Ew.)	−1,9	−1,0	1,4
Alterswanderung (Pers. je 1.000 Ew.)	−10,9	4,9	0,5
Durchschnittsalter (Jahre)	45,0	43,2	43,8
Durchschnittsalter 2030 (Jahre)	49,2	47,1	48,0
Medianalter (Jahre)	46,8	43,9	45,0
Medianalter 2030 (Jahre)	51,7	48,0	50,0
Jugendquotient (unter 20−Jährige je 100 Pers. der AG 20−64)	34,9	27,4	32,6
Jugendquotient 2030 (unter 20−Jährige je 100 Pers. der AG 20−64)	32,4	26,6	30,5
Altenquotient (ab 65−Jährige je 100 Pers. der AG 20−64)	39,6	30,3	35,0
Altenquotient 2030 (ab 65−Jährige je 100 Pers. der AG 20−64)	60,4	48,9	53,4
Anteil unter 18−Jährige (%)	17,7	15,2	17,2
Anteil unter 18−Jährige 2030 (%)	15,1	13,4	14,8
Anteil 65− bis 79−Jährige (%)	16,9	14,0	15,4
Anteil 65− bis 79−Jährige 2030 (%)	21,3	19,7	20,4
Anteil ab 80−Jährige (%)	5,8	5,3	5,5
Anteil ab 80−Jährige 2030 (%)	10,0	8,2	8,6

k.A. = keine Angabe bei fehlender Verfügbarkeit, unzureichender Vergleichbarkeit wegen Gebietsstandsänderungen oder Einwohnerzahl unter 5.000 im betreffenden Jahr!

Quelle: Statistische Ämter der Länder, Deenst GmbH, ies, eigene Berechnungen.

3. Indikatoren Wohnen 2011

Hinweise zu den Indikatoren
Die Indikatoren ermöglichen einen Überblick über die Wohnsituation.

Tab. 2: Indikatoren zum Thema "Wohnen" für Bovenden

	Bovenden	Göttingen, Landkreis	Niedersachsen
Wohnfläche pro Person (Quadratmeter)	47,6	41,5	45,4
Anteil Wohnungen in Ein−/Zweifamilienhäusern (%)	65,9	46,7	59,8

k.A. = keine Angabe bei fehlender Verfügbarkeit, unzureichender Vergleichbarkeit wegen Gebietsstandsänderungen oder Einwohnerzahl unter 5.000 im betreffenden Jahr!

Quelle: Statistische Ämter der Länder, eigene Berechnungen.

4. Indikatoren Wirtschaftsstruktur / Arbeitsmarkt 2011

Hinweise zu den Indikatoren
Die Indikatoren ermöglichen einen Überblick über die wirtschaftliche Situation und Bedingungen auf dem Arbeitsmarkt.

Tab. 3: Indikatoren zum Thema "Wirtschaftsstruktur / Arbeitsmarkt" für Bovenden

	Bovenden	Göttingen, Landkreis	Niedersachsen
Beschäftigte 1. Sektor (%)	0,7	0,5	1,2
Beschäftigte 2. Sektor (%)	29,1	22,8	30,9
Beschäftigte 3. Sektor (%)	70,2	76,7	67,8
Bedeutung als Arbeitsort	0,5	1,1	1,0
Arbeitsplatzentwicklung vergangene 5 Jahre (%)	18,2	8,9	9,1
Erwerbstätigenquote (%)	58,1	49,0	54,2
Frauenerwerbstätigenquote (%)	56,1	47,3	49,1
Verhältnis Erwerbsquote von Frauen und Männern (%)	93,3	93,5	82,8
Erwerbstätige 55− bis 64−Jährige (%)	42,4	39,7	39,0
Beschäftigtenanteil Dienstleistungssektor (%)	9,4	13,8	12,5
Beschäftigungsentwicklung Dienstleistungssektor (%)	30,5	48,5	37,4
Anteil Hochqualifizierte am Arbeitsort (%)	4,5	13,3	8,6
Anteil Hochqualifizierte am Wohnort (%)	13,3	16,1	9,0
Schulabgänger ohne Hauptschulabschluss − gesamt (%)	k.A.	2,4	2,4
Schulabgänger mit Fachhoch−/Hochschulreife − gesamt (%)	k.A.	55,1	44,5
Steuereinnahmen (Euro/ Einwohner)	597,2	775,8	853,3

k.A. = keine Angabe bei fehlender Verfügbarkeit, unzureichender Vergleichbarkeit wegen Gebietsstandsänderungen oder Einwohnerzahl unter 5.000 im betreffenden Jahr!

Quelle: Statistische Ämter der Länder, Bundesagentur für Arbeit, eigene Berechnungen.

Anhang 6

5. Indikatoren Soziale Lage 2011

Hinweise zu den Indikatoren
Die Indikatoren ermöglichen einen Überblick über die soziale Lage und Einkommenssituation.

Tab. 4: Indikatoren zum Thema "Soziale Lage" für Bovenden

	Bovenden	Göttingen, Landkreis	Niedersachsen
Anteil Einpersonen−Haushalte (%)	36,1	50,2	39,9
Anteil Ausländer−Haushalte (%)	3,6	6,1	6,2
Anteil Haushalte mit Kindern (%)	28,5	24,9	29,0
Kaufkraft (Euro)	46.604,0	37.041,6	41.709,3
Anteil Haushalte mit geringem Einkommen (%)	11,7	15,0	12,8
Anteil Haushalte mit hohem Einkommen (%)	21,6	16,4	18,8
Einkommenshomogenität (%)	48,8	50,8	50,6
Arbeitslosenanteil − gesamt (%)	6,7	9,5	9,4
Arbeitslosenanteil − Ausländer (%)	14,1	20,5	23,3
Arbeitslosenanteil − unter 25−Jährige (%)	7,3	8,2	8,2
Anteil der Langzeitarbeitslosen − gesamt (%)	1,6	3,1	3,3
Anteil der Langzeitarbeitslosen − Ausländer (%)	2,1	7,8	9,1
Kinderarmut (%)	9,6	15,7	14,4
Jugendarmut (%)	5,7	10,6	10,9
Altersarmut (%)	1,7	2,8	2,7
SGB II−Quote (%)	6,3	9,1	9,3

k.A. = keine Angabe bei fehlender Verfügbarkeit, unzureichender Vergleichbarkeit wegen Gebietsstandsänderungen oder Einwohnerzahl unter 5.000 im betreffenden Jahr!

Quelle: infas GEOdaten GmbH, Bundesagentur für Arbeit, Statistische Ämter der Länder, eigene Berechnungen.

Abiturientenquote − Ausländer (%)	k.A.	24,7	17,6
Abiturientenquote − gesamt (%)	k.A.	52,3	41,0
Anteil ausländ. Schulabgänger ohne Abschluss (%)	k.A.	15,3	11,0
Anteil Schulabgänger ohne Abschluss gesamt (%)	k.A.	3,5	3,3
Anteil Auszubildende an ausländ. Bev. 18−20J. (%)	k.A.	22,6	26,8
Anteil Auszubildende an Bev. 18−20J. gesamt (%)	59,3	52,6	66,6
Anteil arbeitslose Ausländer (%)	k.A.	7,3	8,4
Anteil Arbeitslose gesamt (%)	3,9	4,9	5,3
Anteil arbeitslose ausländ. Jugendliche (%)	k.A.	2,6	3,5
Anteil arbeitslose Jugendliche gesamt (%)	2,3	2,2	3,0
SGB II−Quote − Ausländer (%)	k.A.	16,1	19,6
SGB II−Quote (%)	6,3	9,1	9,3
Kinderarmut − Ausländer (%)	k.A.	27,4	34,1
Kinderarmut − gesamt (%)	9,6	15,7	14,4
Altersarmut − Ausländer (%)	k.A.	14,2	13,5
Altersarmut (%)	1,7	2,8	2,7
Abiturientenquote Berufsb. Schule − Ausländer (%)	k.A.	1,4	3,0
Abiturientenquote Berufst. Schule − gesamt (%)	k.A.	4,5	5,0

k.A. = keine Angabe bei fehlender Verfügbarkeit, unzureichender Vergleichbarkeit wegen Gebietsstandsänderungen oder Einwohnerzahl unter 5.000 im betreffenden Jahr!

Quelle: Statistische Ämter der Länder, Ausländerzentralregister, Bundesagentur für Arbeit, eigene Berechnungen.

6. Indikatoren Integration 2011

Hinweise zu den Indikatoren
Die Indikatoren ermöglichen einen Überblick über die Situation für Migranten bzw. Ausländer.

Tab. 5: Indikatoren zum Thema "Integration" für Bovenden

	Bovenden	Göttingen, Landkreis	Niedersachsen
Ausländische Bevölkerung (Anzahl)	581	17.730	543.748
Ausländeranteile (%)	4,3	6,9	6,9
Ausländeranteil unter 15−Jährige (%)	k.A.	5,5	4,8
Ausländeranteil 15− bis 24−Jährige (%)	k.A.	8,2	8,4
Ausländeranteil 25− bis 64−Jährige (%)	k.A.	8,1	8,4
Ausländeranteil ab 65−Jährige (%)	k.A.	3,4	3,5
Anteil Eingebürgerte im Jahr (%)	k.A.	1,6	1,5
Anteil geduldete Personen (%)	k.A.	3,8	2,1
Anteil Aussiedlerschüler (%)	k.A.	k.A.	k.A.
Anteil 3−Jhr. m. Migrationshintergr. in Tageseinr. (%)	15,9	22,2	22,5
Anteil Kinder m. Migrationshintergr. in Tageseinr. (%)	18,2	23,0	22,6
Vorschulische Sprachkurse (%)	k.A.	k.A.	k.A.
Anteil ausländische Förderschüler (%)	k.A.	17,4	12,2

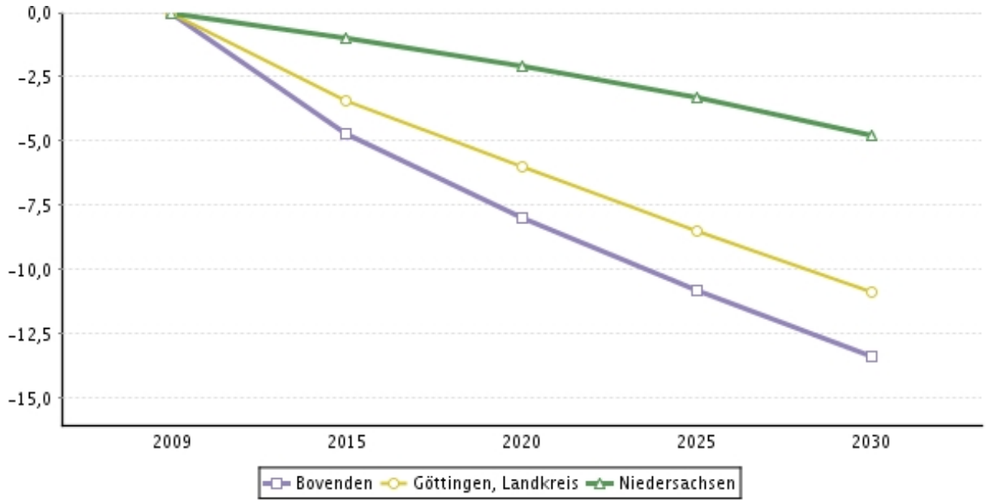
Anhang 6

7. Indikatoren Bevölkerungsprognose bis 2030

Einen Blick in die Zukunft gewährt die kleinräumige Bevölkerungsvorausberechnung. Für Bovenden werden damit Entwicklungspfade der Einwohnerzahl und deren Altersstruktur aufgezeigt. Die Vorausberechnung beruht auf Annahmen über mögliche Entwicklungsfaktoren und projiziert die Veränderungen bis ins Jahr 2030.

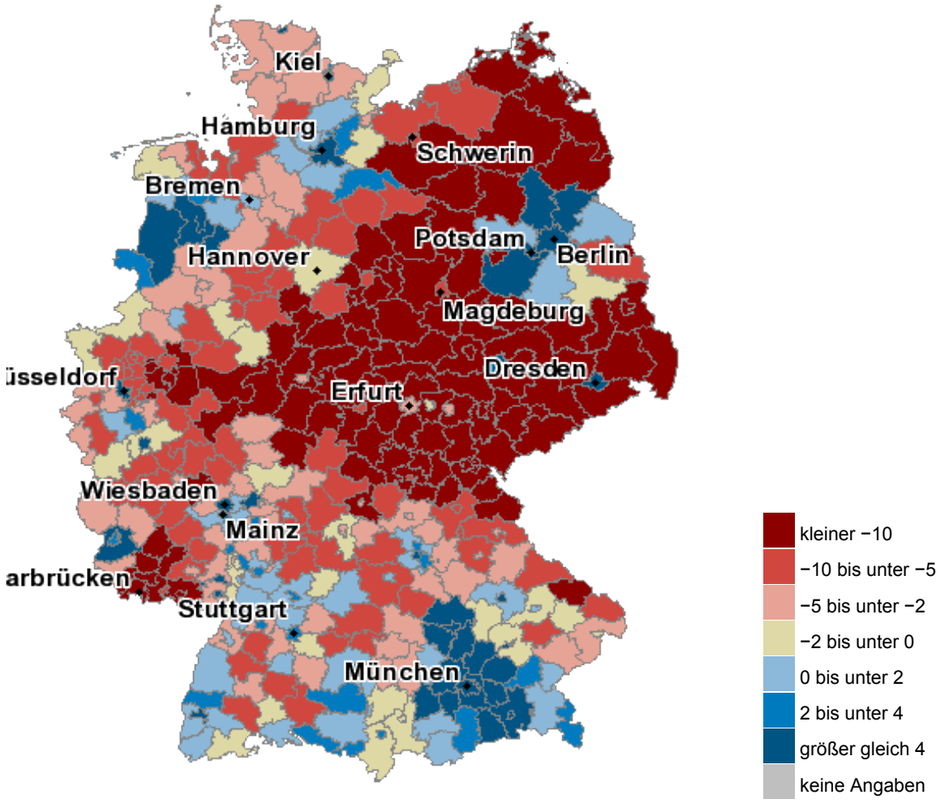
Was bedeutet Projektion, welche Aussagekraft hat sie?
Durch Prognosetechniken, wie der Projektion der Bevölkerungsentwicklung, werden Problemlösungsprozesse vereinfacht, indem Annahmen getroffen werden, nach denen der gegenwärtige Stand in die Zukunft projiziert wird. Projektionen zeichnen mögliche Zukünfte.

Bevölkerungsentwicklung 2009 bis 2030 (%)



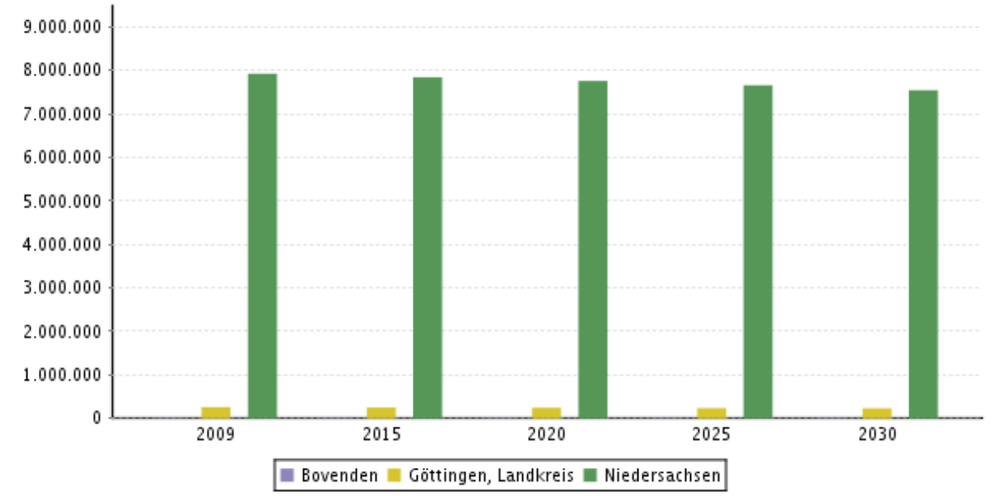
Quelle: ies GmbH, Deenst GmbH, eigene Berechnungen.

Bevölkerungsentwicklung 2009 bis 2030 (%)



Quelle: ies GmbH, Deenst GmbH, eigene Berechnungen.

Einwohnerzahl in 5 Jahresschritten bis 2030

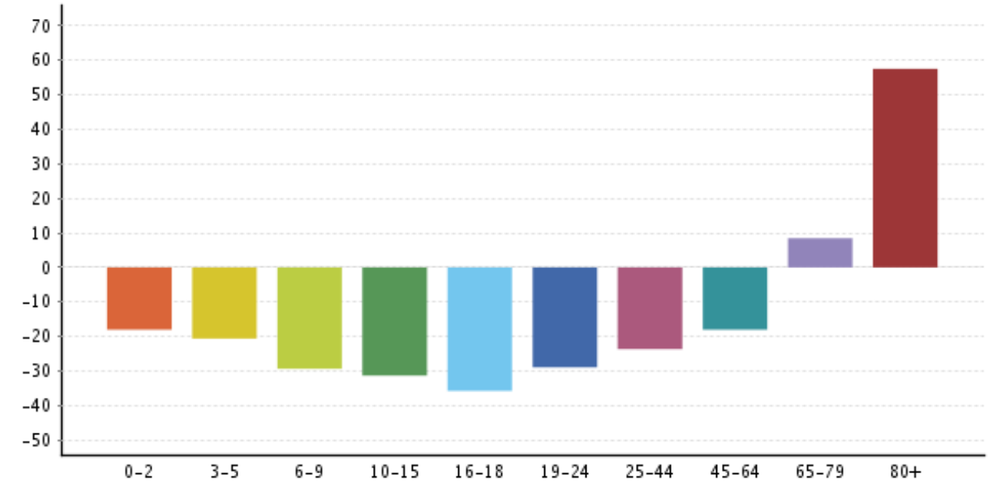


Quelle: ies GmbH, Deenst GmbH, eigene Berechnungen.

Anhang 6

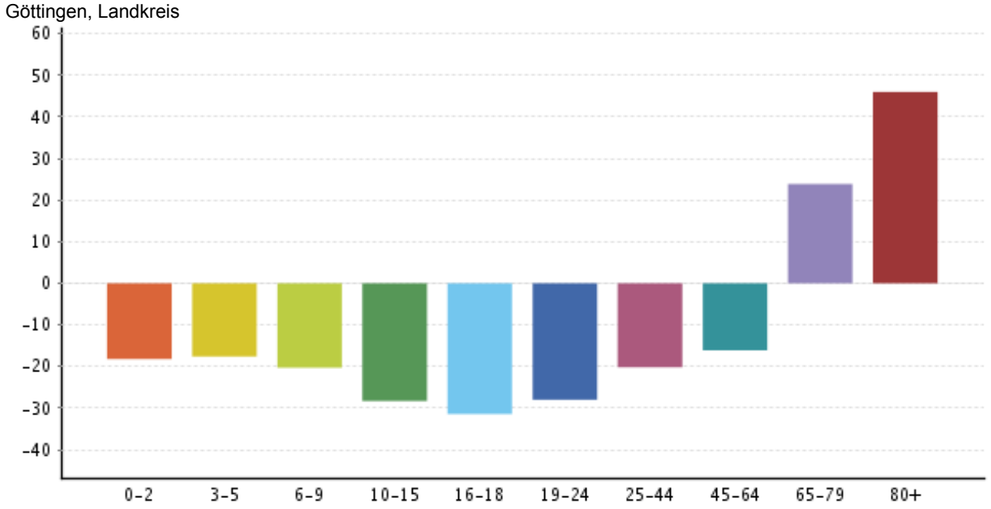
Änderung der Altersstruktur von 2009 auf 2030 (%)

Bovenden



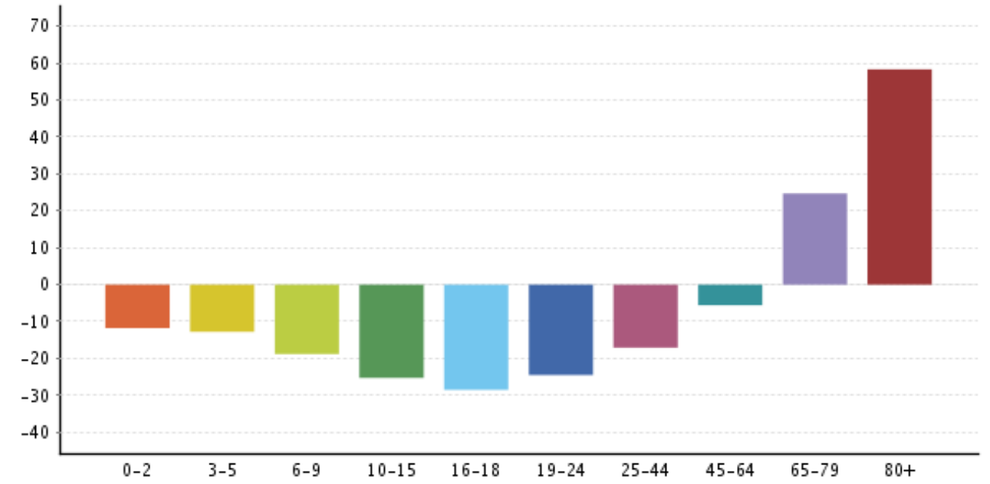
Quelle: ies GmbH, Deenst GmbH, eigene Berechnungen.

Göttingen, Landkreis



Quelle: ies GmbH, Deenst GmbH, eigene Berechnungen.

Niedersachsen



Quelle: ies GmbH, Deenst GmbH, eigene Berechnungen.

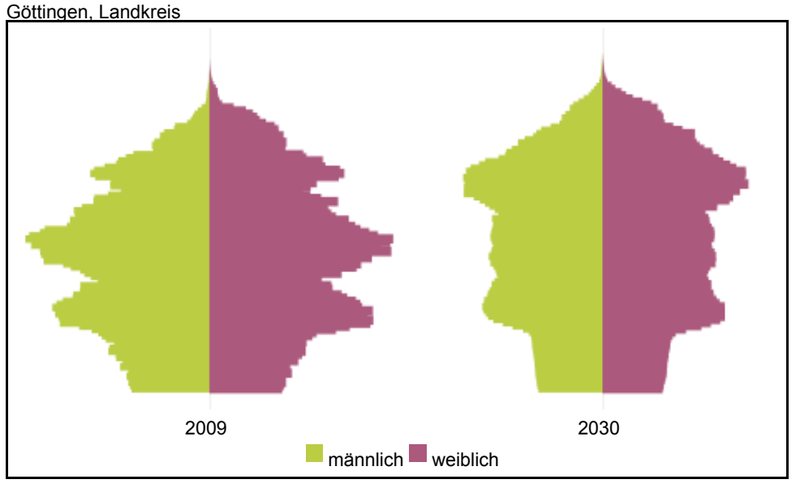
Bevölkerungspyramide 2009 und 2030

Bovenden

Quelle: ies GmbH, Deenst GmbH, eigene Berechnungen.

Anhang 6

Göttingen, Landkreis

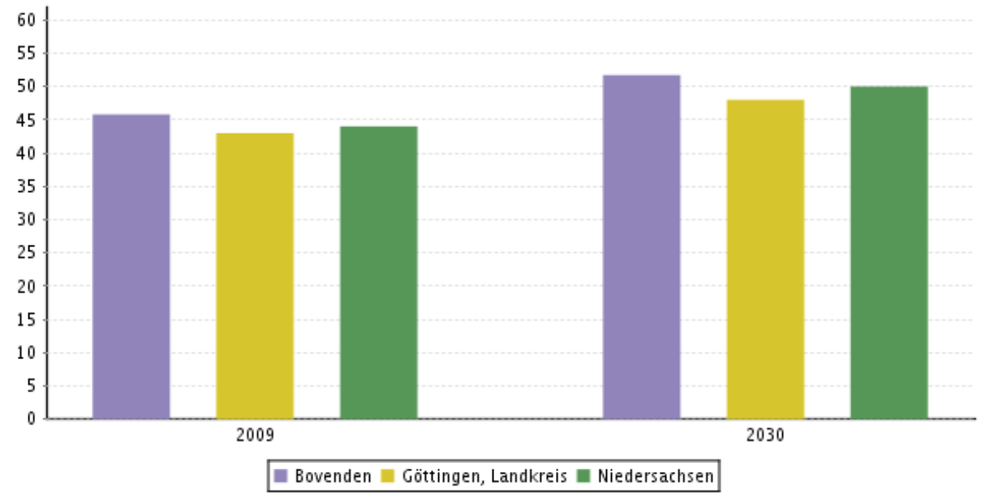


Quelle: ies GmbH, Deenst GmbH, eigene Berechnungen.

Niedersachsen

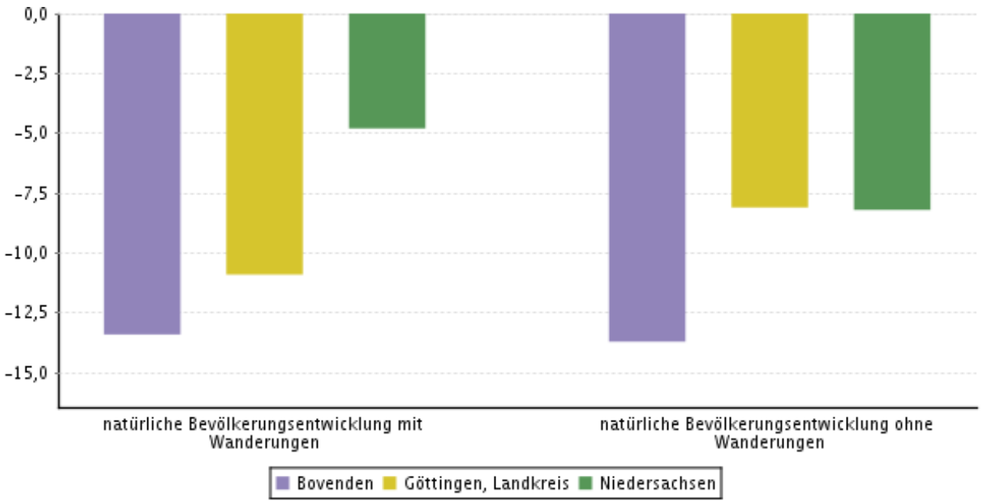
Quelle: ies GmbH, Deenst GmbH, eigene Berechnungen.

Alterung der Bevölkerung: Medianalter 2009 und 2030



Quelle: ies GmbH, Deenst GmbH, eigene Berechnungen.

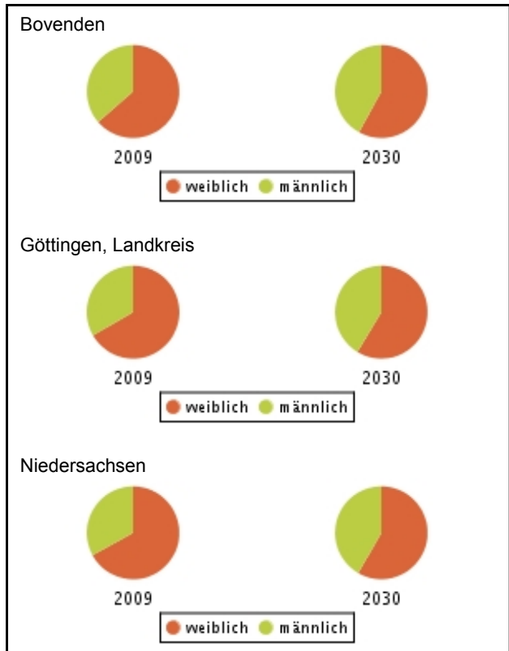
Einfluss von Wanderungen auf die Bevölkerungsentwicklung bis 2030 (%)



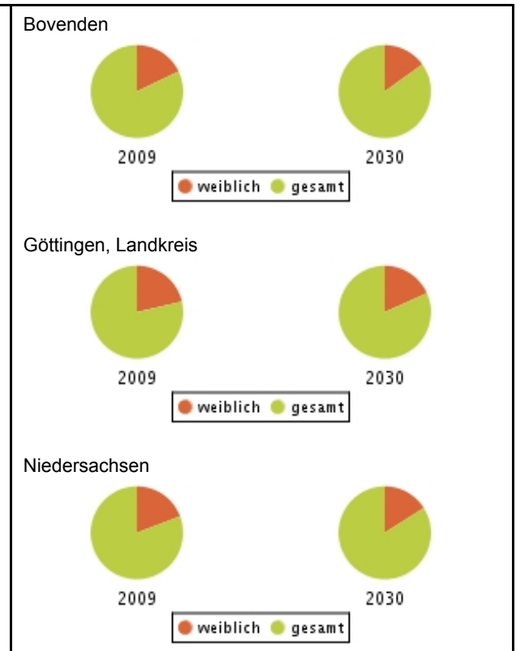
Quelle: ies GmbH, Deenst GmbH, eigene Berechnungen.

Anhang 6

Anteil der Frauen an den ab 80−Jährigen (%)

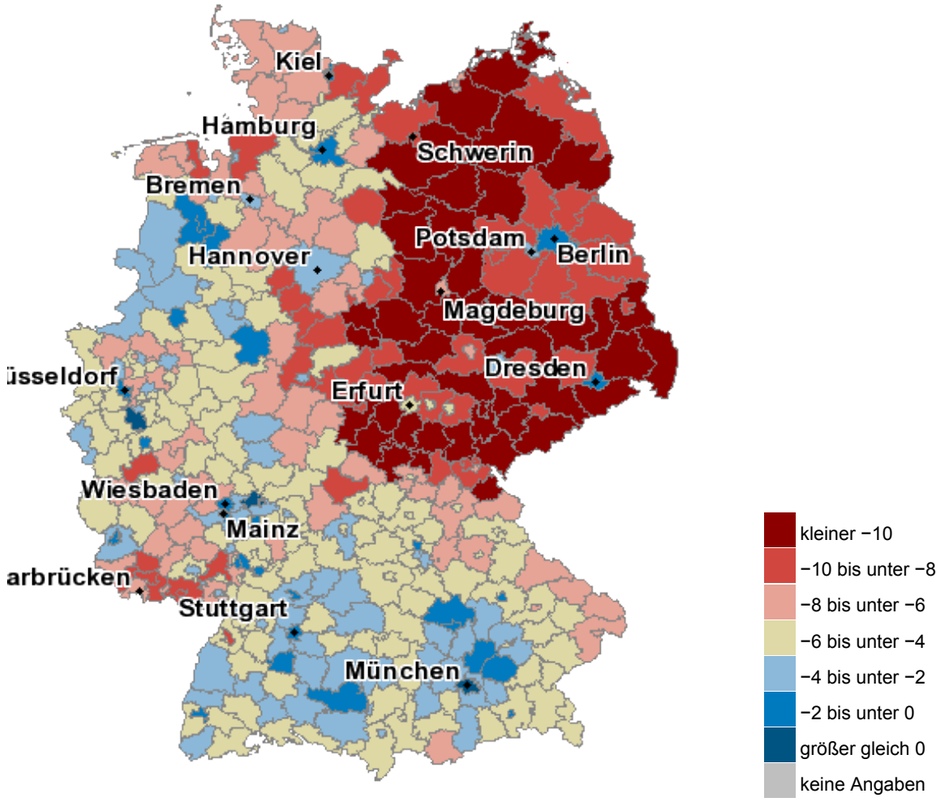


Anteil der 15− bis 45−jährigen Frauen an der Gesamtbevölkerung (%)



Quelle: ies GmbH, Deenst GmbH, eigene Berechnungen.

Natürlicher Saldo aus Geburten− und Sterbefällen 2030



Quelle: ies GmbH, Deenst GmbH, eigene Berechnungen.

Demographiebericht

Ein Baustein des Wegweisers Kommune

www.wegweiser-kommune.de

Demographiebericht

Daten − Prognosen

Dransfeld

Inhaltsübersicht:

1. Nutzungshinweise
2. Indikatoren Demographische Entwicklung / Bevölkerungspotenzial
3. Indikatoren Wohnen
4. Indikatoren Wirtschaftsstruktur / Arbeitsmarkt
5. Indikatoren Soziale Lage
6. Indikatoren Integration
7. Indikatoren Bevölkerungsprognose bis 2030

BertelsmannStiftung

Anhang 6

1. Nutzungshinweise

Die Bertelsmann Stiftung stellt auf Basis des Internetportals "Wegweiser Kommune" diesen "Demographiebericht: Daten − Prognosen" als Datei zur Verfügung. Den Zweck und die Anwendung dieses Berichts wollen wir Ihnen kurz vorstellen. Ausführlichere Informationen zu den Inhalten in diesem Demographiebericht, Erläuterungen zu den Indikatoren, Handlungsempfehlungen und gute Praxisbeispiele finden sie unter www.wegweiser−kommune.de.

Demographiebericht
Ziel des Demographieberichtes ist, für das Thema Demographischer Wandel zu sensibilisieren, auf eine erhöhte Transparenz über die Entwicklungen und Auswirkungen auf kommunaler Ebene hinzuwirken und Anstoß zu konkretem Handeln zu geben.

Der Bericht reflektiert die bisherige Entwicklung und schaut in die Zukunft. Dazu wurden statistische Daten ausgewertet, um den derzeitigen Entwicklungsstand abzubilden. Darüber hinaus wurde die Bevölkerungsentwicklung mit ihren Einflussfaktoren in die Zukunft projiziert, um die wahrscheinlichen Veränderungen in der Bevölkerungszahl und der Altersstruktur darzustellen.

Nutzungsbedingungen
Die Inhalte des Wegweisers werden unentgeltlich von der Bertelsmann Stiftung zur Verfügung gestellt. Eine Verwendung von Inhalten, auch in Teilen, für wirtschaftliche Zwecke ist ausdrücklich ausgeschlossen. Eine sonstige Verwendung unter Hinweis auf die Bertelsmann Stiftung wird begrüßt.

2. Indikatoren Demographische Entwicklung / Bevölkerungspotenzial 2011

Hinweise zu den Indikatoren
Die Indikatoren ermöglichen einen, detaillierten Blick auf die demographische Entwicklung und dient als Frühwarnsystem.

Tab. 1: Indikatoren zum Thema "Demographische Entwicklung / Bevölkerungspotenzial" für Dransfeld

	Dransfeld	Göttingen, Landkreis	Niedersachsen
Bevölkerung (Anzahl)	9.158	258.166	7.913.502
Demographietyp	Typ 5: Städte und Gemeinden in strukturschwachen ländlichen Räumen	−: −	−: −
Bevölkerungsentwicklung vergangene 7 Jahre (%)	−6,1	−2,1	−1,1
Bevölkerungsentwicklung 2009 bis 2030 (%)	−13,4	−10,9	−4,8
Fertilitätsindex (%)	4,6	−16,4	4,0
Ausländeranteil (%)	2,9	6,9	6,9
Familienwanderung (Pers. je 1.000 Ew.)	−1,7	−8,3	2,3
Bildungswanderung (Pers. je 1.000 Ew.)	−23,9	66,4	−4,6
Wanderung zu Beginn der 2. Lebenshälfte (Pers. je 1.000 Ew.)	−3,2	−1,0	1,4
Alterswanderung (Pers. je 1.000 Ew.)	−0,3	4,9	0,5
Durchschnittsalter (Jahre)	45,1	43,2	43,8
Durchschnittsalter 2030 (Jahre)	50,2	47,1	48,0
Medianalter (Jahre)	47,2	43,9	45,0
Medianalter 2030 (Jahre)	53,6	48,0	50,0
Jugendquotient (unter 20−Jährige je 100 Pers. der AG 20−64)	30,9	27,4	32,6
Jugendquotient 2030 (unter 20−Jährige je 100 Pers. der AG 20−64)	30,1	26,6	30,5
Altenquotient (ab 65−Jährige je 100 Pers. der AG 20−64)	34,6	30,3	35,0
Altenquotient 2030 (ab 65−Jährige je 100 Pers. der AG 20−64)	65,1	48,9	53,4
Anteil unter 18−Jährige (%)	16,2	15,2	17,2
Anteil unter 18−Jährige 2030 (%)	13,8	13,4	14,8
Anteil 65− bis 79−Jährige (%)	15,2	14,0	15,4
Anteil 65− bis 79−Jährige 2030 (%)	23,7	19,7	20,4
Anteil ab 80−Jährige (%)	5,7	5,3	5,5
Anteil ab 80−Jährige 2030 (%)	9,7	8,2	8,6

k.A. = keine Angabe bei fehlender Verfügbarkeit, unzureichender Vergleichbarkeit wegen Gebietsstandsänderungen oder Einwohnerzahl unter 5.000 im betreffenden Jahr!

Quelle: Statistische Ämter der Länder, Deenst GmbH, ies, eigene Berechnungen.

3. Indikatoren Wohnen 2011

Hinweise zu den Indikatoren
Die Indikatoren ermöglichen einen Überblick über die Wohnsituation.

Tab. 2: Indikatoren zum Thema "Wohnen" für Dransfeld

	Dransfeld	Göttingen, Landkreis	Niedersachsen
Wohnfläche pro Person (Quadratmeter)	47,1	41,5	45,4
Anteil Wohnungen in Ein−/Zweifamilienhäusern (%)	79,3	46,7	59,8

k.A. = keine Angabe bei fehlender Verfügbarkeit, unzureichender Vergleichbarkeit wegen Gebietsstandsänderungen oder Einwohnerzahl unter 5.000 im betreffenden Jahr!

Quelle: Statistische Ämter der Länder, eigene Berechnungen.

4. Indikatoren Wirtschaftsstruktur / Arbeitsmarkt 2011

Hinweise zu den Indikatoren
Die Indikatoren ermöglichen einen Überblick über die wirtschaftliche Situation und Bedingungen auf dem Arbeitsmarkt.

Tab. 3: Indikatoren zum Thema "Wirtschaftsstruktur / Arbeitsmarkt" für Dransfeld

	Dransfeld	Göttingen, Landkreis	Niedersachsen
Beschäftigte 1. Sektor (%)	1,0	0,5	1,2
Beschäftigte 2. Sektor (%)	42,9	22,8	30,9
Beschäftigte 3. Sektor (%)	53,8	76,7	67,8
Bedeutung als Arbeitsort	0,4	1,1	1,0
Arbeitsplatzentwicklung vergangene 5 Jahre (%)	10,5	8,9	9,1
Erwerbstätigenquote (%)	60,6	49,0	54,2
Frauenerwerbstätigenquote (%)	58,4	47,3	49,1
Verhältnis Erwerbsquote von Frauen und Männern (%)	92,8	93,5	82,8
Erwerbstätige 55− bis 64−Jährige (%)	44,0	39,7	39,0
Beschäftigtenanteil Dienstleistungssektor (%)	2,3	13,8	12,5
Beschäftigungsentwicklung Dienstleistungssektor (%)	−47,8	48,5	37,4
Anteil Hochqualifizierte am Arbeitsort (%)	2,3	13,3	8,6
Anteil Hochqualifizierte am Wohnort (%)	7,8	16,1	9,0
Schulabgänger ohne Hauptschulabschluss − gesamt (%)	k.A.	2,4	2,4
Schulabgänger mit Fachhoch−/Hochschulreife − gesamt (%)	k.A.	55,1	44,5
Steuereinnahmen (Euro/ Einwohner)	613,5	775,8	853,3

k.A. = keine Angabe bei fehlender Verfügbarkeit, unzureichender Vergleichbarkeit wegen Gebietsstandsänderungen oder Einwohnerzahl unter 5.000 im betreffenden Jahr!

Quelle: Statistische Ämter der Länder, Bundesagentur für Arbeit, eigene Berechnungen.

Anhang 6

5. Indikatoren Soziale Lage 2011

Hinweise zu den Indikatoren
Die Indikatoren ermöglichen einen Überblick über die soziale Lage und Einkommenssituation.

Tab. 4: Indikatoren zum Thema "Soziale Lage" für Dransfeld

	Dransfeld	Göttingen, Landkreis	Niedersachsen
Anteil Einpersonen−Haushalte (%)	35,9	50,2	39,9
Anteil Ausländer−Haushalte (%)	2,3	6,1	6,2
Anteil Haushalte mit Kindern (%)	29,4	24,9	29,0
Kaufkraft (Euro)	43.871,0	37.041,6	41.709,3
Anteil Haushalte mit geringem Einkommen (%)	9,1	15,0	12,8
Anteil Haushalte mit hohem Einkommen (%)	21,5	16,4	18,8
Einkommenshomogenität (%)	51,5	50,8	50,6
Arbeitslosenanteil − gesamt (%)	6,1	9,5	9,4
Arbeitslosenanteil − Ausländer (%)	k.A.	20,5	23,3
Arbeitslosenanteil − unter 25−Jährige (%)	6,2	8,2	8,2
Anteil der Langzeitarbeitslosen − gesamt (%)	2,1	3,1	3,3
Anteil der Langzeitarbeitslosen − Ausländer (%)	k.A.	7,8	9,1
Kinderarmut (%)	9,6	15,7	14,4
Jugendarmut (%)	4,8	10,6	10,9
Altersarmut (%)	k.A.	2,8	2,7
SGB II−Quote (%)	5,4	9,1	9,3

k.A. = keine Angabe bei fehlender Verfügbarkeit, unzureichender Vergleichbarkeit wegen Gebietsstandsänderungen oder Einwohnerzahl unter 5.000 im betreffenden Jahr!

Quelle: infas GEOdaten GmbH, Bundesagentur für Arbeit, Statistische Ämter der Länder, eigene Berechnungen.

Abiturientenquote − gesamt (%)	k.A.	52,3	41,0
Anteil ausländ. Schulabgänger ohne Abschluss (%)	k.A.	15,3	11,0
Anteil Schulabgänger ohne Abschluss gesamt (%)	k.A.	3,5	3,3
Anteil Auszubildende an ausländ. Bev. 18−20J. (%)	k.A.	22,6	26,8
Anteil Auszubildende an Bev. 18−20J. gesamt (%)	65,9	52,6	66,6
Anteil arbeitslose Ausländer (%)	k.A.	7,3	8,4
Anteil Arbeitslose gesamt (%)	3,8	4,9	5,3
Anteil arbeitslose ausländ. Jugendliche (%)	k.A.	2,6	3,5
Anteil arbeitslose Jugendliche gesamt (%)	2,3	2,2	3,0
SGB II−Quote − Ausländer (%)	k.A.	16,1	19,6
SGB II−Quote (%)	5,4	9,1	9,3
Kinderarmut − Ausländer (%)	k.A.	27,4	34,1
Kinderarmut − gesamt (%)	9,6	15,7	14,4
Altersarmut − Ausländer (%)	k.A.	14,2	13,5
Altersarmut (%)	k.A.	2,8	2,7
Abiturientenquote Berufsb. Schule − Ausländer (%)	k.A.	1,4	3,0
Abiturientenquote Berufst. Schule − gesamt (%)	k.A.	4,5	5,0

k.A. = keine Angabe bei fehlender Verfügbarkeit, unzureichender Vergleichbarkeit wegen Gebietsstandsänderungen oder Einwohnerzahl unter 5.000 im betreffenden Jahr!

Quelle: Statistische Ämter der Länder, Ausländerzentralregister, Bundesagentur für Arbeit, eigene Berechnungen.

6. Indikatoren Integration 2011

Hinweise zu den Indikatoren
Die Indikatoren ermöglichen einen Überblick über die Situation für Migranten bzw. Ausländer.

Tab. 5: Indikatoren zum Thema "Integration" für Dransfeld

	Dransfeld	Göttingen, Landkreis	Niedersachsen
Ausländische Bevölkerung (Anzahl)	264	17.730	543.748
Ausländeranteile (%)	2,9	6,9	6,9
Ausländeranteil unter 15−Jährige (%)	k.A.	5,5	4,8
Ausländeranteil 15− bis 24−Jährige (%)	k.A.	8,2	8,4
Ausländeranteil 25− bis 64−Jährige (%)	k.A.	8,1	8,4
Ausländeranteil ab 65−Jährige (%)	k.A.	3,4	3,5
Anteil Eingebürgerte im Jahr (%)	k.A.	1,6	1,5
Anteil geduldete Personen (%)	k.A.	3,8	2,1
Anteil Aussiedlerschüler (%)	k.A.	k.A.	k.A.
Anteil 3−Jhr. m. Migrationshintergr. in Tageseinr. (%)	7,2	22,2	22,5
Anteil Kinder m. Migrationshintergr. in Tageseinr. (%)	14,7	23,0	22,6
Vorschulische Sprachkurse (%)	k.A.	k.A.	k.A.
Anteil ausländische Förderschüler (%)	k.A.	17,4	12,2
Abiturientenquote − Ausländer (%)	k.A.	24,7	17,6

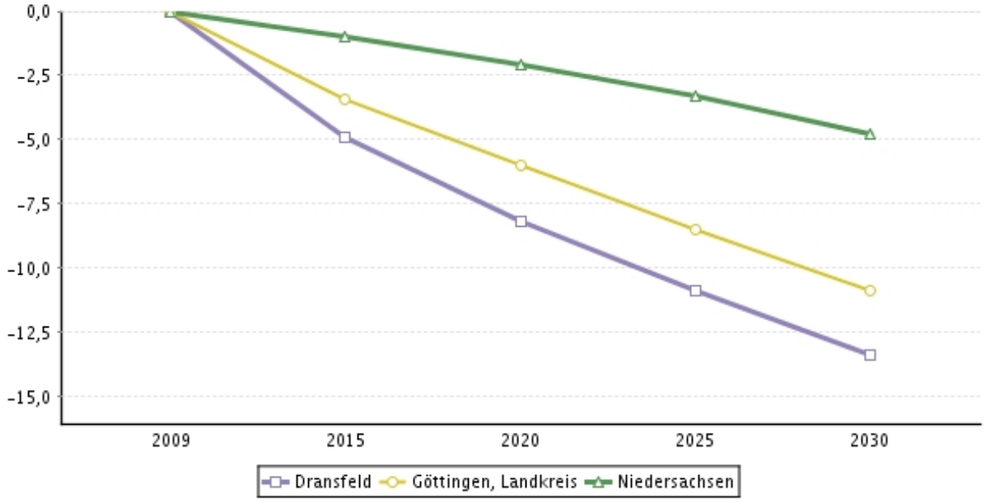
Anhang 6

7. Indikatoren Bevölkerungsprognose bis 2030

Einen Blick in die Zukunft gewährt die kleinräumige Bevölkerungsvorausberechnung. Für Dransfeld werden damit Entwicklungspfade der Einwohnerzahl und deren Altersstruktur aufgezeigt. Die Vorausberechnung beruht auf Annahmen über mögliche Entwicklungsfaktoren und projiziert die Veränderungen bis ins Jahr 2030.

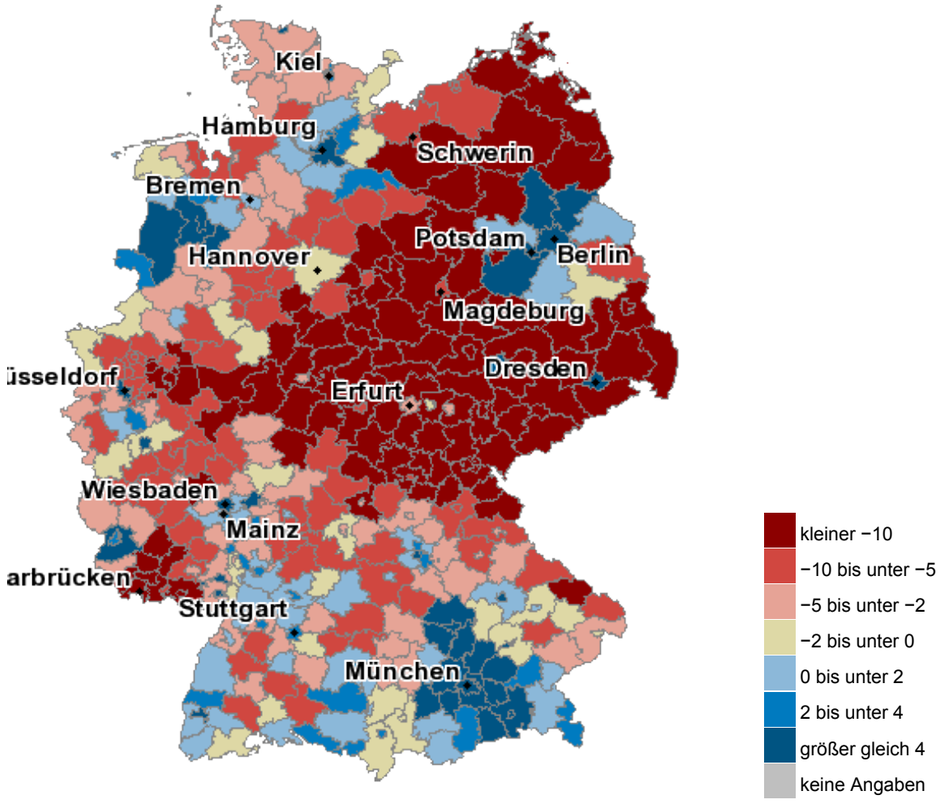
Was bedeutet Projektion, welche Aussagekraft hat sie?
Durch Prognosetechniken, wie der Projektion der Bevölkerungsentwicklung, werden Problemlösungsprozesse vereinfacht, indem Annahmen getroffen werden, nach denen der gegenwärtige Stand in die Zukunft projiziert wird. Projektionen zeichnen mögliche Zukünfte.

Bevölkerungsentwicklung 2009 bis 2030 (%)



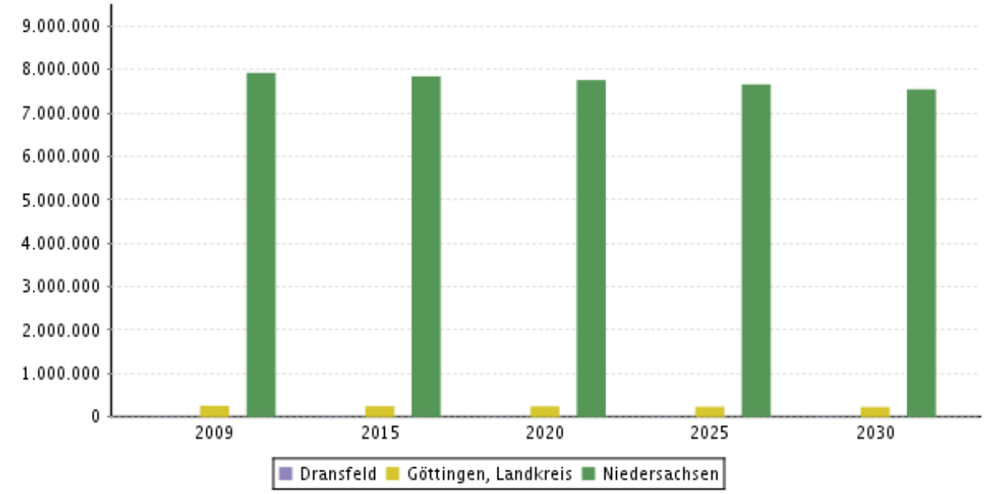
Quelle: ies GmbH, Deenst GmbH, eigene Berechnungen.

Bevölkerungsentwicklung 2009 bis 2030 (%)



Quelle: ies GmbH, Deenst GmbH, eigene Berechnungen.

Einwohnerzahl in 5 Jahresschritten bis 2030

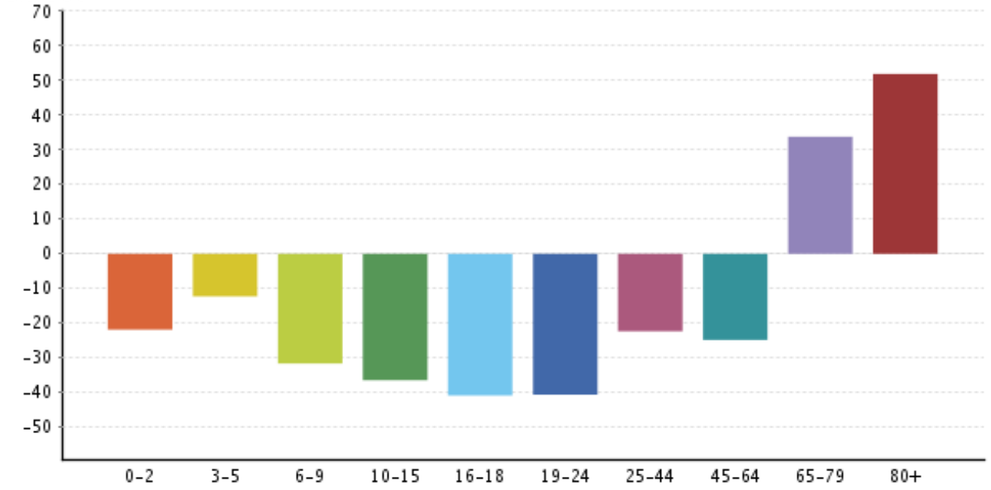


Quelle: ies GmbH, Deenst GmbH, eigene Berechnungen.

Anhang 6

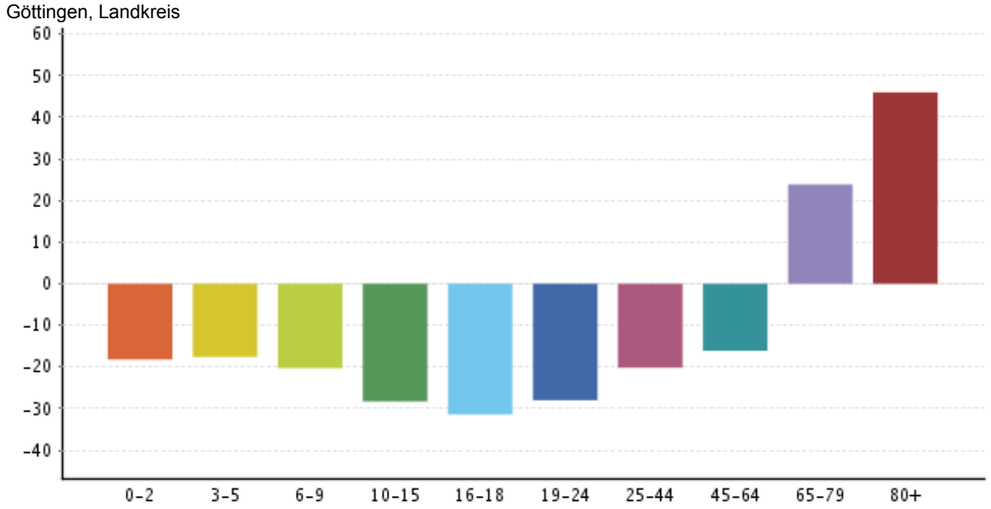
Änderung der Altersstruktur von 2009 auf 2030 (%)

Dransfeld



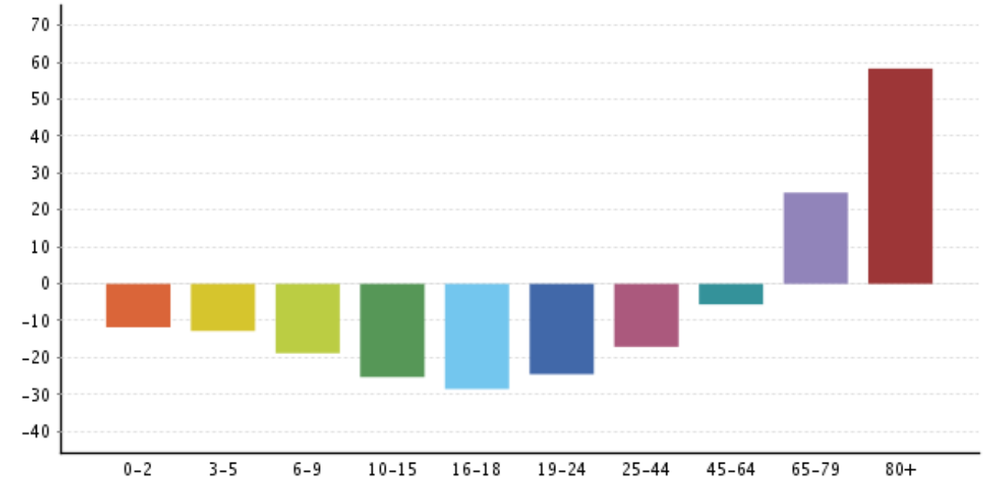
Quelle: ies GmbH, Deenst GmbH, eigene Berechnungen.

Göttingen, Landkreis



Quelle: ies GmbH, Deenst GmbH, eigene Berechnungen.

Niedersachsen



Quelle: ies GmbH, Deenst GmbH, eigene Berechnungen.

Bevölkerungspyramide 2009 und 2030

Dransfeld

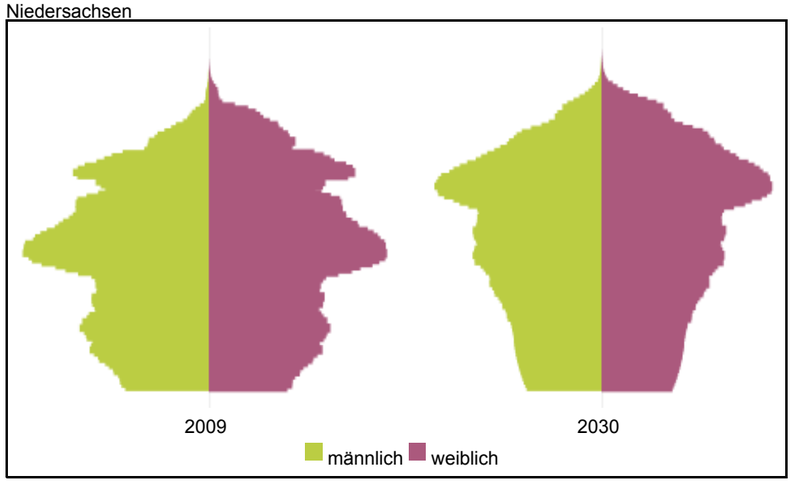
Quelle: ies GmbH, Deenst GmbH, eigene Berechnungen.

Anhang 6

Göttingen, Landkreis

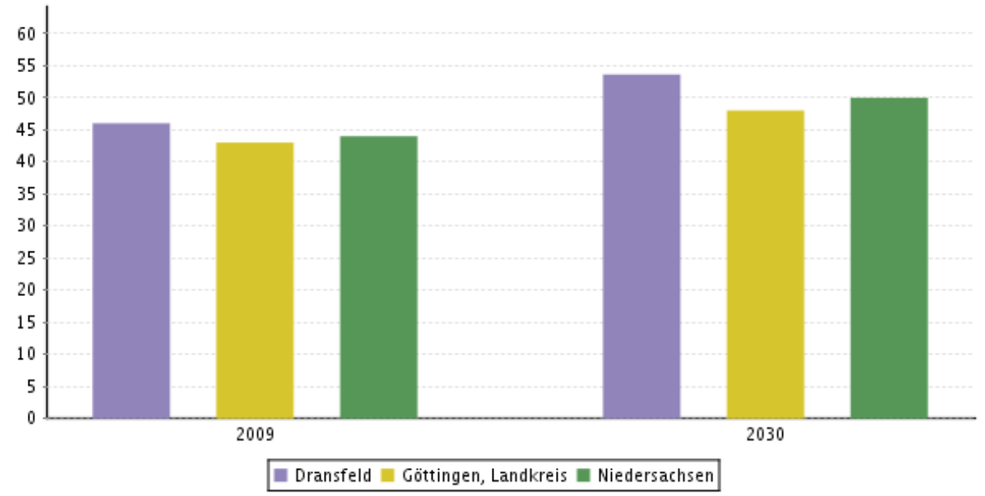
Quelle: ies GmbH, Deenst GmbH, eigene Berechnungen.

Niedersachsen



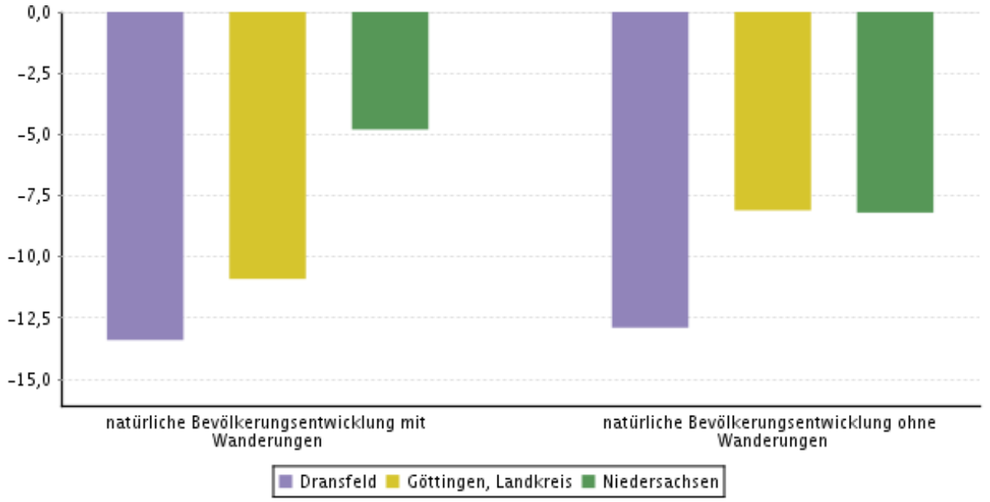
Quelle: ies GmbH, Deenst GmbH, eigene Berechnungen.

Alterung der Bevölkerung: Medianalter 2009 und 2030



Quelle: ies GmbH, Deenst GmbH, eigene Berechnungen.

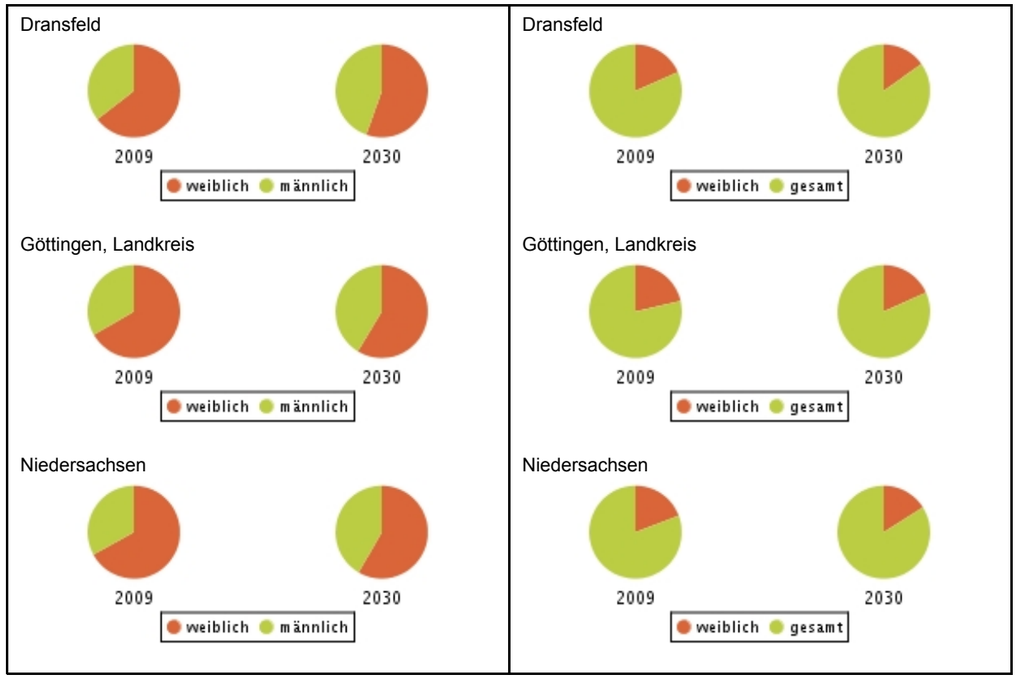
Einfluss von Wanderungen auf die Bevölkerungsentwicklung bis 2030 (%)



Quelle: ies GmbH, Deenst GmbH, eigene Berechnungen.

Anhang 6

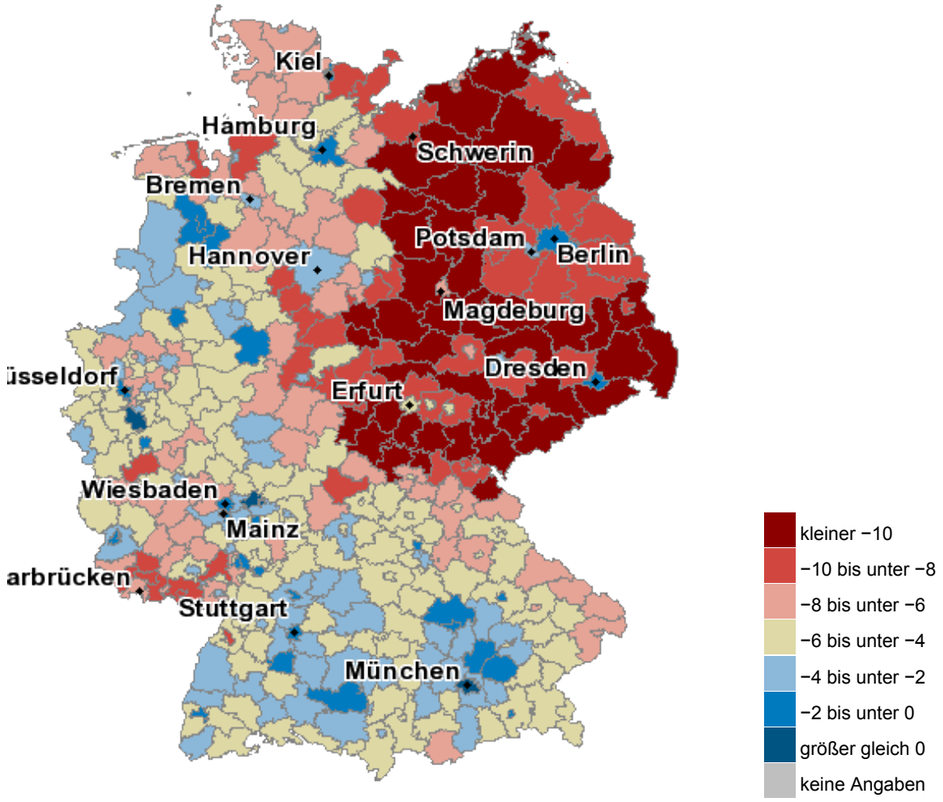
Anteil der Frauen an den ab 80−Jährigen (%)



Anteil der 15− bis 45−jährigen Frauen an der Gesamtbevölkerung (%)

Quelle: ies GmbH, Deenst GmbH, eigene Berechnungen.

Natürlicher Saldo aus Geburten− und Sterbefällen 2030



Quelle: ies GmbH, Deenst GmbH, eigene Berechnungen.

Demographiebericht

Ein Baustein des Wegweisers Kommune

www.wegweiser-kommune.de

Demographiebericht

Daten – Prognosen

Duderstadt

Inhaltsübersicht:

1. Nutzungshinweise
2. Indikatoren Demographische Entwicklung / Bevölkerungspotenzial
3. Indikatoren Wohnen
4. Indikatoren Wirtschaftsstruktur / Arbeitsmarkt
5. Indikatoren Soziale Lage
6. Indikatoren Integration
7. Indikatoren Bevölkerungsprognose bis 2030

BertelsmannStiftung

Anhang 6

1. Nutzungshinweise

Die Bertelsmann Stiftung stellt auf Basis des Internetportals "Wegweiser Kommune" diesen "Demographiebericht: Daten − Prognosen" als Datei zur Verfügung. Den Zweck und die Anwendung dieses Berichts wollen wir Ihnen kurz vorstellen. Ausführlichere Informationen zu den Inhalten in diesem Demographiebericht, Erläuterungen zu den Indikatoren, Handlungsempfehlungen und gute Praxisbeispiele finden sie unter www.wegweiser−kommune.de.

Demographiebericht
Ziel des Demographieberichtes ist, für das Thema Demographischer Wandel zu sensibilisieren, auf eine erhöhte Transparenz über die Entwicklungen und Auswirkungen auf kommunaler Ebene hinzuwirken und Anstoß zu konkretem Handeln zu geben.

Der Bericht reflektiert die bisherige Entwicklung und schaut in die Zukunft. Dazu wurden statistische Daten ausgewertet, um den derzeitigen Entwicklungsstand abzubilden. Darüber hinaus wurde die Bevölkerungsentwicklung mit ihren Einflussfaktoren in die Zukunft projiziert, um die wahrscheinlichen Veränderungen in der Bevölkerungszahl und der Altersstruktur darzustellen.

Nutzungsbedingungen
Die Inhalte des Wegweisers werden unentgeltlich von der Bertelsmann Stiftung zur Verfügung gestellt. Eine Verwendung von Inhalten, auch in Teilen, für wirtschaftliche Zwecke ist ausdrücklich ausgeschlossen. Eine sonstige Verwendung unter Hinweis auf die Bertelsmann Stiftung wird begrüßt.

2. Indikatoren Demographische Entwicklung / Bevölkerungspotenzial 2011

Hinweise zu den Indikatoren
Die Indikatoren ermöglichen einen, detaillierten Blick auf die demographische Entwicklung und dient als Frühwarnsystem.

Tab. 1: Indikatoren zum Thema "Demographische Entwicklung / Bevölkerungspotenzial" für Duderstadt

	Duderstadt	Göttingen, Landkreis	Niedersachsen
Bevölkerung (Anzahl)	21.609	258.166	7.913.502
Demographietyp	Typ 5: Städte und Gemeinden in strukturschwachen ländlichen Räumen	−: −	−: −
Bevölkerungsentwicklung vergangene 7 Jahre (%)	−5,4	−2,1	−1,1
Bevölkerungsentwicklung 2009 bis 2030 (%)	−16,0	−10,9	−4,8
Fertilitätsindex (%)	3,1	−16,4	4,0
Ausländeranteil (%)	4,1	6,9	6,9
Familienwanderung (Pers. je 1.000 Ew.)	−3,2	−8,3	2,3
Bildungswanderung (Pers. je 1.000 Ew.)	−55,4	66,4	−4,6
Wanderung zu Beginn der 2. Lebenshälfte (Pers. je 1.000 Ew.)	1,6	−1,0	1,4
Alterswanderung (Pers. je 1.000 Ew.)	1,4	4,9	0,5
Durchschnittsalter (Jahre)	44,6	43,2	43,8
Durchschnittsalter 2030 (Jahre)	50,4	47,1	48,0
Medianalter (Jahre)	45,8	43,9	45,0
Medianalter 2030 (Jahre)	54,3	48,0	50,0
Jugendquotient (unter 20−Jährige je 100 Pers. der AG 20−64)	33,2	27,4	32,6
Jugendquotient 2030 (unter 20−Jährige je 100 Pers. der AG 20−64)	29,0	26,6	30,5
Altenquotient (ab 65−Jährige je 100 Pers. der AG 20−64)	37,6	30,3	35,0
Altenquotient 2030 (ab 65−Jährige je 100 Pers. der AG 20−64)	63,9	48,9	53,4
Anteil unter 18−Jährige (%)	17,1	15,2	17,2
Anteil unter 18−Jährige 2030 (%)	13,4	13,4	14,8
Anteil 65− bis 79−Jährige (%)	16,0	14,0	15,4
Anteil 65− bis 79−Jährige 2030 (%)	23,1	19,7	20,4
Anteil ab 80−Jährige (%)	6,0	5,3	5,5
Anteil ab 80−Jährige 2030 (%)	10,0	8,2	8,6

k.A. = keine Angabe bei fehlender Verfügbarkeit, unzureichender Vergleichbarkeit wegen Gebietsstandsänderungen oder Einwohnerzahl unter 5.000 im betreffenden Jahr!

Quelle: Statistische Ämter der Länder, Deenst GmbH, ies, eigene Berechnungen.

3. Indikatoren Wohnen 2011

Hinweise zu den Indikatoren
Die Indikatoren ermöglichen einen Überblick über die Wohnsituation.

Tab. 2: Indikatoren zum Thema "Wohnen" für Duderstadt

	Duderstadt	Göttingen, Landkreis	Niedersachsen
Wohnfläche pro Person (Quadratmeter)	45,7	41,5	45,4
Anteil Wohnungen in Ein−/Zweifamilienhäusern (%)	73,5	46,7	59,8

k.A. = keine Angabe bei fehlender Verfügbarkeit, unzureichender Vergleichbarkeit wegen Gebietsstandsänderungen oder Einwohnerzahl unter 5.000 im betreffenden Jahr!

Quelle: Statistische Ämter der Länder, eigene Berechnungen.

4. Indikatoren Wirtschaftsstruktur / Arbeitsmarkt 2011

Hinweise zu den Indikatoren
Die Indikatoren ermöglichen einen Überblick über die wirtschaftliche Situation und Bedingungen auf dem Arbeitsmarkt.

Tab. 3: Indikatoren zum Thema "Wirtschaftsstruktur / Arbeitsmarkt" für Duderstadt

	Duderstadt	Göttingen, Landkreis	Niedersachsen
Beschäftigte 1. Sektor (%)	0,6	0,5	1,2
Beschäftigte 2. Sektor (%)	37,8	22,8	30,9
Beschäftigte 3. Sektor (%)	61,6	76,7	67,8
Bedeutung als Arbeitsort	0,9	1,1	1,0
Arbeitsplatzentwicklung vergangene 5 Jahre (%)	8,2	8,9	9,1
Erwerbstätigenquote (%)	53,2	49,0	54,2
Frauenerwerbstätigenquote (%)	50,0	47,3	49,1
Verhältnis Erwerbsquote von Frauen und Männern (%)	88,7	93,5	82,8
Erwerbstätige 55− bis 64−Jährige (%)	35,8	39,7	39,0
Beschäftigtenanteil Dienstleistungssektor (%)	6,9	13,8	12,5
Beschäftigungsentwicklung Dienstleistungssektor (%)	43,6	48,5	37,4
Anteil Hochqualifizierte am Arbeitsort (%)	7,0	13,3	8,6
Anteil Hochqualifizierte am Wohnort (%)	6,2	16,1	9,0
Schulabgänger ohne Hauptschulabschluss − gesamt (%)	k.A.	2,4	2,4
Schulabgänger mit Fachhoch−/Hochschulreife − gesamt (%)	k.A.	55,1	44,5
Steuereinnahmen (Euro/ Einwohner)	638,8	775,8	853,3

k.A. = keine Angabe bei fehlender Verfügbarkeit, unzureichender Vergleichbarkeit wegen Gebietsstandsänderungen oder Einwohnerzahl unter 5.000 im betreffenden Jahr!

Quelle: Statistische Ämter der Länder, Bundesagentur für Arbeit, eigene Berechnungen.

Anhang 6

Hinweise zu den Indikatoren
Die Indikatoren ermöglichen einen Überblick über die soziale Lage und Einkommenssituation.

Tab. 4: Indikatoren zum Thema "Soziale Lage" für Duderstadt

	Duderstadt	Göttingen, Landkreis	Niedersachsen
Anteil Einpersonen−Haushalte (%)	35,4	50,2	39,9
Anteil Ausländer−Haushalte (%)	3,4	6,1	6,2
Anteil Haushalte mit Kindern (%)	29,8	24,9	29,0
Kaufkraft (Euro)	41.952,2	37.041,6	41.709,3
Anteil Haushalte mit geringem Einkommen (%)	13,1	15,0	12,8
Anteil Haushalte mit hohem Einkommen (%)	17,1	16,4	18,8
Einkommenshomogenität (%)	53,1	50,8	50,6
Arbeitslosenanteil − gesamt (%)	8,7	9,5	9,4
Arbeitslosenanteil − Ausländer (%)	30,5	20,5	23,3
Arbeitslosenanteil − unter 25−Jährige (%)	6,3	8,2	8,2
Anteil der Langzeitarbeitslosen − gesamt (%)	2,6	3,1	3,3
Anteil der Langzeitarbeitslosen − Ausländer (%)	11,8	7,8	9,1
Kinderarmut (%)	15,5	15,7	14,4
Jugendarmut (%)	8,5	10,6	10,9
Altersarmut (%)	2,2	2,8	2,7
SGB II−Quote (%)	9,4	9,1	9,3

k.A. = keine Angabe bei fehlender Verfügbarkeit, unzureichender Vergleichbarkeit wegen Gebietsstandsänderungen oder Einwohnerzahl unter 5.000 im betreffenden Jahr!

Quelle: infas GEOdaten GmbH, Bundesagentur für Arbeit, Statistische Ämter der Länder, eigene Berechnungen.

6. Indikatoren Integration 2011

Hinweise zu den Indikatoren
Die Indikatoren ermöglichen einen Überblick über die Situation für Migranten bzw. Ausländer.

Tab. 5: Indikatoren zum Thema "Integration" für Duderstadt

	Duderstadt	Göttingen, Landkreis	Niedersachsen
Ausländische Bevölkerung (Anzahl)	879	17.730	543.748
Ausländeranteile (%)	4,1	6,9	6,9
Ausländeranteil unter 15−Jährige (%)	k.A.	5,5	4,8
Ausländeranteil 15− bis 24−Jährige (%)	k.A.	8,2	8,4
Ausländeranteil 25− bis 64−Jährige (%)	k.A.	8,1	8,4
Ausländeranteil ab 65−Jährige (%)	k.A.	3,4	3,5
Anteil Eingebürgerte im Jahr (%)	k.A.	1,6	1,5
Anteil geduldete Personen (%)	k.A.	3,8	2,1
Anteil Aussiedlerschüler (%)	k.A.	k.A.	k.A.
Anteil 3−Jhr. m. Migrationshintergr. in Tageseinr. (%)	9,7	22,2	22,5
Anteil Kinder m. Migrationshintergr. in Tageseinr. (%)	9,4	23,0	22,6
Vorschulische Sprachkurse (%)	k.A.	k.A.	k.A.
Anteil ausländische Förderschüler (%)	18,9	17,4	12,2
Abiturientenquote − Ausländer (%)	k.A.	24,7	17,6
Abiturientenquote − gesamt (%)	k.A.	52,3	41,0
Anteil ausländ. Schulabgänger ohne Abschluss (%)	k.A.	15,3	11,0
Anteil Schulabgänger ohne Abschluss gesamt (%)	k.A.	3,5	3,3
Anteil Auszubildende an ausländ. Bev. 18−20J. (%)	k.A.	22,6	26,8
Anteil Auszubildende an Bev. 18−20J. gesamt (%)	72,0	52,6	66,6
Anteil arbeitslose Ausländer (%)	k.A.	7,3	8,4
Anteil Arbeitslose gesamt (%)	4,8	4,9	5,3
Anteil arbeitslose ausländ. Jugendliche (%)	k.A.	2,6	3,5
Anteil arbeitslose Jugendliche gesamt (%)	2,4	2,2	3,0
SGB II−Quote − Ausländer (%)	k.A.	16,1	19,6
SGB II−Quote (%)	9,4	9,1	9,3
Kinderarmut − Ausländer (%)	k.A.	27,4	34,1
Kinderarmut − gesamt (%)	15,5	15,7	14,4
Altersarmut − Ausländer (%)	k.A.	14,2	13,5
Altersarmut (%)	2,2	2,8	2,7
Abiturientenquote Berufsb. Schule − Ausländer (%)	k.A.	1,4	3,0
Abiturientenquote Berufst. Schule − gesamt (%)	k.A.	4,5	5,0

k.A. = keine Angabe bei fehlender Verfügbarkeit, unzureichender Vergleichbarkeit wegen Gebietsstandsänderungen oder Einwohnerzahl unter 5.000 im betreffenden Jahr!

Quelle: Statistische Ämter der Länder, Ausländerzentralregister, Bundesagentur für Arbeit, eigene Berechnungen.

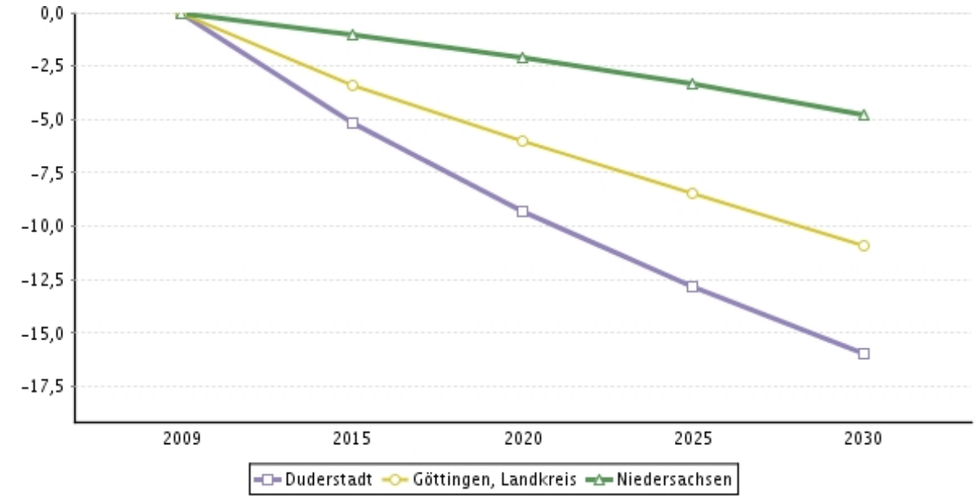
Anhang 6

7. Indikatoren Bevölkerungsprognose bis 2030

Einen Blick in die Zukunft gewährt die kleinräumige Bevölkerungsvorausberechnung. Für Duderstadt werden damit Entwicklungspfade der Einwohnerzahl und deren Altersstruktur aufgezeigt. Die Vorausberechnung beruht auf Annahmen über mögliche Entwicklungsfaktoren und projiziert die Veränderungen bis ins Jahr 2030.

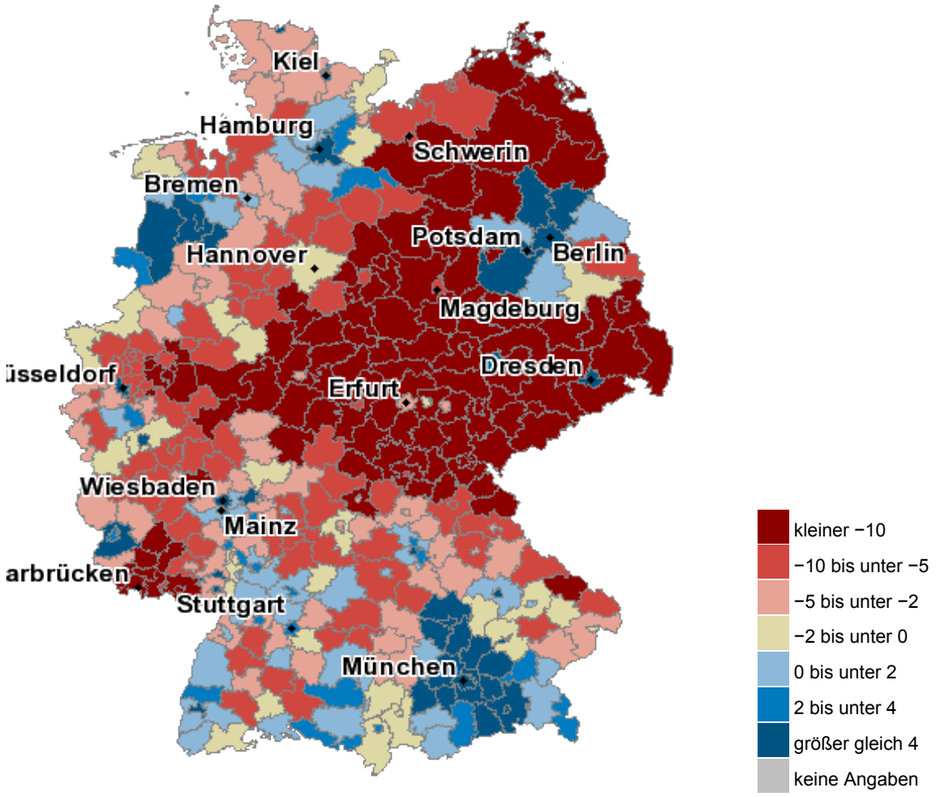
Was bedeutet Projektion, welche Aussagekraft hat sie?
Durch Prognosetechniken, wie der Projektion der Bevölkerungsentwicklung, werden Problemlösungsprozesse vereinfacht, indem Annahmen getroffen werden, nach denen der gegenwärtige Stand in die Zukunft projiziert wird. Projektionen zeichnen mögliche Zukünfte.

Bevölkerungsentwicklung 2009 bis 2030 (%)



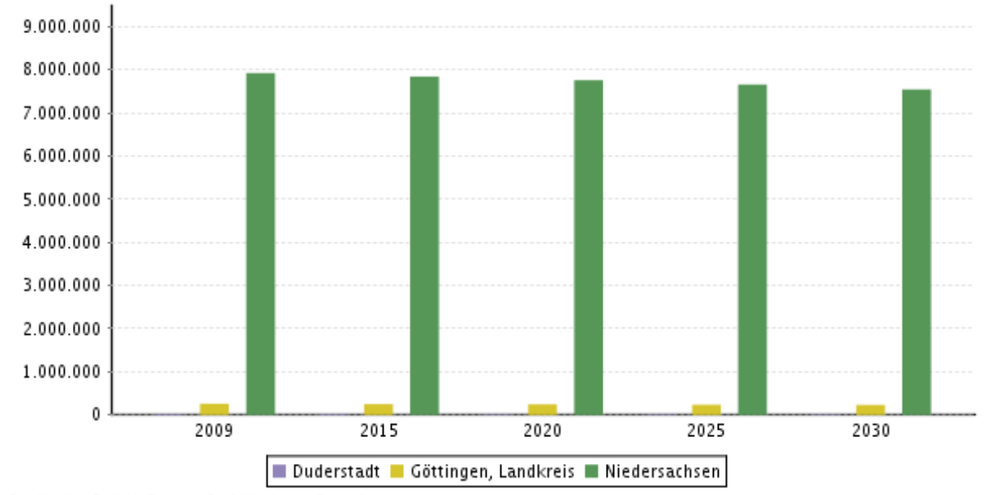
Quelle: ies GmbH, Deenst GmbH, eigene Berechnungen.

Bevölkerungsentwicklung 2009 bis 2030 (%)



Quelle: ies GmbH, Deenst GmbH, eigene Berechnungen.

Einwohnerzahl in 5 Jahresschritten bis 2030

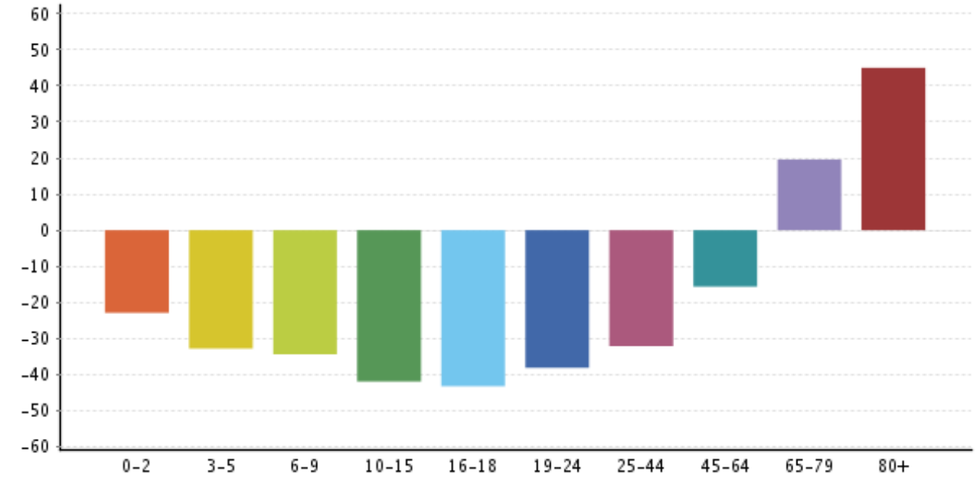


Quelle: ies GmbH, Deenst GmbH, eigene Berechnungen.

Anhang 6

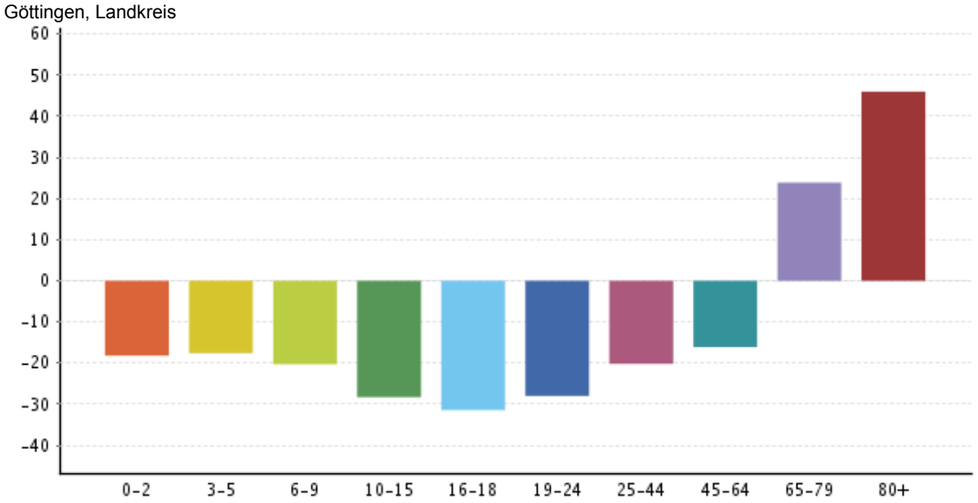
Änderung der Altersstruktur von 2009 auf 2030 (%)

Duderstadt



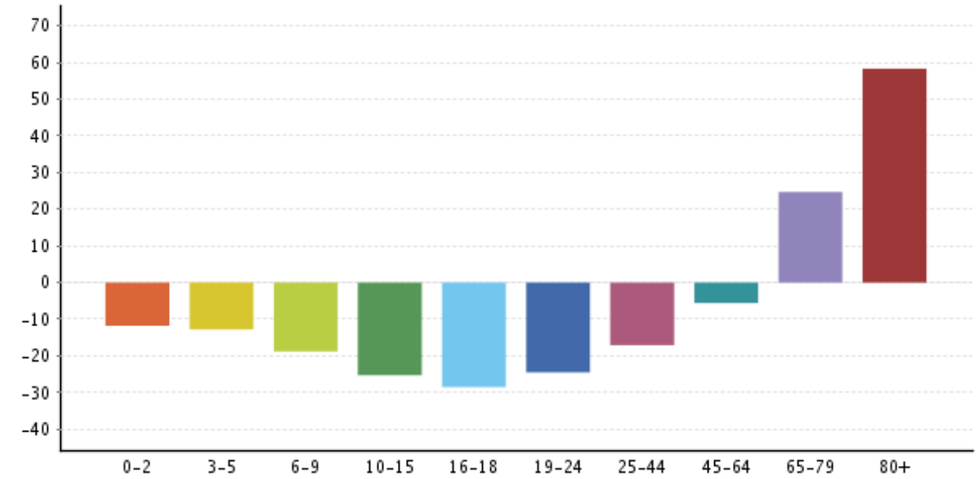
Quelle: ies GmbH, Deenst GmbH, eigene Berechnungen.

Göttingen, Landkreis



Quelle: ies GmbH, Deenst GmbH, eigene Berechnungen.

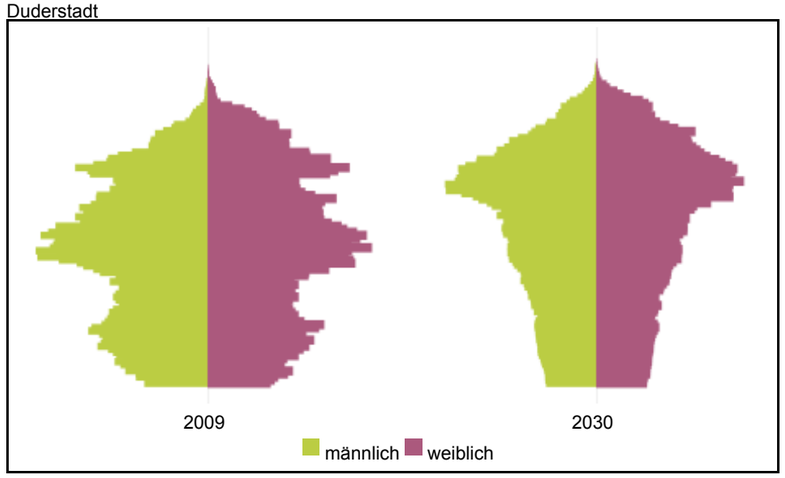
Niedersachsen



Quelle: ies GmbH, Deenst GmbH, eigene Berechnungen.

Bevölkerungspyramide 2009 und 2030

Duderstadt



Quelle: ies GmbH, Deenst GmbH, eigene Berechnungen.

Anhang 6

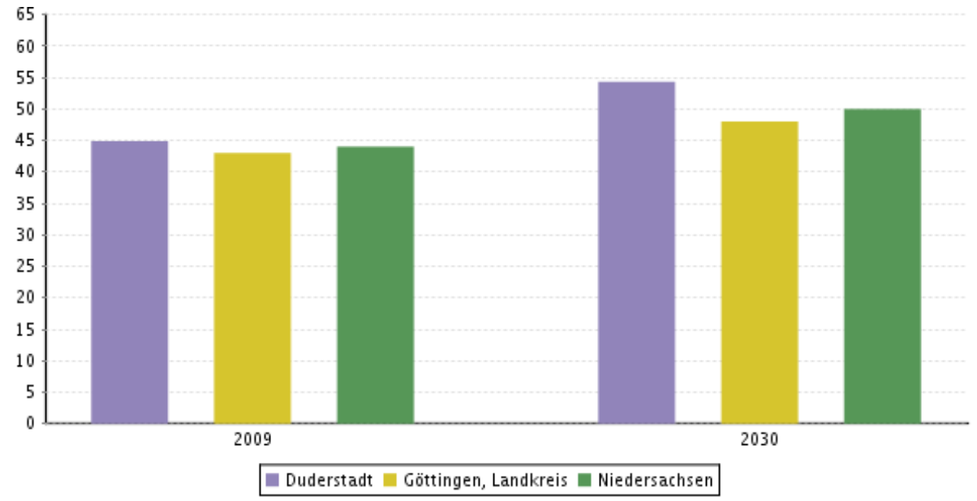
Göttingen, Landkreis

Quelle: ies GmbH, Deenst GmbH, eigene Berechnungen.

Niedersachsen

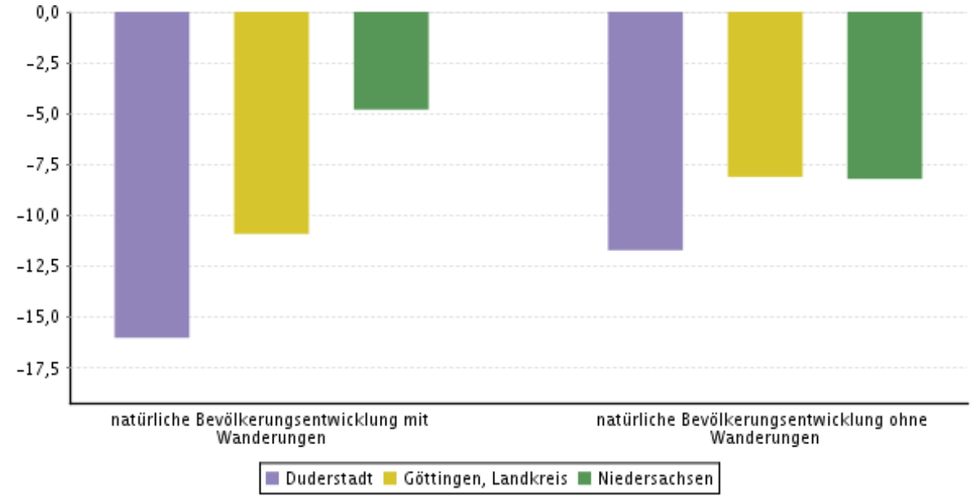
Quelle: ies GmbH, Deenst GmbH, eigene Berechnungen.

Alterung der Bevölkerung: Medianalter 2009 und 2030



Quelle: ies GmbH, Deenst GmbH, eigene Berechnungen.

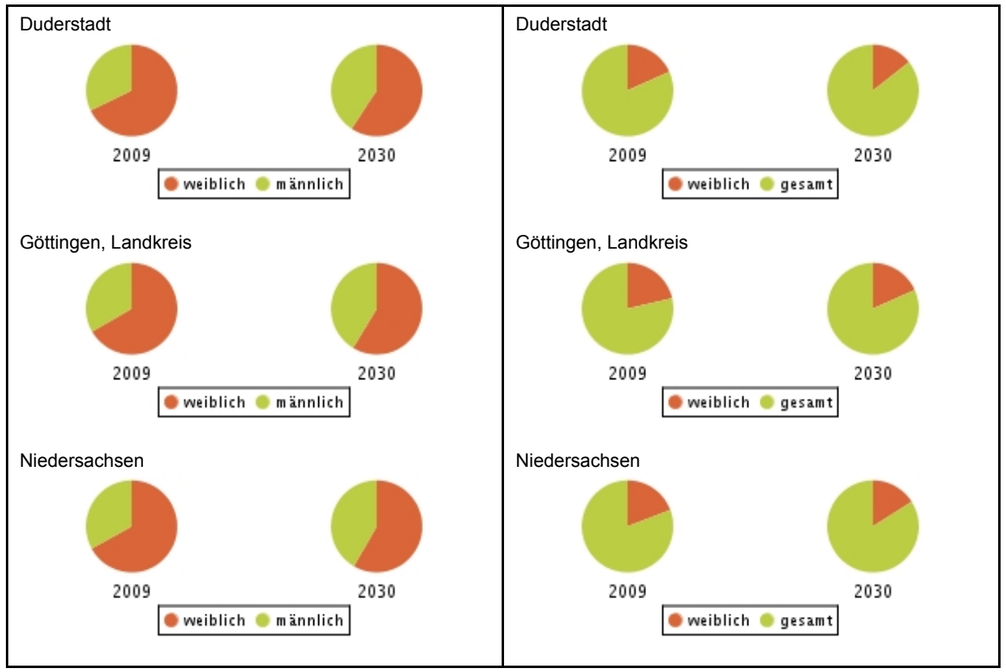
Einfluss von Wanderungen auf die Bevölkerungsentwicklung bis 2030 (%)



Quelle: ies GmbH, Deenst GmbH, eigene Berechnungen.

Anhang 6

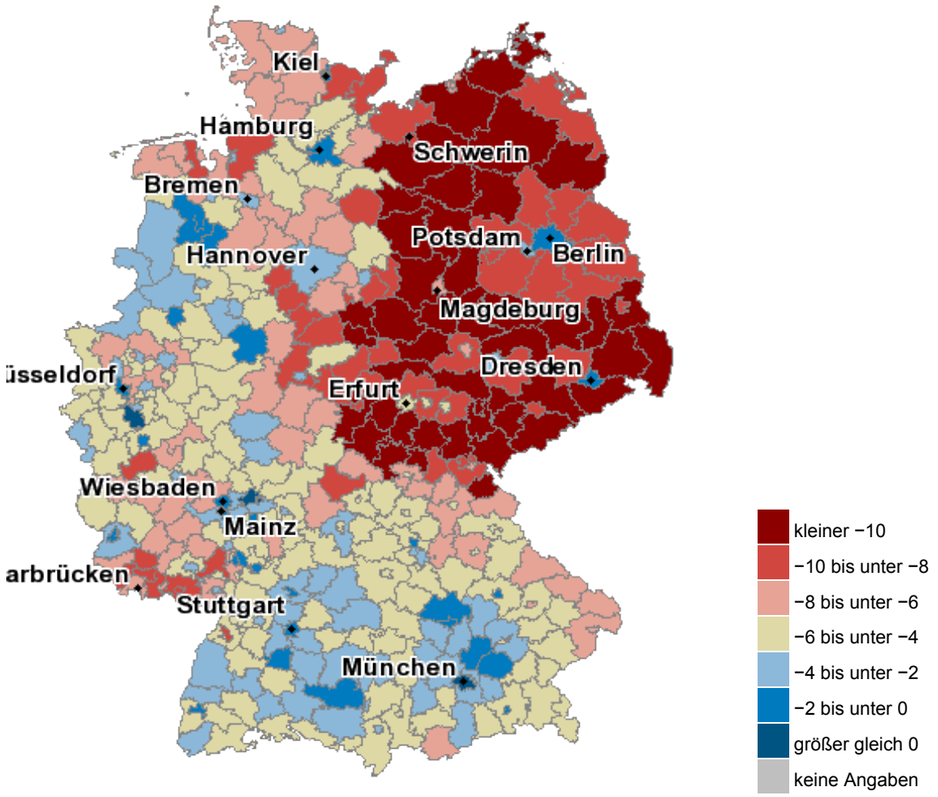
Anteil der Frauen an den ab 80−Jährigen (%)



Anteil der 15− bis 45−jährigen Frauen an der Gesamtbevölkerung (%)

Quelle: ies GmbH, Deenst GmbH, eigene Berechnungen.

Natürlicher Saldo aus Geburten− und Sterbefällen 2030



Quelle: ies GmbH, Deenst GmbH, eigene Berechnungen.

Demographiebericht

Ein Baustein des Wegweisers Kommune

www.wegweiser-kommune.de

Demographiebericht

Daten – Prognosen

Friedland

Inhaltsübersicht:

1. Nutzungshinweise
2. Indikatoren Demographische Entwicklung / Bevölkerungspotenzial
3. Indikatoren Wohnen
4. Indikatoren Wirtschaftsstruktur / Arbeitsmarkt
5. Indikatoren Soziale Lage
6. Indikatoren Integration
7. Indikatoren Bevölkerungsprognose bis 2030

BertelsmannStiftung

Anhang 6

1. Nutzungshinweise

Die Bertelsmann Stiftung stellt auf Basis des Internetportals "Wegweiser Kommune" diesen "Demographiebericht: Daten − Prognosen" als Datei zur Verfügung. Den Zweck und die Anwendung dieses Berichts wollen wir Ihnen kurz vorstellen. Ausführlichere Informationen zu den Inhalten in diesem Demographiebericht, Erläuterungen zu den Indikatoren, Handlungsempfehlungen und gute Praxisbeispiele finden sie unter www.wegweiser−kommune.de.

Demographiebericht
Ziel des Demographieberichtes ist, für das Thema Demographischer Wandel zu sensibilisieren, auf eine erhöhte Transparenz über die Entwicklungen und Auswirkungen auf kommunaler Ebene hinzuwirken und Anstoß zu konkretem Handeln zu geben.

Der Bericht reflektiert die bisherige Entwicklung und schaut in die Zukunft. Dazu wurden statistische Daten ausgewertet, um den derzeitigen Entwicklungsstand abzubilden. Darüber hinaus wurde die Bevölkerungsentwicklung mit ihren Einflussfaktoren in die Zukunft projiziert, um die wahrscheinlichen Veränderungen in der Bevölkerungszahl und der Altersstruktur darzustellen.

Nutzungsbedingungen
Die Inhalte des Wegweisers werden unentgeltlich von der Bertelsmann Stiftung zur Verfügung gestellt. Eine Verwendung von Inhalten, auch in Teilen, für wirtschaftliche Zwecke ist ausdrücklich ausgeschlossen. Eine sonstige Verwendung unter Hinweis auf die Bertelsmann Stiftung wird begrüßt.

2. Indikatoren Demographische Entwicklung / Bevölkerungspotenzial 2011

Hinweise zu den Indikatoren
Die Indikatoren ermöglichen einen, detaillierten Blick auf die demographische Entwicklung und dient als Frühwarnsystem.

Tab. 1: Indikatoren zum Thema "Demographische Entwicklung / Bevölkerungspotenzial" für Friedland

	Friedland	Göttingen, Landkreis	Niedersachsen
Bevölkerung (Anzahl)	11.395	258.166	7.913.502
Demographietyp	Typ 5: Städte und Gemeinden in strukturschwachen ländlichen Räumen	−: −	−: −
Bevölkerungsentwicklung vergangene 7 Jahre (%)	6,4	−2,1	−1,1
Bevölkerungsentwicklung 2009 bis 2030 (%)	−16,8	−10,9	−4,8
Fertilitätsindex (%)	−64,7	−16,4	4,0
Ausländeranteil (%)	k.A.	6,9	6,9
Familienwanderung (Pers. je 1.000 Ew.)	39,6	−8,3	2,3
Bildungswanderung (Pers. je 1.000 Ew.)	40,4	66,4	−4,6
Wanderung zu Beginn der 2. Lebenshälfte (Pers. je 1.000 Ew.)	30,8	−1,0	1,4
Alterswanderung (Pers. je 1.000 Ew.)	29,1	4,9	0,5
Durchschnittsalter (Jahre)	40,6	43,2	43,8
Durchschnittsalter 2030 (Jahre)	39,4	47,1	48,0
Medianalter (Jahre)	39,4	43,9	45,0
Medianalter 2030 (Jahre)	37,0	48,0	50,0
Jugendquotient (unter 20−Jährige je 100 Pers. der AG 20−64)	16,9	27,4	32,6
Jugendquotient 2030 (unter 20−Jährige je 100 Pers. der AG 20−64)	21,6	26,6	30,5
Altenquotient (ab 65−Jährige je 100 Pers. der AG 20−64)	11,8	30,3	35,0
Altenquotient 2030 (ab 65−Jährige je 100 Pers. der AG 20−64)	16,1	48,9	53,4
Anteil unter 18−Jährige (%)	11,3	15,2	17,2
Anteil unter 18−Jährige 2030 (%)	13,5	13,4	14,8
Anteil 65− bis 79−Jährige (%)	6,6	14,0	15,4
Anteil 65− bis 79−Jährige 2030 (%)	7,6	19,7	20,4
Anteil ab 80−Jährige (%)	2,6	5,3	5,5
Anteil ab 80−Jährige 2030 (%)	4,1	8,2	8,6

k.A. = keine Angabe bei fehlender Verfügbarkeit, unzureichender Vergleichbarkeit wegen Gebietsstandsänderungen oder Einwohnerzahl unter 5.000 im betreffenden Jahr!

Quelle: Statistische Ämter der Länder, Deenst GmbH, ies, eigene Berechnungen.

3. Indikatoren Wohnen 2011

Hinweise zu den Indikatoren
Die Indikatoren ermöglichen einen Überblick über die Wohnsituation.

Tab. 2: Indikatoren zum Thema "Wohnen" für Friedland

	Friedland	Göttingen, Landkreis	Niedersachsen
Wohnfläche pro Person (Quadratmeter)	27,5	41,5	45,4
Anteil Wohnungen in Ein−/Zweifamilienhäusern (%)	79,9	46,7	59,8

k.A. = keine Angabe bei fehlender Verfügbarkeit, unzureichender Vergleichbarkeit wegen Gebietsstandsänderungen oder Einwohnerzahl unter 5.000 im betreffenden Jahr!

Quelle: Statistische Ämter der Länder, eigene Berechnungen.

4. Indikatoren Wirtschaftsstruktur / Arbeitsmarkt 2011

Hinweise zu den Indikatoren
Die Indikatoren ermöglichen einen Überblick über die wirtschaftliche Situation und Bedingungen auf dem Arbeitsmarkt.

Tab. 3: Indikatoren zum Thema "Wirtschaftsstruktur / Arbeitsmarkt" für Friedland

	Friedland	Göttingen, Landkreis	Niedersachsen
Beschäftigte 1. Sektor (%)	1,7	0,5	1,2
Beschäftigte 2. Sektor (%)	28,8	22,8	30,9
Beschäftigte 3. Sektor (%)	69,4	76,7	67,8
Bedeutung als Arbeitsort	0,4	1,1	1,0
Arbeitsplatzentwicklung vergangene 5 Jahre (%)	3,3	8,9	9,1
Erwerbstätigenquote (%)	28,4	49,0	54,2
Frauenerwerbstätigenquote (%)	27,7	47,3	49,1
Verhältnis Erwerbsquote von Frauen und Männern (%)	95,3	93,5	82,8
Erwerbstätige 55− bis 64−Jährige (%)	36,7	39,7	39,0
Beschäftigtenanteil Dienstleistungssektor (%)	5,0	13,8	12,5
Beschäftigungsentwicklung Dienstleistungssektor (%)	315,4	48,5	37,4
Anteil Hochqualifizierte am Arbeitsort (%)	5,5	13,3	8,6
Anteil Hochqualifizierte am Wohnort (%)	10,0	16,1	9,0
Schulabgänger ohne Hauptschulabschluss − gesamt (%)	k.A.	2,4	2,4
Schulabgänger mit Fachhoch−/Hochschulreife − gesamt (%)	k.A.	55,1	44,5
Steuereinnahmen (Euro/ Einwohner)	323,3	775,8	853,3

k.A. = keine Angabe bei fehlender Verfügbarkeit, unzureichender Vergleichbarkeit wegen Gebietsstandsänderungen oder Einwohnerzahl unter 5.000 im betreffenden Jahr!

Quelle: Statistische Ämter der Länder, Bundesagentur für Arbeit, eigene Berechnungen.

Anhang 6

Hinweise zu den Indikatoren
Die Indikatoren ermöglichen einen Überblick über die soziale Lage und Einkommenssituation.

Tab. 4: Indikatoren zum Thema "Soziale Lage" für Friedland

	Friedland	Göttingen, Landkreis	Niedersachsen
Anteil Einpersonen−Haushalte (%)	35,5	50,2	39,9
Anteil Ausländer−Haushalte (%)	k.A.	6,1	6,2
Anteil Haushalte mit Kindern (%)	24,5	24,9	29,0
Kaufkraft (Euro)	29.295,3	37.041,6	41.709,3
Anteil Haushalte mit geringem Einkommen (%)	14,4	15,0	12,8
Anteil Haushalte mit hohem Einkommen (%)	18,4	16,4	18,8
Einkommenshomogenität (%)	50,5	50,8	50,6
Arbeitslosenanteil − gesamt (%)	4,9	9,5	9,4
Arbeitslosenanteil − Ausländer (%)	k.A.	20,5	23,3
Arbeitslosenanteil − unter 25−Jährige (%)	6,3	8,2	8,2
Anteil der Langzeitarbeitslosen − gesamt (%)	0,8	3,1	3,3
Anteil der Langzeitarbeitslosen − Ausländer (%)	k.A.	7,8	9,1
Kinderarmut (%)	9,8	15,7	14,4
Jugendarmut (%)	4,4	10,6	10,9
Altersarmut (%)	2,9	2,8	2,7
SGB II−Quote (%)	3,8	9,1	9,3

k.A. = keine Angabe bei fehlender Verfügbarkeit, unzureichender Vergleichbarkeit wegen Gebietsstandsänderungen oder Einwohnerzahl unter 5.000 im betreffenden Jahr!

Quelle: infas GEOdaten GmbH, Bundesagentur für Arbeit, Statistische Ämter der Länder, eigene Berechnungen.

6. Indikatoren Integration 2011

Hinweise zu den Indikatoren
Die Indikatoren ermöglichen einen Überblick über die Situation für Migranten bzw. Ausländer.

Tab. 5: Indikatoren zum Thema "Integration" für Friedland

	Friedland	Göttingen, Landkreis	Niedersachsen
Ausländische Bevölkerung (Anzahl)	k.A.	17.730	543.748
Ausländeranteile (%)	k.A.	6,9	6,9
Ausländeranteil unter 15−Jährige (%)	k.A.	5,5	4,8
Ausländeranteil 15− bis 24−Jährige (%)	k.A.	8,2	8,4
Ausländeranteil 25− bis 64−Jährige (%)	k.A.	8,1	8,4
Ausländeranteil ab 65−Jährige (%)	k.A.	3,4	3,5
Anteil Eingebürgerte im Jahr (%)	k.A.	1,6	1,5
Anteil geduldete Personen (%)	k.A.	3,8	2,1
Anteil Aussiedlerschüler (%)	k.A.	k.A.	k.A.
Anteil 3−Jhr. m. Migrationshintergr. in Tageseinr. (%)	k.A.	22,2	22,5
Anteil Kinder m. Migrationshintergr. in Tageseinr. (%)	7,0	23,0	22,6
Vorschulische Sprachkurse (%)	k.A.	k.A.	k.A.
Anteil ausländische Förderschüler (%)	k.A.	17,4	12,2
Abiturientenquote − Ausländer (%)	k.A.	24,7	17,6
Abiturientenquote − gesamt (%)	k.A.	52,3	41,0
Anteil ausländ. Schulabgänger ohne Abschluss (%)	k.A.	15,3	11,0
Anteil Schulabgänger ohne Abschluss gesamt (%)	k.A.	3,5	3,3
Anteil Auszubildende an ausländ. Bev. 18−20J. (%)	k.A.	22,6	26,8
Anteil Auszubildende an Bev. 18−20J. gesamt (%)	39,7	52,6	66,6
Anteil arbeitslose Ausländer (%)	k.A.	7,3	8,4
Anteil Arbeitslose gesamt (%)	1,4	4,9	5,3
Anteil arbeitslose ausländ. Jugendliche (%)	k.A.	2,6	3,5
Anteil arbeitslose Jugendliche gesamt (%)	1,4	2,2	3,0
SGB II−Quote − Ausländer (%)	k.A.	16,1	19,6
SGB II−Quote (%)	3,8	9,1	9,3
Kinderarmut − Ausländer (%)	k.A.	27,4	34,1
Kinderarmut − gesamt (%)	9,8	15,7	14,4
Altersarmut − Ausländer (%)	k.A.	14,2	13,5
Altersarmut (%)	2,9	2,8	2,7
Abiturientenquote Berufsb. Schule − Ausländer (%)	k.A.	1,4	3,0
Abiturientenquote Berufst. Schule − gesamt (%)	k.A.	4,5	5,0

k.A. = keine Angabe bei fehlender Verfügbarkeit, unzureichender Vergleichbarkeit wegen Gebietsstandsänderungen oder Einwohnerzahl unter 5.000 im betreffenden Jahr!

Quelle: Statistische Ämter der Länder, Ausländerzentralregister, Bundesagentur für Arbeit, eigene Berechnungen.

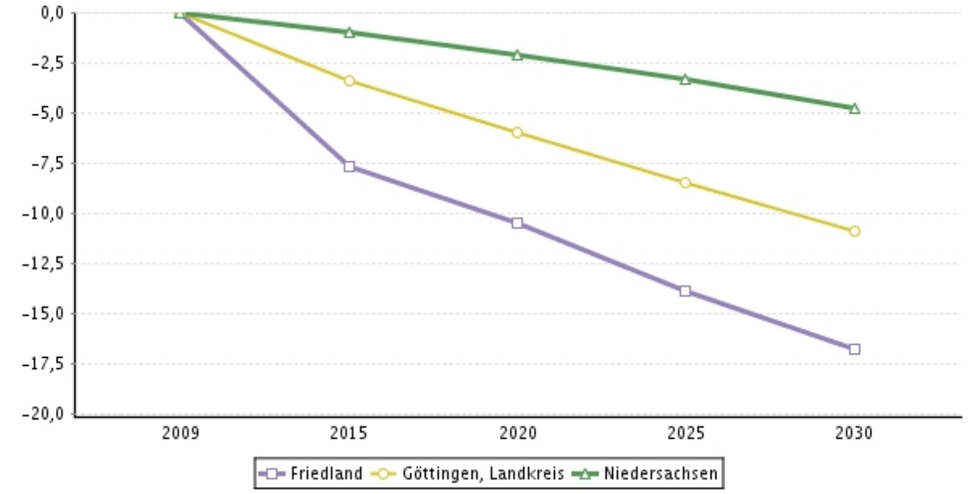
Anhang 6

7. Indikatoren Bevölkerungsprognose bis 2030

Einen Blick in die Zukunft gewährt die kleinräumige Bevölkerungsvorausberechnung. Für Friedland werden damit Entwicklungspfade der Einwohnerzahl und deren Altersstruktur aufgezeigt. Die Vorausberechnung beruht auf Annahmen über mögliche Entwicklungsfaktoren und projiziert die Veränderungen bis ins Jahr 2030.

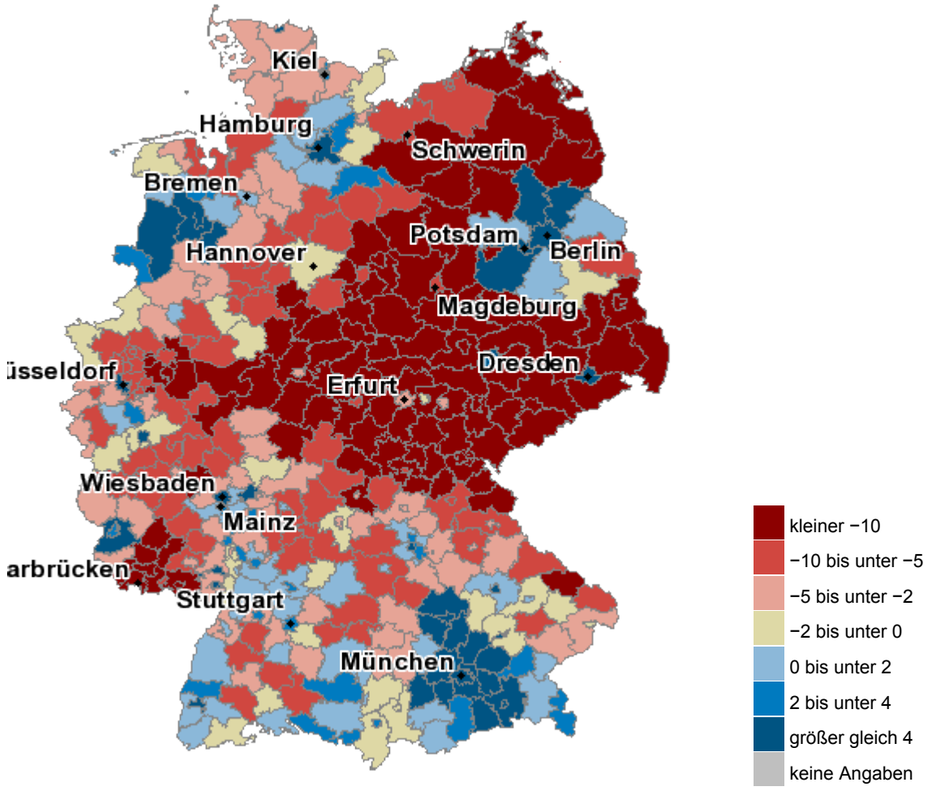
Was bedeutet Projektion, welche Aussagekraft hat sie?
Durch Prognosetechniken, wie der Projektion der Bevölkerungsentwicklung, werden Problemlösungsprozesse vereinfacht, indem Annahmen getroffen werden, nach denen der gegenwärtige Stand in die Zukunft projiziert wird. Projektionen zeichnen mögliche Zukünfte.

Bevölkerungsentwicklung 2009 bis 2030 (%)



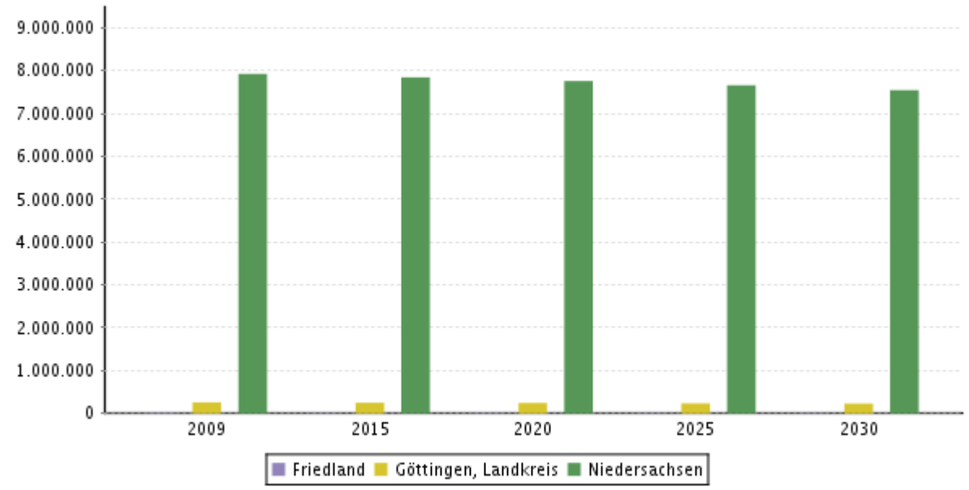
Quelle: ies GmbH, Deenst GmbH, eigene Berechnungen.

Bevölkerungsentwicklung 2009 bis 2030 (%)



Quelle: ies GmbH, Deenst GmbH, eigene Berechnungen.

Einwohnerzahl in 5 Jahresschritten bis 2030

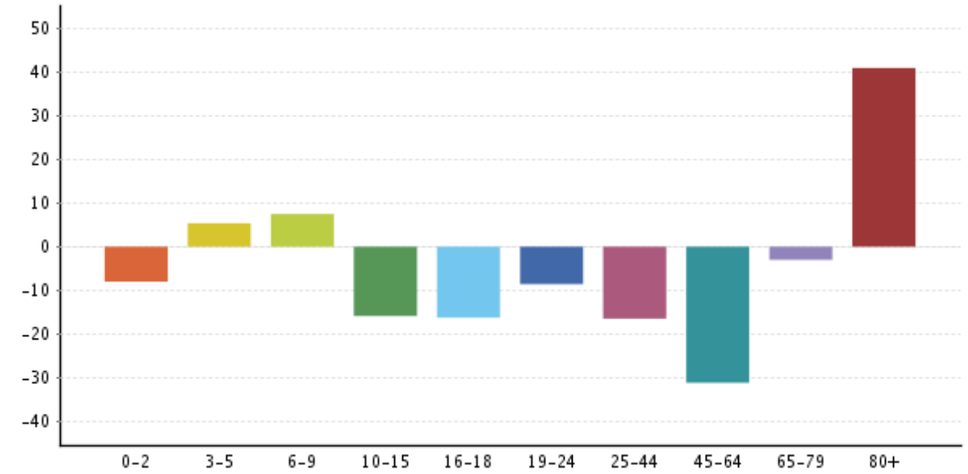


Quelle: ies GmbH, Deenst GmbH, eigene Berechnungen.

Anhang 6

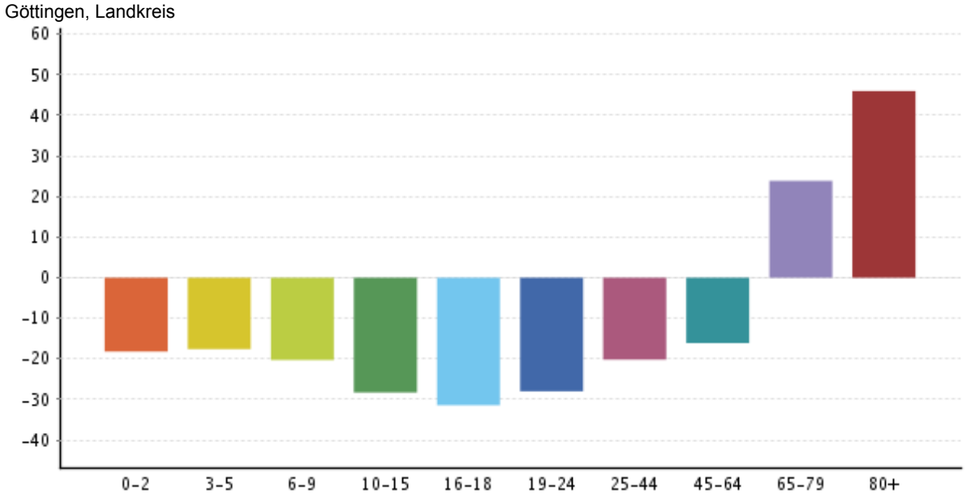
Änderung der Altersstruktur von 2009 auf 2030 (%)

Friedland



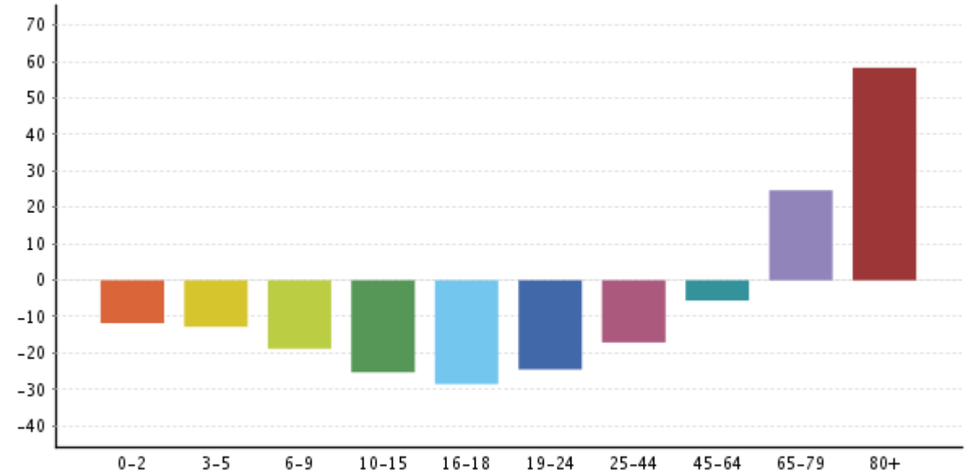
Quelle: ies GmbH, Deenst GmbH, eigene Berechnungen.

Göttingen, Landkreis



Quelle: ies GmbH, Deenst GmbH, eigene Berechnungen.

Niedersachsen



Quelle: ies GmbH, Deenst GmbH, eigene Berechnungen.

Bevölkerungspyramide 2009 und 2030

Friedland

Quelle: ies GmbH, Deenst GmbH, eigene Berechnungen.

Anhang 6

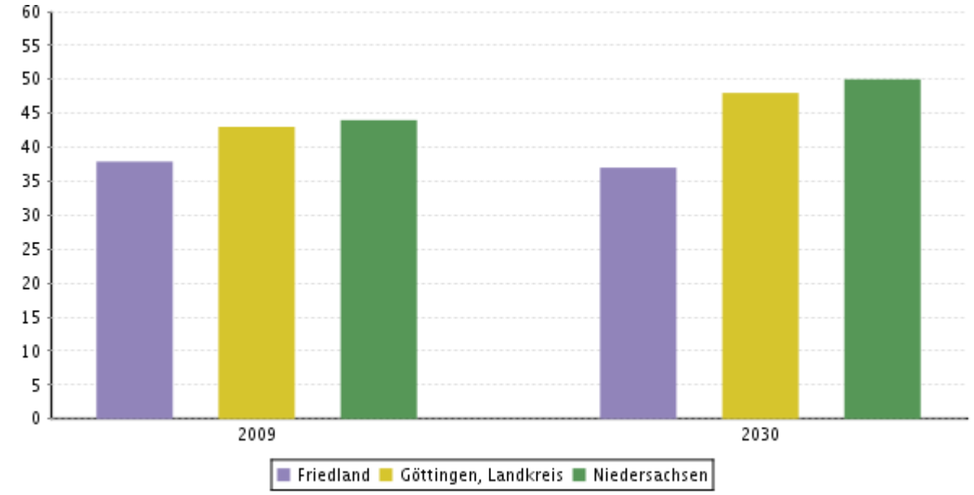
Göttingen, Landkreis

Quelle: ies GmbH, Deenst GmbH, eigene Berechnungen.

Niedersachsen

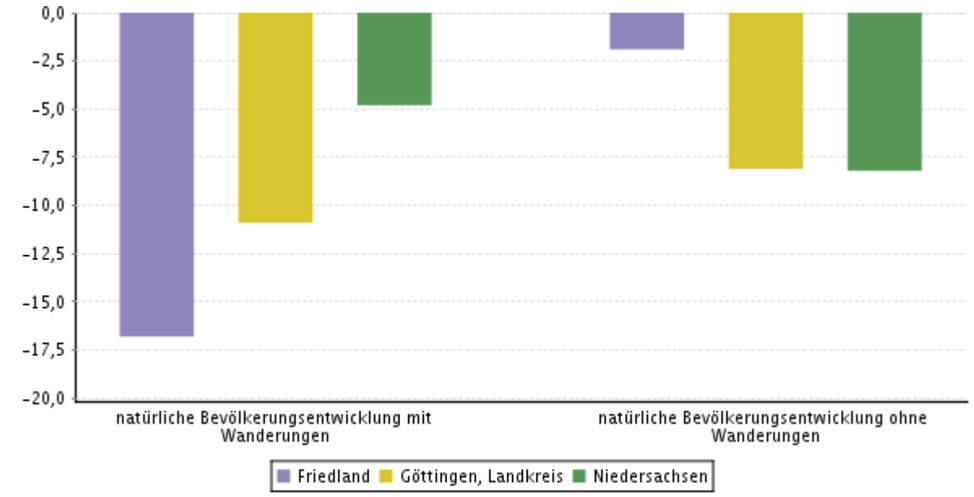
Quelle: ies GmbH, Deenst GmbH, eigene Berechnungen.

Alterung der Bevölkerung: Medianalter 2009 und 2030



Quelle: ies GmbH, Deenst GmbH, eigene Berechnungen.

Einfluss von Wanderungen auf die Bevölkerungsentwicklung bis 2030 (%)



Quelle: ies GmbH, Deenst GmbH, eigene Berechnungen.

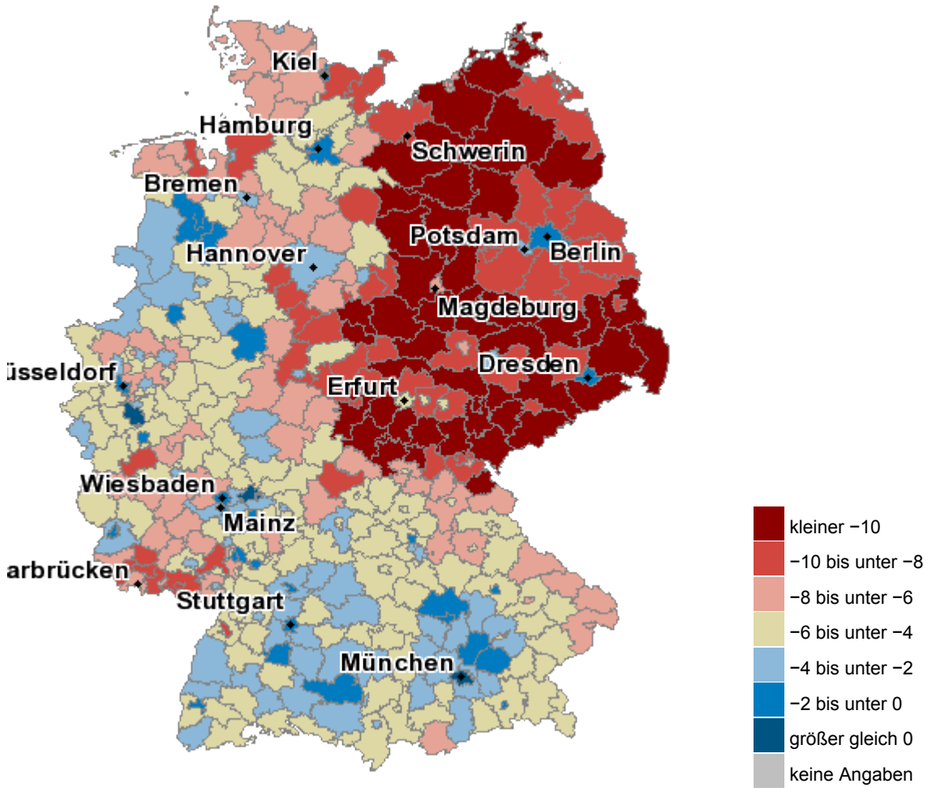
Anhang 6

Anteil der Frauen an den ab 80−Jährigen (%)

Anteil der 15− bis 45−jährigen Frauen an der Gesamtbevölkerung (%)

Quelle: ies GmbH, Deenst GmbH, eigene Berechnungen.

Natürlicher Saldo aus Geburten− und Sterbefällen 2030



Quelle: ies GmbH, Deenst GmbH, eigene Berechnungen.

Demographiebericht

Ein Baustein des Wegweisers Kommune

www.wegweiser-kommune.de

Demographiebericht

Daten − Prognosen

Gieboldehausen

Inhaltsübersicht:

1. Nutzungshinweise
2. Indikatoren Demographische Entwicklung / Bevölkerungspotenzial
3. Indikatoren Wohnen
4. Indikatoren Wirtschaftsstruktur / Arbeitsmarkt
5. Indikatoren Soziale Lage
6. Indikatoren Integration
7. Indikatoren Bevölkerungsprognose bis 2030

BertelsmannStiftung

Anhang 6

1. Nutzungshinweise

Die Bertelsmann Stiftung stellt auf Basis des Internetportals "Wegweiser Kommune" diesen "Demographiebericht: Daten − Prognosen" als Datei zur Verfügung. Den Zweck und die Anwendung dieses Berichts wollen wir Ihnen kurz vorstellen. Ausführlichere Informationen zu den Inhalten in diesem Demographiebericht, Erläuterungen zu den Indikatoren, Handlungsempfehlungen und gute Praxisbeispiele finden sie unter www.wegweiser−kommune.de.

Demographiebericht
Ziel des Demographieberichtes ist, für das Thema Demographischer Wandel zu sensibilisieren, auf eine erhöhte Transparenz über die Entwicklungen und Auswirkungen auf kommunaler Ebene hinzuwirken und Anstoß zu konkretem Handeln zu geben.

Der Bericht reflektiert die bisherige Entwicklung und schaut in die Zukunft. Dazu wurden statistische Daten ausgewertet, um den derzeitigen Entwicklungsstand abzubilden. Darüber hinaus wurde die Bevölkerungsentwicklung mit ihren Einflussfaktoren in die Zukunft projiziert, um die wahrscheinlichen Veränderungen in der Bevölkerungszahl und der Altersstruktur darzustellen.

Nutzungsbedingungen
Die Inhalte des Wegweisers werden unentgeltlich von der Bertelsmann Stiftung zur Verfügung gestellt. Eine Verwendung von Inhalten, auch in Teilen, für wirtschaftliche Zwecke ist ausdrücklich ausgeschlossen. Eine sonstige Verwendung unter Hinweis auf die Bertelsmann Stiftung wird begrüßt.

2. Indikatoren Demographische Entwicklung / Bevölkerungspotenzial 2011

Hinweise zu den Indikatoren
Die Indikatoren ermöglichen einen, detaillierten Blick auf die demographische Entwicklung und dient als Frühwarnsystem.

Tab. 1: Indikatoren zum Thema "Demographische Entwicklung / Bevölkerungspotenzial" für Gieboldehausen

	Gieboldehausen	Göttingen, Landkreis	Niedersachsen
Bevölkerung (Anzahl)	13.890	258.166	7.913.502
Demographietyp	Typ 5: Städte und Gemeinden in strukturschwachen ländlichen Räumen	−: −	−: −
Bevölkerungsentwicklung vergangene 7 Jahre (%)	−5,1	−2,1	−1,1
Bevölkerungsentwicklung 2009 bis 2030 (%)	−13,9	−10,9	−4,8
Fertilitätsindex (%)	6,0	−16,4	4,0
Ausländeranteil (%)	2,5	6,9	6,9
Familienwanderung (Pers. je 1.000 Ew.)	1,3	−8,3	2,3
Bildungswanderung (Pers. je 1.000 Ew.)	−33,1	66,4	−4,6
Wanderung zu Beginn der 2. Lebenshälfte (Pers. je 1.000 Ew.)	0,3	−1,0	1,4
Alterswanderung (Pers. je 1.000 Ew.)	2,1	4,9	0,5
Durchschnittsalter (Jahre)	43,5	43,2	43,8
Durchschnittsalter 2030 (Jahre)	48,5	47,1	48,0
Medianalter (Jahre)	45,1	43,9	45,0
Medianalter 2030 (Jahre)	51,2	48,0	50,0
Jugendquotient (unter 20−Jährige je 100 Pers. der AG 20−64)	36,3	27,4	32,6
Jugendquotient 2030 (unter 20−Jährige je 100 Pers. der AG 20−64)	36,2	26,6	30,5
Altenquotient (ab 65−Jährige je 100 Pers. der AG 20−64)	34,9	30,3	35,0
Altenquotient 2030 (ab 65−Jährige je 100 Pers. der AG 20−64)	61,9	48,9	53,4
Anteil unter 18−Jährige (%)	18,9	15,2	17,2
Anteil unter 18−Jährige 2030 (%)	16,4	13,4	14,8
Anteil 65− bis 79−Jährige (%)	14,8	14,0	15,4
Anteil 65− bis 79−Jährige 2030 (%)	21,8	19,7	20,4
Anteil ab 80−Jährige (%)	5,6	5,3	5,5
Anteil ab 80−Jährige 2030 (%)	9,5	8,2	8,6

k.A. = keine Angabe bei fehlender Verfügbarkeit, unzureichender Vergleichbarkeit wegen Gebietsstandsänderungen oder Einwohnerzahl unter 5.000 im betreffenden Jahr!

Quelle: Statistische Ämter der Länder, Deenst GmbH, ies, eigene Berechnungen.

3. Indikatoren Wohnen 2011

Hinweise zu den Indikatoren
Die Indikatoren ermöglichen einen Überblick über die Wohnsituation.

Tab. 2: Indikatoren zum Thema "Wohnen" für Gieboldehausen

	Gieboldehausen	Göttingen, Landkreis	Niedersachsen
Wohnfläche pro Person (Quadratmeter)	44,0	41,5	45,4
Anteil Wohnungen in Ein−/Zweifamilienhäusern (%)	87,7	46,7	59,8

k.A. = keine Angabe bei fehlender Verfügbarkeit, unzureichender Vergleichbarkeit wegen Gebietsstandsänderungen oder Einwohnerzahl unter 5.000 im betreffenden Jahr!

Quelle: Statistische Ämter der Länder, eigene Berechnungen.

4. Indikatoren Wirtschaftsstruktur / Arbeitsmarkt 2011

Hinweise zu den Indikatoren
Die Indikatoren ermöglichen einen Überblick über die wirtschaftliche Situation und Bedingungen auf dem Arbeitsmarkt.

Tab. 3: Indikatoren zum Thema "Wirtschaftsstruktur / Arbeitsmarkt" für Gieboldehausen

	Gieboldehausen	Göttingen, Landkreis	Niedersachsen
Beschäftigte 1. Sektor (%)	0,7	0,5	1,2
Beschäftigte 2. Sektor (%)	43,3	22,8	30,9
Beschäftigte 3. Sektor (%)	46,5	76,7	67,8
Bedeutung als Arbeitsort	0,4	1,1	1,0
Arbeitsplatzentwicklung vergangene 5 Jahre (%)	−4,9	8,9	9,1
Erwerbstätigenquote (%)	58,4	49,0	54,2
Frauenerwerbstätigenquote (%)	52,0	47,3	49,1
Verhältnis Erwerbsquote von Frauen und Männern (%)	80,5	93,5	82,8
Erwerbstätige 55− bis 64−Jährige (%)	38,4	39,7	39,0
Beschäftigtenanteil Dienstleistungssektor (%)	1,8	13,8	12,5
Beschäftigungsentwicklung Dienstleistungssektor (%)	−15,6	48,5	37,4
Anteil Hochqualifizierte am Arbeitsort (%)	2,1	13,3	8,6
Anteil Hochqualifizierte am Wohnort (%)	5,3	16,1	9,0
Schulabgänger ohne Hauptschulabschluss − gesamt (%)	k.A.	2,4	2,4
Schulabgänger mit Fachhoch−/Hochschulreife − gesamt (%)	k.A.	55,1	44,5
Steuereinnahmen (Euro/ Einwohner)	464,9	775,8	853,3

k.A. = keine Angabe bei fehlender Verfügbarkeit, unzureichender Vergleichbarkeit wegen Gebietsstandsänderungen oder Einwohnerzahl unter 5.000 im betreffenden Jahr!

Quelle: Statistische Ämter der Länder, Bundesagentur für Arbeit, eigene Berechnungen.

Anhang 6

Hinweise zu den Indikatoren
Die Indikatoren ermöglichen einen Überblick über die soziale Lage und Einkommenssituation.

Tab. 4: Indikatoren zum Thema "Soziale Lage" für Gieboldehausen

	Gieboldehausen	Göttingen, Landkreis	Niedersachsen
Anteil Einpersonen−Haushalte (%)	31,4	50,2	39,9
Anteil Ausländer−Haushalte (%)	2,2	6,1	6,2
Anteil Haushalte mit Kindern (%)	33,2	24,9	29,0
Kaufkraft (Euro)	41.810,0	37.041,6	41.709,3
Anteil Haushalte mit geringem Einkommen (%)	9,7	15,0	12,8
Anteil Haushalte mit hohem Einkommen (%)	18,5	16,4	18,8
Einkommenshomogenität (%)	54,9	50,8	50,6
Arbeitslosenanteil − gesamt (%)	7,4	9,5	9,4
Arbeitslosenanteil − Ausländer (%)	k.A.	20,5	23,3
Arbeitslosenanteil − unter 25−Jährige (%)	5,9	8,2	8,2
Anteil der Langzeitarbeitslosen − gesamt (%)	1,8	3,1	3,3
Anteil der Langzeitarbeitslosen − Ausländer (%)	k.A.	7,8	9,1
Kinderarmut (%)	12,2	15,7	14,4
Jugendarmut (%)	7,1	10,6	10,9
Altersarmut (%)	1,6	2,8	2,7
SGB II−Quote (%)	7,6	9,1	9,3

k.A. = keine Angabe bei fehlender Verfügbarkeit, unzureichender Vergleichbarkeit wegen Gebietsstandsänderungen oder Einwohnerzahl unter 5.000 im betreffenden Jahr!

Quelle: infas GEOdaten GmbH, Bundesagentur für Arbeit, Statistische Ämter der Länder, eigene Berechnungen.

6. Indikatoren Integration 2011

Hinweise zu den Indikatoren
Die Indikatoren ermöglichen einen Überblick über die Situation für Migranten bzw. Ausländer.

Tab. 5: Indikatoren zum Thema "Integration" für Gieboldehausen

	Gieboldehausen	Göttingen, Landkreis	Niedersachsen
Ausländische Bevölkerung (Anzahl)	350	17.730	543.748
Ausländeranteile (%)	2,5	6,9	6,9
Ausländeranteil unter 15−Jährige (%)	k.A.	5,5	4,8
Ausländeranteil 15− bis 24−Jährige (%)	k.A.	8,2	8,4
Ausländeranteil 25− bis 64−Jährige (%)	k.A.	8,1	8,4
Ausländeranteil ab 65−Jährige (%)	k.A.	3,4	3,5
Anteil Eingebürgerte im Jahr (%)	k.A.	1,6	1,5
Anteil geduldete Personen (%)	k.A.	3,8	2,1
Anteil Aussiedlerschüler (%)	k.A.	k.A.	k.A.
Anteil 3−Jhr. m. Migrationshintergr. in Tageseinr. (%)	6,0	22,2	22,5
Anteil Kinder m. Migrationshintergr. in Tageseinr. (%)	5,0	23,0	22,6
Vorschulische Sprachkurse (%)	k.A.	k.A.	k.A.
Anteil ausländische Förderschüler (%)	11,9	17,4	12,2
Abiturientenquote − Ausländer (%)	k.A.	24,7	17,6
Abiturientenquote − gesamt (%)	k.A.	52,3	41,0
Anteil ausländ. Schulabgänger ohne Abschluss (%)	k.A.	15,3	11,0
Anteil Schulabgänger ohne Abschluss gesamt (%)	k.A.	3,5	3,3
Anteil Auszubildende an ausländ. Bev. 18−20J. (%)	k.A.	22,6	26,8
Anteil Auszubildende an Bev. 18−20J. gesamt (%)	76,4	52,6	66,6
Anteil arbeitslose Ausländer (%)	k.A.	7,3	8,4
Anteil Arbeitslose gesamt (%)	4,4	4,9	5,3
Anteil arbeitslose ausländ. Jugendliche (%)	k.A.	2,6	3,5
Anteil arbeitslose Jugendliche gesamt (%)	2,5	2,2	3,0
SGB II−Quote − Ausländer (%)	k.A.	16,1	19,6
SGB II−Quote (%)	7,6	9,1	9,3
Kinderarmut − Ausländer (%)	k.A.	27,4	34,1
Kinderarmut − gesamt (%)	12,2	15,7	14,4
Altersarmut − Ausländer (%)	k.A.	14,2	13,5
Altersarmut (%)	1,6	2,8	2,7
Abiturientenquote Berufsb. Schule − Ausländer (%)	k.A.	1,4	3,0
Abiturientenquote Berufst. Schule − gesamt (%)	k.A.	4,5	5,0

k.A. = keine Angabe bei fehlender Verfügbarkeit, unzureichender Vergleichbarkeit wegen Gebietsstandsänderungen oder Einwohnerzahl unter 5.000 im betreffenden Jahr!

Quelle: Statistische Ämter der Länder, Ausländerzentralregister, Bundesagentur für Arbeit, eigene Berechnungen.

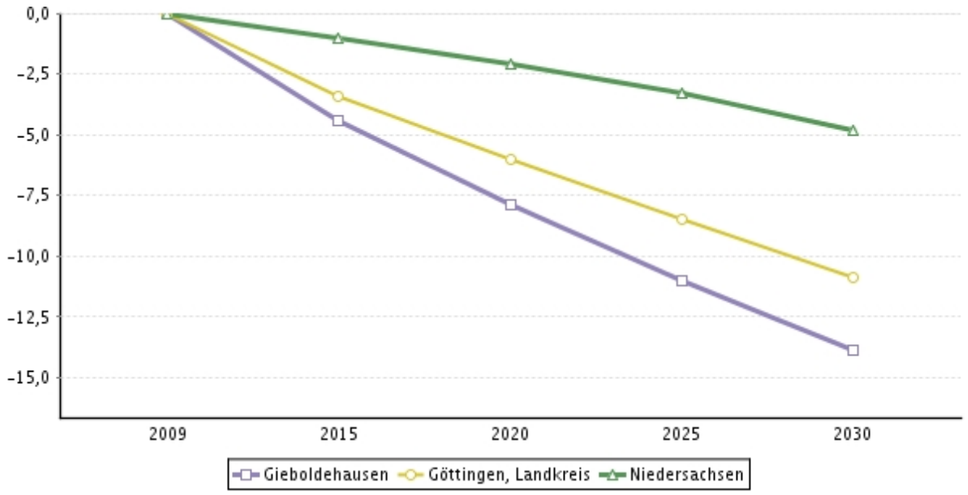
Anhang 6

7. Indikatoren Bevölkerungsprognose bis 2030

Einen Blick in die Zukunft gewährt die kleinräumige Bevölkerungsvorausberechnung. Für Gieboldehausen werden damit Entwicklungspfade der Einwohnerzahl und deren Altersstruktur aufgezeigt. Die Vorausberechnung beruht auf Annahmen über mögliche Entwicklungsfaktoren und projiziert die Veränderungen bis ins Jahr 2030.

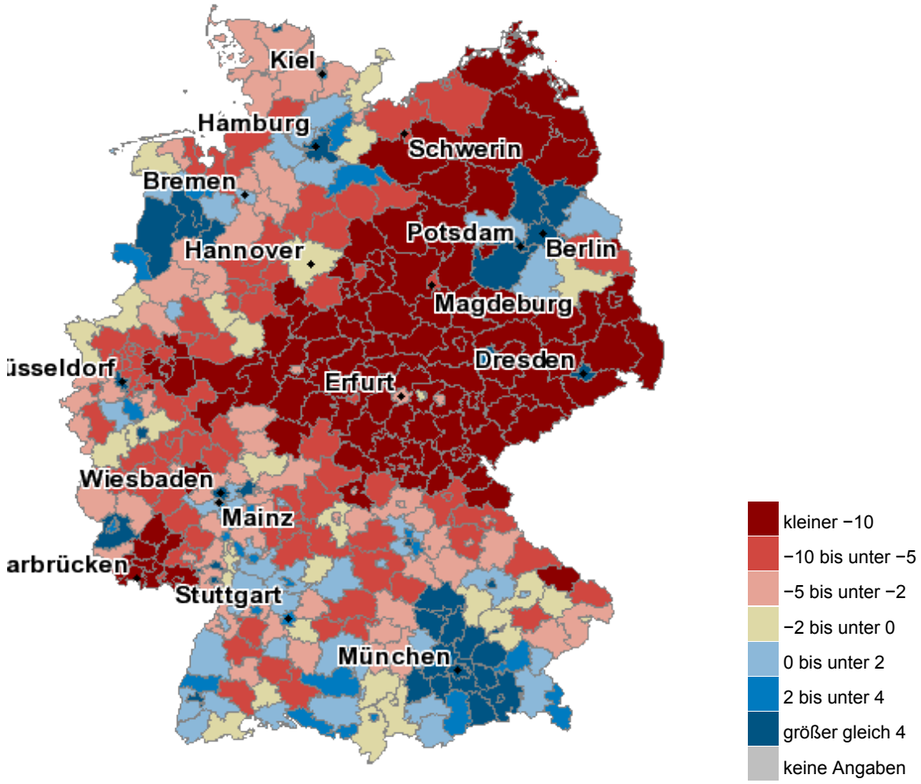
Was bedeutet Projektion, welche Aussagekraft hat sie?
Durch Prognosetechniken, wie der Projektion der Bevölkerungsentwicklung, werden Problemlösungsprozesse vereinfacht, indem Annahmen getroffen werden, nach denen der gegenwärtige Stand in die Zukunft projiziert wird. Projektionen zeichnen mögliche Zukünfte.

Bevölkerungsentwicklung 2009 bis 2030 (%)



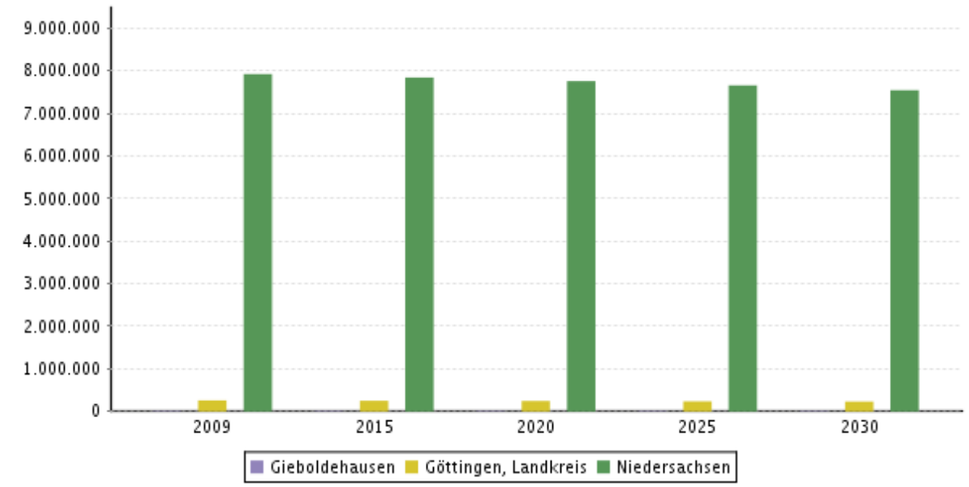
Quelle: ies GmbH, Deenst GmbH, eigene Berechnungen.

Bevölkerungsentwicklung 2009 bis 2030 (%)



Quelle: ies GmbH, Deenst GmbH, eigene Berechnungen.

Einwohnerzahl in 5 Jahresschritten bis 2030

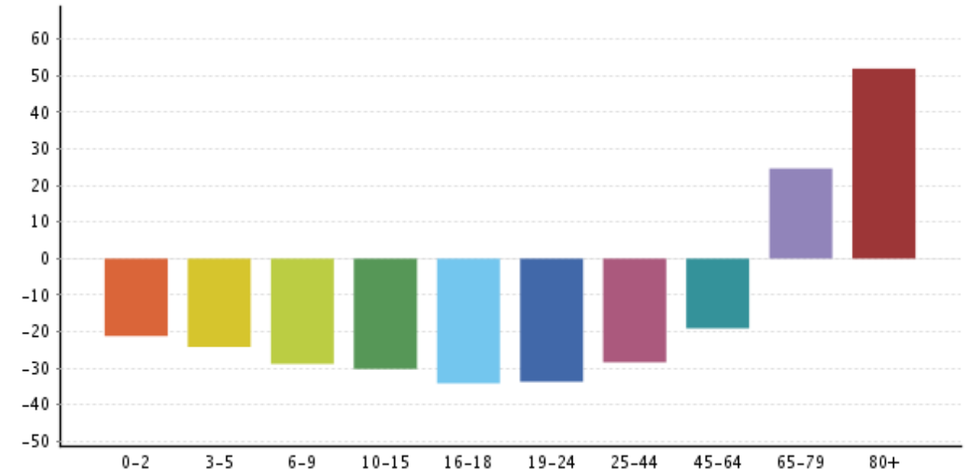


Quelle: ies GmbH, Deenst GmbH, eigene Berechnungen.

Anhang 6

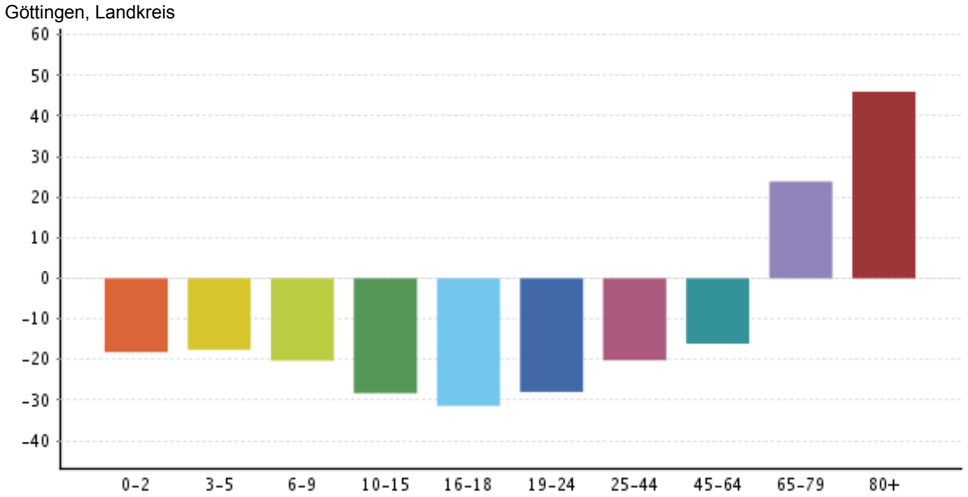
Änderung der Altersstruktur von 2009 auf 2030 (%)

Gieboldehausen



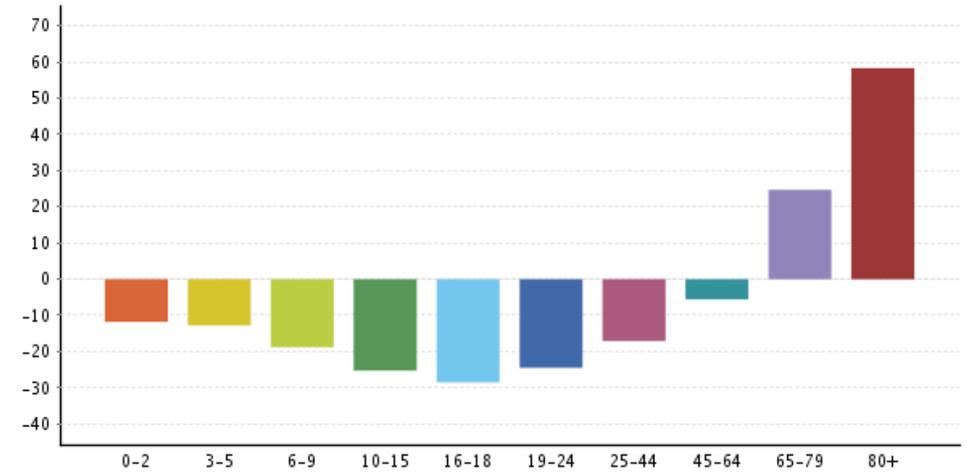
Quelle: ies GmbH, Deenst GmbH, eigene Berechnungen.

Göttingen, Landkreis



Quelle: ies GmbH, Deenst GmbH, eigene Berechnungen.

Niedersachsen



Quelle: ies GmbH, Deenst GmbH, eigene Berechnungen.

Bevölkerungspyramide 2009 und 2030

Gieboldehausen

Quelle: ies GmbH, Deenst GmbH, eigene Berechnungen.

Anhang 6

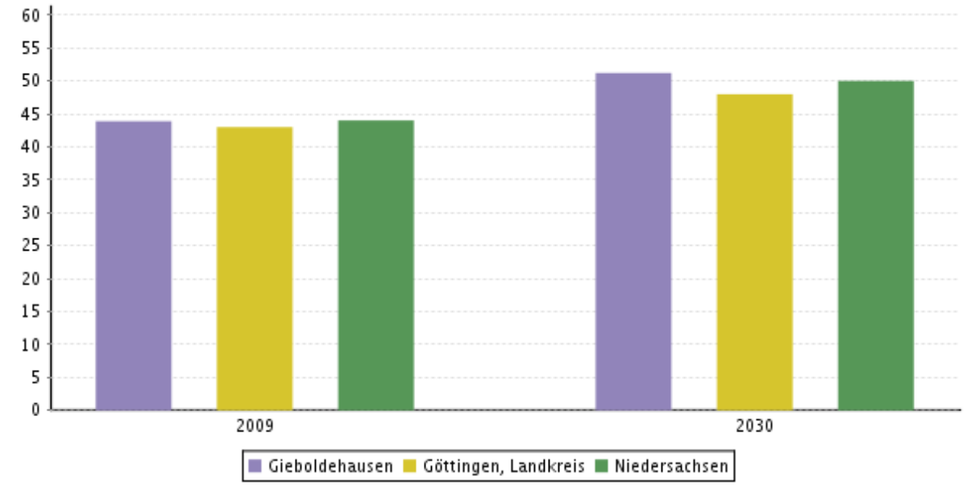
Göttingen, Landkreis

Quelle: ies GmbH, Deenst GmbH, eigene Berechnungen.

Niedersachsen

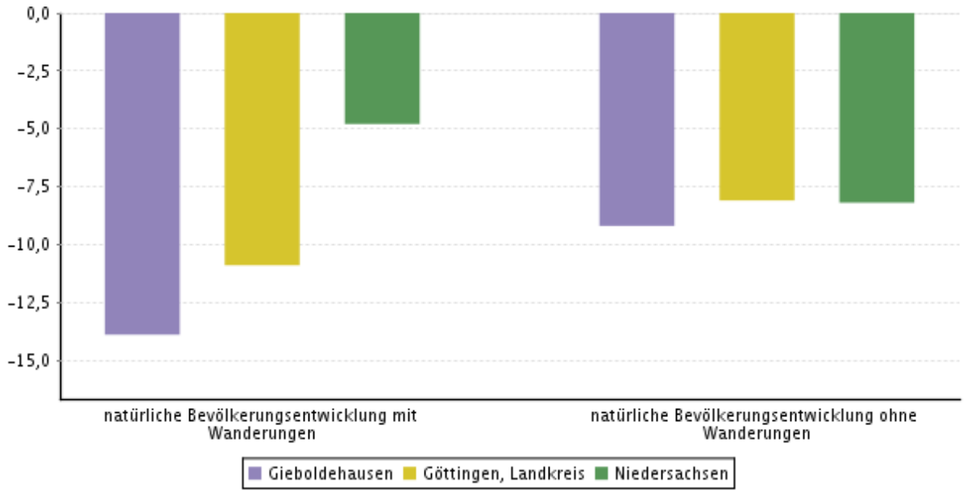
Quelle: ies GmbH, Deenst GmbH, eigene Berechnungen.

Alterung der Bevölkerung: Medianalter 2009 und 2030



Quelle: ies GmbH, Deenst GmbH, eigene Berechnungen.

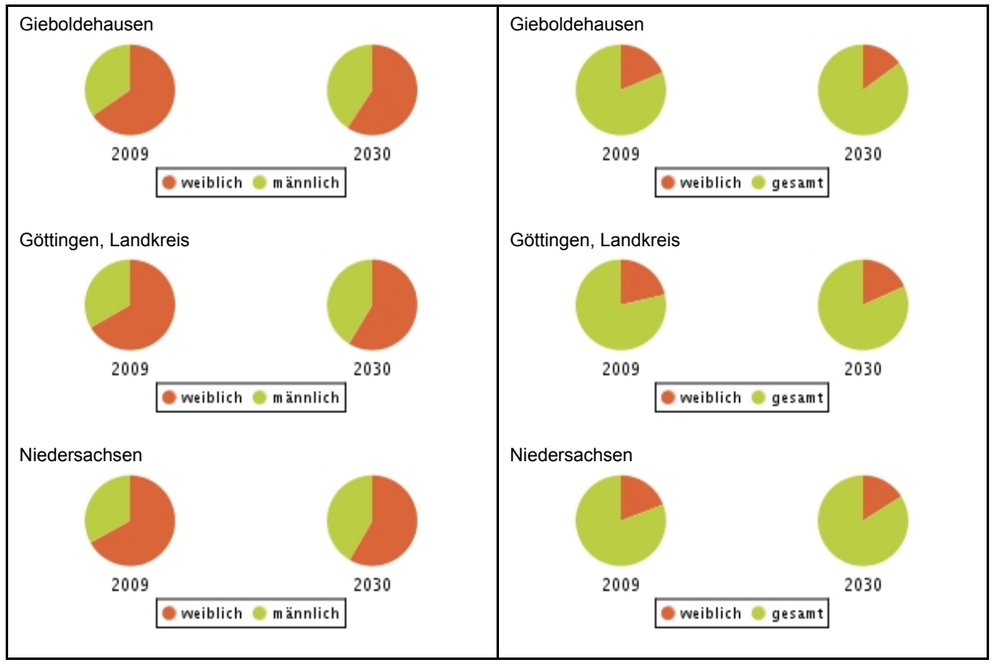
Einfluss von Wanderungen auf die Bevölkerungsentwicklung bis 2030 (%)



Quelle: ies GmbH, Deenst GmbH, eigene Berechnungen.

Anhang 6

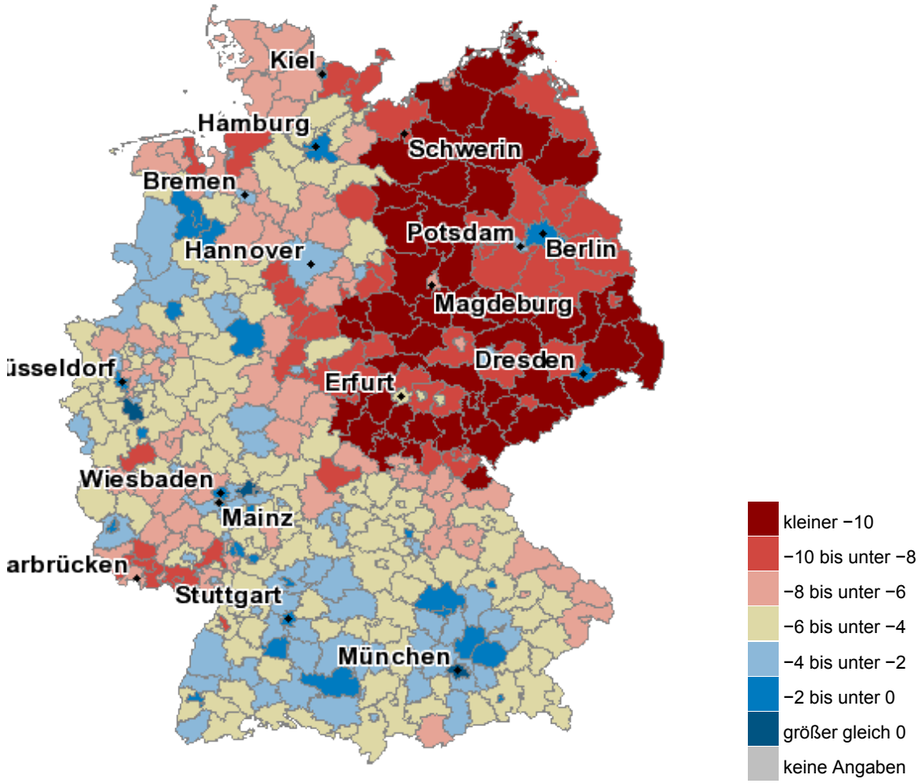
Anteil der Frauen an den ab 80−Jährigen (%)



Anteil der 15− bis 45−jährigen Frauen an der Gesamtbevölkerung (%)

Quelle: ies GmbH, Deenst GmbH, eigene Berechnungen.

Natürlicher Saldo aus Geburten− und Sterbefällen 2030



Quelle: ies GmbH, Deenst GmbH, eigene Berechnungen.

Demographiebericht

Ein Baustein des Wegweisers Kommune

www.wegweiser-kommune.de

Demographiebericht

Daten – Prognosen

Gleichen

Inhaltsübersicht:

1. Nutzungshinweise
2. Indikatoren Demographische Entwicklung / Bevölkerungspotenzial
3. Indikatoren Wohnen
4. Indikatoren Wirtschaftsstruktur / Arbeitsmarkt
5. Indikatoren Soziale Lage
6. Indikatoren Integration
7. Indikatoren Bevölkerungsprognose bis 2030

BertelsmannStiftung

Anhang 6

1. Nutzungshinweise

Die Bertelsmann Stiftung stellt auf Basis des Internetportals "Wegweiser Kommune" diesen "Demographiebericht: Daten − Prognosen" als Datei zur Verfügung. Den Zweck und die Anwendung dieses Berichts wollen wir Ihnen kurz vorstellen. Ausführlichere Informationen zu den Inhalten in diesem Demographiebericht, Erläuterungen zu den Indikatoren, Handlungsempfehlungen und gute Praxisbeispiele finden sie unter www.wegweiser−kommune.de.

Demographiebericht
Ziel des Demographieberichtes ist, für das Thema Demographischer Wandel zu sensibilisieren, auf eine erhöhte Transparenz über die Entwicklungen und Auswirkungen auf kommunaler Ebene hinzuwirken und Anstoß zu konkretem Handeln zu geben.

Der Bericht reflektiert die bisherige Entwicklung und schaut in die Zukunft. Dazu wurden statistische Daten ausgewertet, um den derzeitigen Entwicklungsstand abzubilden. Darüber hinaus wurde die Bevölkerungsentwicklung mit ihren Einflussfaktoren in die Zukunft projiziert, um die wahrscheinlichen Veränderungen in der Bevölkerungszahl und der Altersstruktur darzustellen.

Nutzungsbedingungen
Die Inhalte des Wegweisers werden unentgeltlich von der Bertelsmann Stiftung zur Verfügung gestellt. Eine Verwendung von Inhalten, auch in Teilen, für wirtschaftliche Zwecke ist ausdrücklich ausgeschlossen. Eine sonstige Verwendung unter Hinweis auf die Bertelsmann Stiftung wird begrüßt.

2. Indikatoren Demographische Entwicklung / Bevölkerungspotenzial 2011

Hinweise zu den Indikatoren
Die Indikatoren ermöglichen einen, detaillierten Blick auf die demographische Entwicklung und dient als Frühwarnsystem.

Tab. 1: Indikatoren zum Thema "Demographische Entwicklung / Bevölkerungspotenzial" für Gleichen

	Gleichen	Göttingen, Landkreis	Niedersachsen
Bevölkerung (Anzahl)	9.163	258.166	7.913.502
Demographietyp	Typ 4: Stabile Kommunen im weiteren Umland größerer Zentren	−: −	−: −
Bevölkerungsentwicklung vergangene 7 Jahre (%)	−5,3	−2,1	−1,1
Bevölkerungsentwicklung 2009 bis 2030 (%)	−18,7	−10,9	−4,8
Fertilitätsindex (%)	8,6	−16,4	4,0
Ausländeranteil (%)	3,1	6,9	6,9
Familienwanderung (Pers. je 1.000 Ew.)	4,0	−8,3	2,3
Bildungswanderung (Pers. je 1.000 Ew.)	−126,0	66,4	−4,6
Wanderung zu Beginn der 2. Lebenshälfte (Pers. je 1.000 Ew.)	−7,3	−1,0	1,4
Alterswanderung (Pers. je 1.000 Ew.)	−10,9	4,9	0,5
Durchschnittsalter (Jahre)	44,3	43,2	43,8
Durchschnittsalter 2030 (Jahre)	49,5	47,1	48,0
Medianalter (Jahre)	46,6	43,9	45,0
Medianalter 2030 (Jahre)	53,1	48,0	50,0
Jugendquotient (unter 20−Jährige je 100 Pers. der AG 20−64)	36,7	27,4	32,6
Jugendquotient 2030 (unter 20−Jährige je 100 Pers. der AG 20−64)	33,3	26,6	30,5
Altenquotient (ab 65−Jährige je 100 Pers. der AG 20−64)	35,4	30,3	35,0
Altenquotient 2030 (ab 65−Jährige je 100 Pers. der AG 20−64)	63,7	48,9	53,4
Anteil unter 18−Jährige (%)	19,1	15,2	17,2
Anteil unter 18−Jährige 2030 (%)	15,1	13,4	14,8
Anteil 65− bis 79−Jährige (%)	15,4	14,0	15,4
Anteil 65− bis 79−Jährige 2030 (%)	23,5	19,7	20,4
Anteil ab 80−Jährige (%)	5,1	5,3	5,5
Anteil ab 80−Jährige 2030 (%)	8,9	8,2	8,6

k.A. = keine Angabe bei fehlender Verfügbarkeit, unzureichender Vergleichbarkeit wegen Gebietsstandsänderungen oder Einwohnerzahl unter 5.000 im betreffenden Jahr!

Quelle: Statistische Ämter der Länder, Deenst GmbH, ies, eigene Berechnungen.

3. Indikatoren Wohnen 2011

Hinweise zu den Indikatoren
Die Indikatoren ermöglichen einen Überblick über die Wohnsituation.

Tab. 2: Indikatoren zum Thema "Wohnen" für Gleichen

	Gleichen	Göttingen, Landkreis	Niedersachsen
Wohnfläche pro Person (Quadratmeter)	46,5	41,5	45,4
Anteil Wohnungen in Ein−/Zweifamilienhäusern (%)	82,4	46,7	59,8

k.A. = keine Angabe bei fehlender Verfügbarkeit, unzureichender Vergleichbarkeit wegen Gebietsstandsänderungen oder Einwohnerzahl unter 5.000 im betreffenden Jahr!

Quelle: Statistische Ämter der Länder, eigene Berechnungen.

4. Indikatoren Wirtschaftsstruktur / Arbeitsmarkt 2011

Hinweise zu den Indikatoren
Die Indikatoren ermöglichen einen Überblick über die wirtschaftliche Situation und Bedingungen auf dem Arbeitsmarkt.

Tab. 3: Indikatoren zum Thema "Wirtschaftsstruktur / Arbeitsmarkt" für Gleichen

	Gleichen	Göttingen, Landkreis	Niedersachsen
Beschäftigte 1. Sektor (%)	3,9	0,5	1,2
Beschäftigte 2. Sektor (%)	35,5	22,8	30,9
Beschäftigte 3. Sektor (%)	60,6	76,7	67,8
Bedeutung als Arbeitsort	0,3	1,1	1,0
Arbeitsplatzentwicklung vergangene 5 Jahre (%)	6,5	8,9	9,1
Erwerbstätigenquote (%)	58,0	49,0	54,2
Frauenerwerbstätigenquote (%)	57,6	47,3	49,1
Verhältnis Erwerbsquote von Frauen und Männern (%)	98,4	93,5	82,8
Erwerbstätige 55− bis 64−Jährige (%)	45,6	39,7	39,0
Beschäftigtenanteil Dienstleistungssektor (%)	9,1	13,8	12,5
Beschäftigungsentwicklung Dienstleistungssektor (%)	−2,2	48,5	37,4
Anteil Hochqualifizierte am Arbeitsort (%)	11,1	13,3	8,6
Anteil Hochqualifizierte am Wohnort (%)	12,8	16,1	9,0
Schulabgänger ohne Hauptschulabschluss − gesamt (%)	k.A.	2,4	2,4
Schulabgänger mit Fachhoch−/Hochschulreife − gesamt (%)	k.A.	55,1	44,5
Steuereinnahmen (Euro/ Einwohner)	531,1	775,8	853,3

k.A. = keine Angabe bei fehlender Verfügbarkeit, unzureichender Vergleichbarkeit wegen Gebietsstandsänderungen oder Einwohnerzahl unter 5.000 im betreffenden Jahr!

Quelle: Statistische Ämter der Länder, Bundesagentur für Arbeit, eigene Berechnungen.

Anhang 6

Hinweise zu den Indikatoren
Die Indikatoren ermöglichen einen Überblick über die soziale Lage und Einkommenssituation.

Tab. 4: Indikatoren zum Thema "Soziale Lage" für Gleichen

	Gleichen	Göttingen, Landkreis	Niedersachsen
Anteil Einpersonen−Haushalte (%)	34,7	50,2	39,9
Anteil Ausländer−Haushalte (%)	2,5	6,1	6,2
Anteil Haushalte mit Kindern (%)	31,5	24,9	29,0
Kaufkraft (Euro)	43.974,6	37.041,6	41.709,3
Anteil Haushalte mit geringem Einkommen (%)	10,8	15,0	12,8
Anteil Haushalte mit hohem Einkommen (%)	20,9	16,4	18,8
Einkommenshomogenität (%)	51,3	50,8	50,6
Arbeitslosenanteil − gesamt (%)	5,0	9,5	9,4
Arbeitslosenanteil − Ausländer (%)	k.A.	20,5	23,3
Arbeitslosenanteil − unter 25−Jährige (%)	7,5	8,2	8,2
Anteil der Langzeitarbeitslosen − gesamt (%)	1,2	3,1	3,3
Anteil der Langzeitarbeitslosen − Ausländer (%)	k.A.	7,8	9,1
Kinderarmut (%)	6,0	15,7	14,4
Jugendarmut (%)	3,9	10,6	10,9
Altersarmut (%)	k.A.	2,8	2,7
SGB II−Quote (%)	4,0	9,1	9,3

k.A. = keine Angabe bei fehlender Verfügbarkeit, unzureichender Vergleichbarkeit wegen Gebietsstandsänderungen oder Einwohnerzahl unter 5.000 im betreffenden Jahr!

Quelle: infas GEOdaten GmbH, Bundesagentur für Arbeit, Statistische Ämter der Länder, eigene Berechnungen.

6. Indikatoren Integration 2011

Hinweise zu den Indikatoren
Die Indikatoren ermöglichen einen Überblick über die Situation für Migranten bzw. Ausländer.

Tab. 5: Indikatoren zum Thema "Integration" für Gleichen

	Gleichen	Göttingen, Landkreis	Niedersachsen
Ausländische Bevölkerung (Anzahl)	281	17.730	543.748
Ausländeranteile (%)	3,1	6,9	6,9
Ausländeranteil unter 15−Jährige (%)	k.A.	5,5	4,8
Ausländeranteil 15− bis 24−Jährige (%)	k.A.	8,2	8,4
Ausländeranteil 25− bis 64−Jährige (%)	k.A.	8,1	8,4
Ausländeranteil ab 65−Jährige (%)	k.A.	3,4	3,5
Anteil Eingebürgerte im Jahr (%)	k.A.	1,6	1,5
Anteil geduldete Personen (%)	k.A.	3,8	2,1
Anteil Aussiedlerschüler (%)	k.A.	k.A.	k.A.
Anteil 3−Jhr. m. Migrationshintergr. in Tageseinr. (%)	k.A.	22,2	22,5
Anteil Kinder m. Migrationshintergr. in Tageseinr. (%)	6,6	23,0	22,6
Vorschulische Sprachkurse (%)	k.A.	k.A.	k.A.
Anteil ausländische Förderschüler (%)	k.A.	17,4	12,2
Abiturientenquote − Ausländer (%)	k.A.	24,7	17,6
Abiturientenquote − gesamt (%)	k.A.	52,3	41,0
Anteil ausländ. Schulabgänger ohne Abschluss (%)	k.A.	15,3	11,0
Anteil Schulabgänger ohne Abschluss gesamt (%)	k.A.	3,5	3,3
Anteil Auszubildende an ausländ. Bev. 18−20J. (%)	k.A.	22,6	26,8
Anteil Auszubildende an Bev. 18−20J. gesamt (%)	60,9	52,6	66,6
Anteil arbeitslose Ausländer (%)	k.A.	7,3	8,4
Anteil Arbeitslose gesamt (%)	2,9	4,9	5,3
Anteil arbeitslose ausländ. Jugendliche (%)	k.A.	2,6	3,5
Anteil arbeitslose Jugendliche gesamt (%)	2,1	2,2	3,0
SGB II−Quote − Ausländer (%)	k.A.	16,1	19,6
SGB II−Quote (%)	4,0	9,1	9,3
Kinderarmut − Ausländer (%)	k.A.	27,4	34,1
Kinderarmut − gesamt (%)	6,0	15,7	14,4
Altersarmut − Ausländer (%)	k.A.	14,2	13,5
Altersarmut (%)	k.A.	2,8	2,7
Abiturientenquote Berufsb. Schule − Ausländer (%)	k.A.	1,4	3,0
Abiturientenquote Berufst. Schule − gesamt (%)	k.A.	4,5	5,0

k.A. = keine Angabe bei fehlender Verfügbarkeit, unzureichender Vergleichbarkeit wegen Gebietsstandsänderungen oder Einwohnerzahl unter 5.000 im betreffenden Jahr!

Quelle: Statistische Ämter der Länder, Ausländerzentralregister, Bundesagentur für Arbeit, eigene Berechnungen.

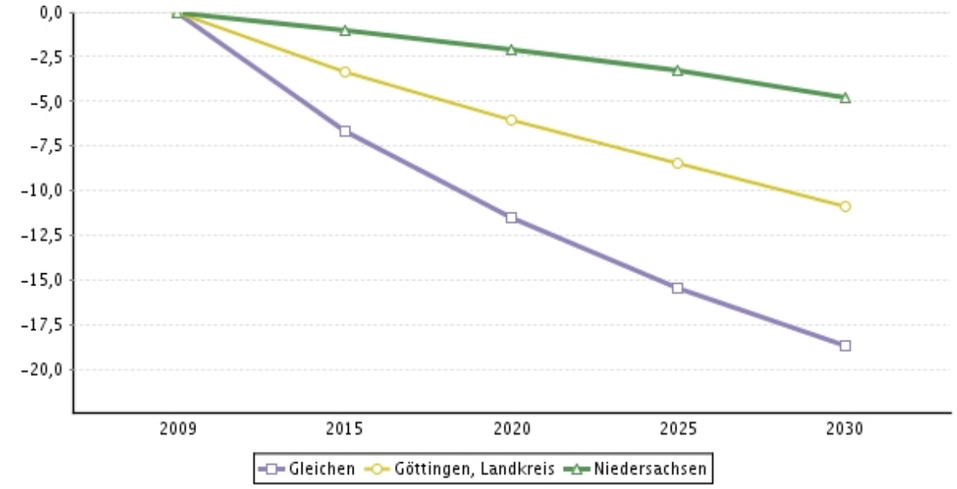
Anhang 6

7. Indikatoren Bevölkerungsprognose bis 2030

Einen Blick in die Zukunft gewährt die kleinräumige Bevölkerungsvorausberechnung. Für Gleichen werden damit Entwicklungspfade der Einwohnerzahl und deren Altersstruktur aufgezeigt. Die Vorausberechnung beruht auf Annahmen über mögliche Entwicklungsfaktoren und projiziert die Veränderungen bis ins Jahr 2030.

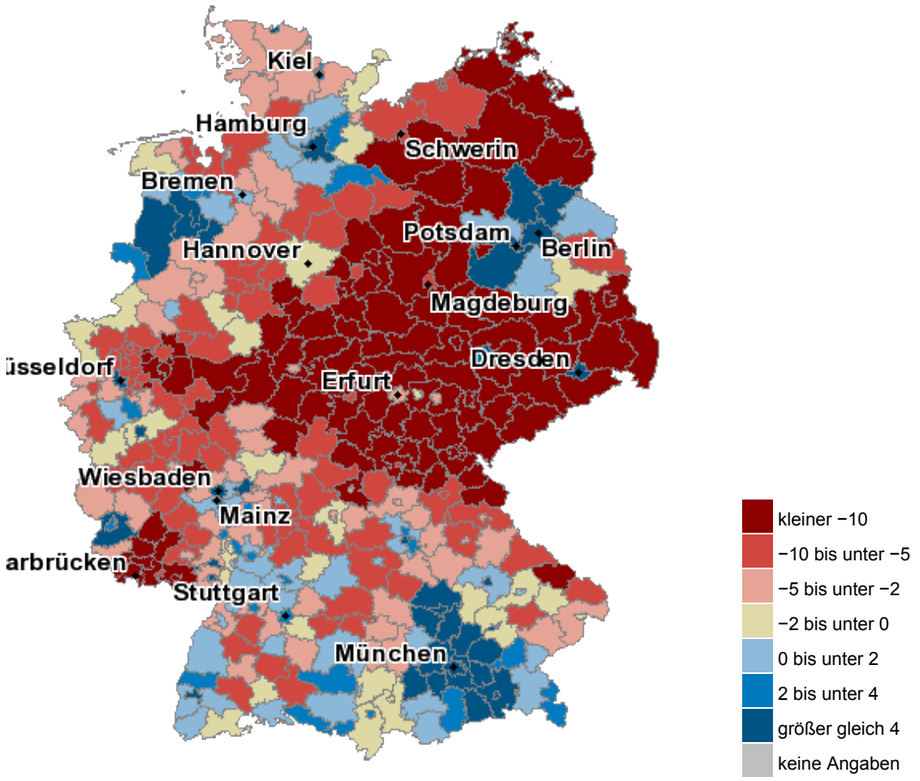
Was bedeutet Projektion, welche Aussagekraft hat sie?
Durch Prognosetechniken, wie der Projektion der Bevölkerungsentwicklung, werden Problemlösungsprozesse vereinfacht, indem Annahmen getroffen werden, nach denen der gegenwärtige Stand in die Zukunft projiziert wird. Projektionen zeichnen mögliche Zukünfte.

Bevölkerungsentwicklung 2009 bis 2030 (%)



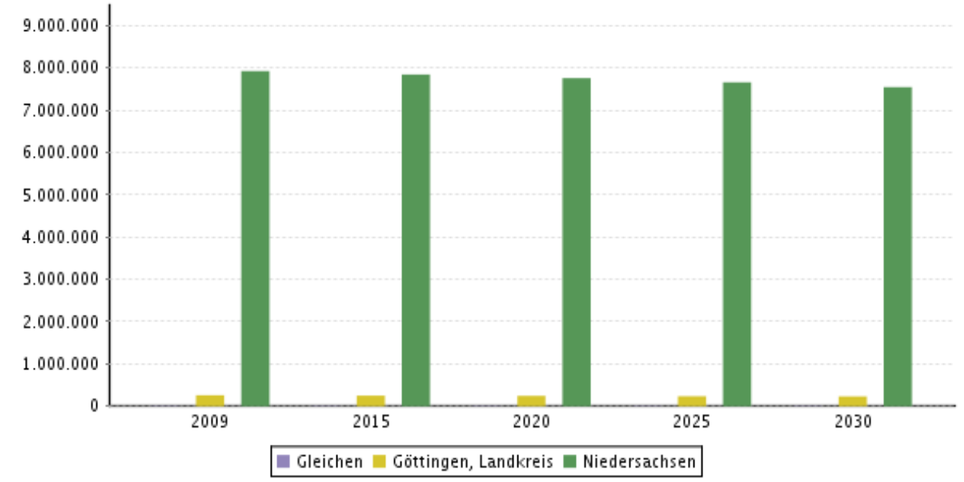
Quelle: ies GmbH, Deenst GmbH, eigene Berechnungen.

Bevölkerungsentwicklung 2009 bis 2030 (%)



Quelle: ies GmbH, Deenst GmbH, eigene Berechnungen.

Einwohnerzahl in 5 Jahresschritten bis 2030

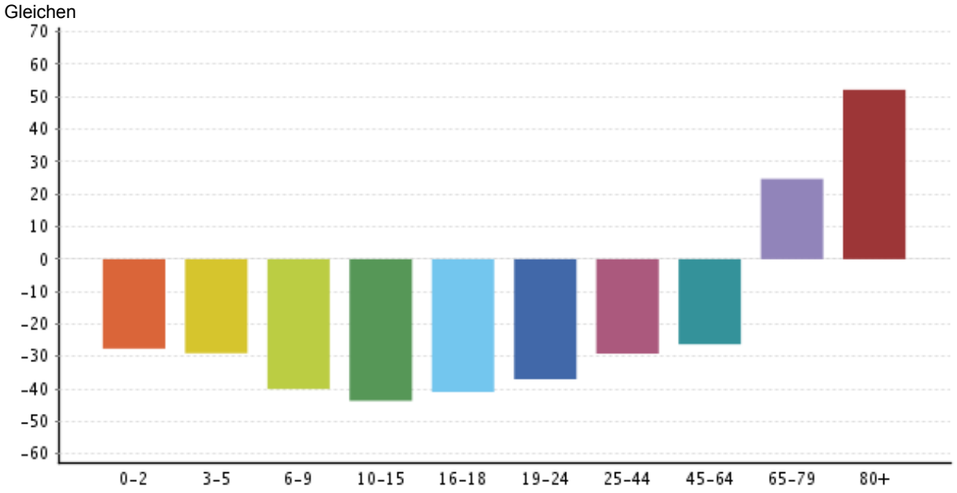


Quelle: ies GmbH, Deenst GmbH, eigene Berechnungen.

Anhang 6

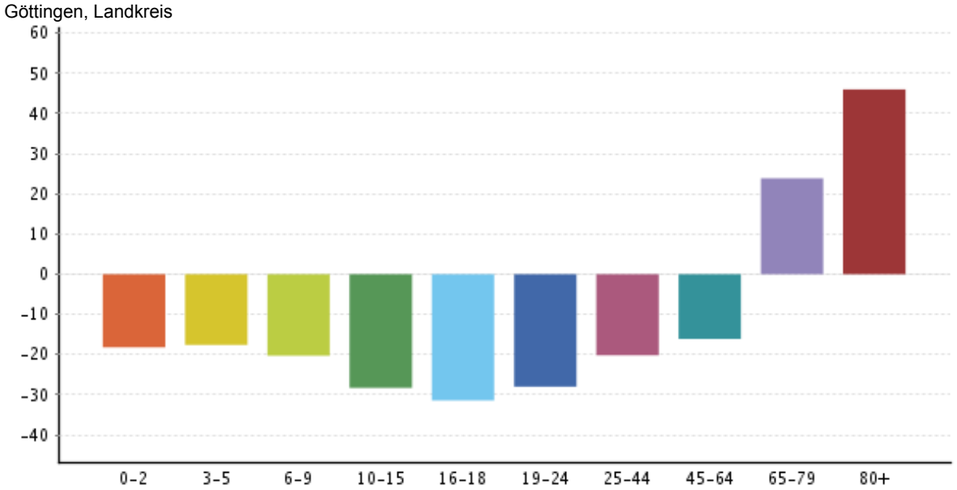
Änderung der Altersstruktur von 2009 auf 2030 (%)

Gleichen



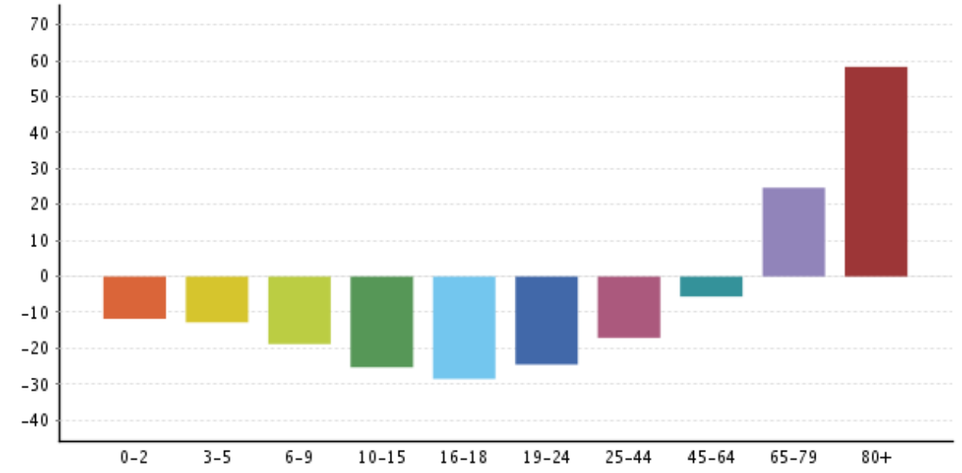
Quelle: ies GmbH, Deenst GmbH, eigene Berechnungen.

Göttingen, Landkreis



Quelle: ies GmbH, Deenst GmbH, eigene Berechnungen.

Niedersachsen



Quelle: ies GmbH, Deenst GmbH, eigene Berechnungen.

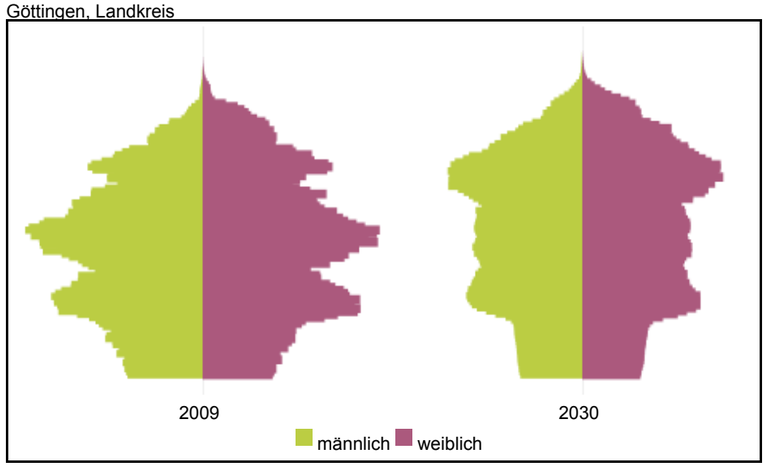
Bevölkerungspyramide 2009 und 2030

Gleichen

Quelle: ies GmbH, Deenst GmbH, eigene Berechnungen.

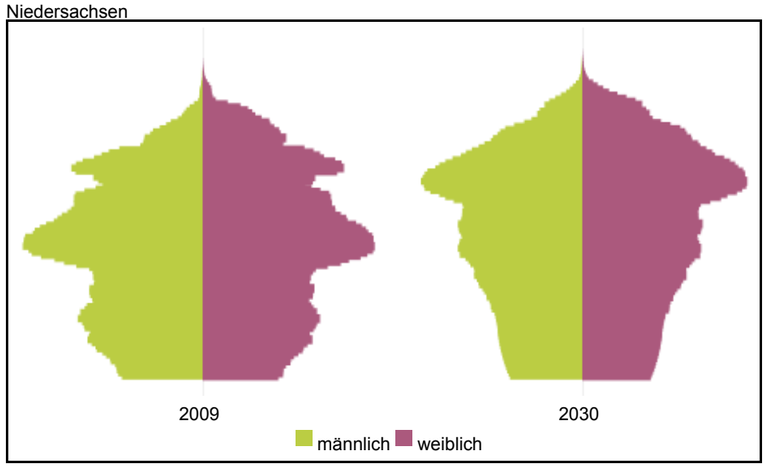
Anhang 6

Göttingen, Landkreis



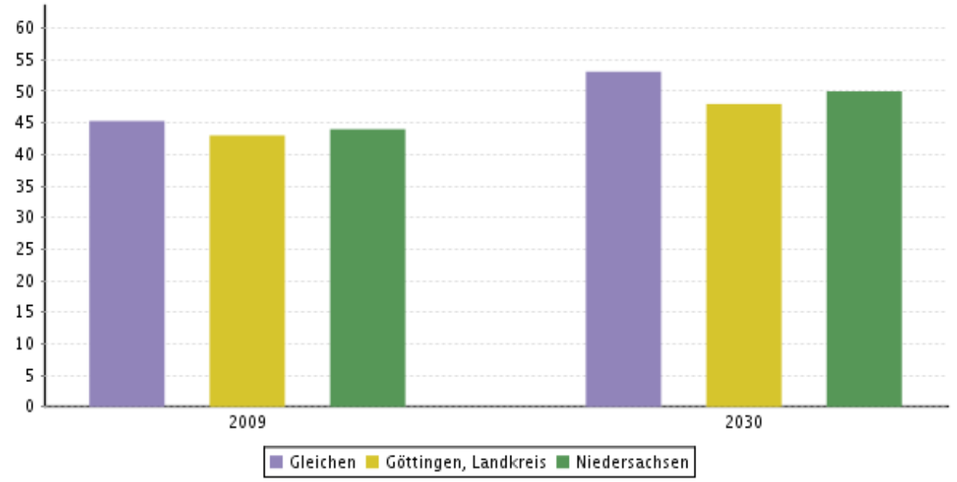
Quelle: ies GmbH, Deenst GmbH, eigene Berechnungen.

Niedersachsen



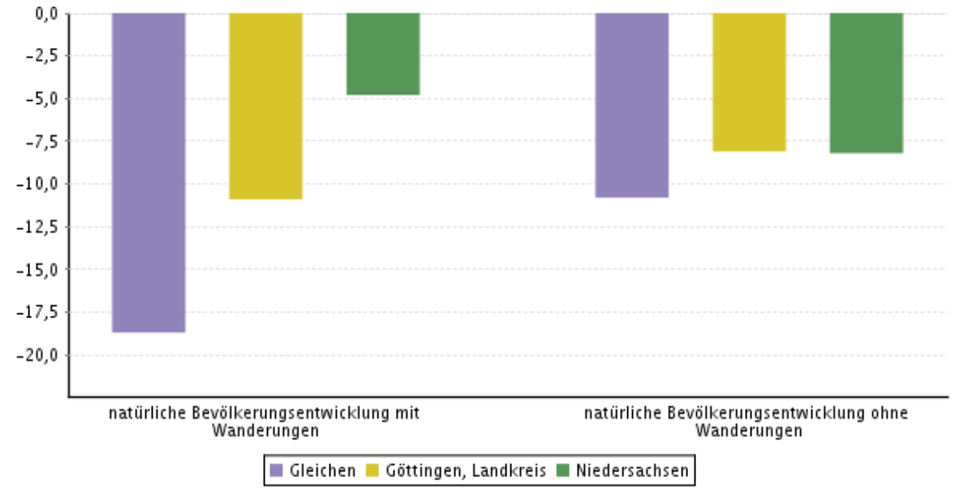
Quelle: ies GmbH, Deenst GmbH, eigene Berechnungen.

Alterung der Bevölkerung: Medianalter 2009 und 2030



Quelle: ies GmbH, Deenst GmbH, eigene Berechnungen.

Einfluss von Wanderungen auf die Bevölkerungsentwicklung bis 2030 (%)



Quelle: ies GmbH, Deenst GmbH, eigene Berechnungen.

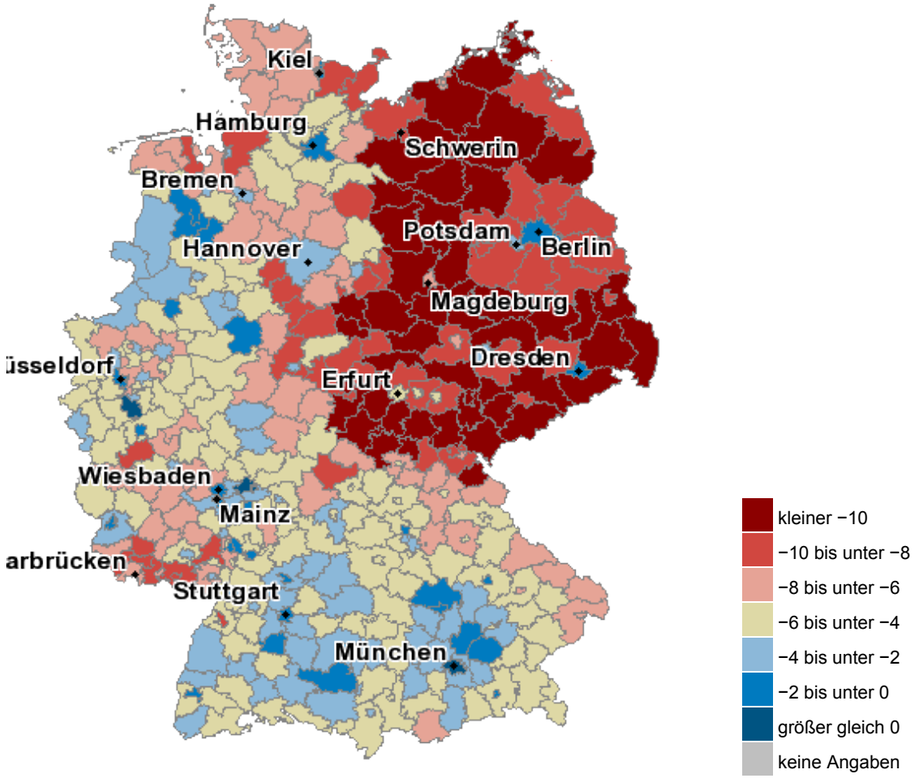
Anhang 6

Anteil der Frauen an den ab 80−Jährigen (%)

Anteil der 15− bis 45−jährigen Frauen an der Gesamtbevölkerung (%)

Quelle: ies GmbH, Deenst GmbH, eigene Berechnungen.

Natürlicher Saldo aus Geburten− und Sterbefällen 2030



Quelle: ies GmbH, Deenst GmbH, eigene Berechnungen.

Demographiebericht

Ein Baustein des Wegweisers Kommune

www.wegweiser-kommune.de

Demographiebericht

Daten − Prognosen

Hannoversch Münden

Inhaltsübersicht:

1. Nutzungshinweise
2. Indikatoren Demographische Entwicklung / Bevölkerungspotenzial
3. Indikatoren Wohnen
4. Indikatoren Wirtschaftsstruktur / Arbeitsmarkt
5. Indikatoren Soziale Lage
6. Indikatoren Integration
7. Indikatoren Bevölkerungsprognose bis 2030

BertelsmannStiftung

Anhang 6

1. Nutzungshinweise

Die Bertelsmann Stiftung stellt auf Basis des Internetportals "Wegweiser Kommune" diesen "Demographiebericht: Daten − Prognosen" als Datei zur Verfügung. Den Zweck und die Anwendung dieses Berichts wollen wir Ihnen kurz vorstellen. Ausführlichere Informationen zu den Inhalten in diesem Demographiebericht, Erläuterungen zu den Indikatoren, Handlungsempfehlungen und gute Praxisbeispiele finden sie unter www.wegweiser−kommune.de.

Demographiebericht
Ziel des Demographieberichtes ist, für das Thema Demographischer Wandel zu sensibilisieren, auf eine erhöhte Transparenz über die Entwicklungen und Auswirkungen auf kommunaler Ebene hinzuwirken und Anstoß zu konkretem Handeln zu geben.

Der Bericht reflektiert die bisherige Entwicklung und schaut in die Zukunft. Dazu wurden statistische Daten ausgewertet, um den derzeitigen Entwicklungsstand abzubilden. Darüber hinaus wurde die Bevölkerungsentwicklung mit ihren Einflussfaktoren in die Zukunft projiziert, um die wahrscheinlichen Veränderungen in der Bevölkerungszahl und der Altersstruktur darzustellen.

Nutzungsbedingungen
Die Inhalte des Wegweisers werden unentgeltlich von der Bertelsmann Stiftung zur Verfügung gestellt. Eine Verwendung von Inhalten, auch in Teilen, für wirtschaftliche Zwecke ist ausdrücklich ausgeschlossen. Eine sonstige Verwendung unter Hinweis auf die Bertelsmann Stiftung wird begrüßt.

2. Indikatoren Demographische Entwicklung / Bevölkerungspotenzial 2011

Hinweise zu den Indikatoren
Die Indikatoren ermöglichen einen, detaillierten Blick auf die demographische Entwicklung und dient als Frühwarnsystem.

Tab. 1: Indikatoren zum Thema "Demographische Entwicklung / Bevölkerungspotenzial" für Hannoversch Münden

	Hannoversch Münden	Göttingen, Landkreis	Niedersachsen
Bevölkerung (Anzahl)	24.390	258.166	7.913.502
Demographietyp	Typ 8: Alternde kleinere Kommunen mit Anpassungsdruck	−: −	−: −
Bevölkerungsentwicklung vergangene 7 Jahre (%)	−3,1	−2,1	−1,1
Bevölkerungsentwicklung 2009 bis 2030 (%)	−10,6	−10,9	−4,8
Fertilitätsindex (%)	2,1	−16,4	4,0
Ausländeranteil (%)	8,3	6,9	6,9
Familienwanderung (Pers. je 1.000 Ew.)	6,1	−8,3	2,3
Bildungswanderung (Pers. je 1.000 Ew.)	−10,5	66,4	−4,6
Wanderung zu Beginn der 2. Lebenshälfte (Pers. je 1.000 Ew.)	3,4	−1,0	1,4
Alterswanderung (Pers. je 1.000 Ew.)	6,8	4,9	0,5
Durchschnittsalter (Jahre)	45,6	43,2	43,8
Durchschnittsalter 2030 (Jahre)	50,1	47,1	48,0
Medianalter (Jahre)	46,8	43,9	45,0
Medianalter 2030 (Jahre)	52,9	48,0	50,0
Jugendquotient (unter 20−Jährige je 100 Pers. der AG 20−64)	31,1	27,4	32,6
Jugendquotient 2030 (unter 20−Jährige je 100 Pers. der AG 20−64)	28,6	26,6	30,5
Altenquotient (ab 65−Jährige je 100 Pers. der AG 20−64)	41,2	30,3	35,0
Altenquotient 2030 (ab 65−Jährige je 100 Pers. der AG 20−64)	60,8	48,9	53,4
Anteil unter 18−Jährige (%)	15,8	15,2	17,2
Anteil unter 18−Jährige 2030 (%)	13,4	13,4	14,8
Anteil 65− bis 79−Jährige (%)	17,4	14,0	15,4
Anteil 65− bis 79−Jährige 2030 (%)	21,4	19,7	20,4
Anteil ab 80−Jährige (%)	6,5	5,3	5,5
Anteil ab 80−Jährige 2030 (%)	10,6	8,2	8,6

k.A. = keine Angabe bei fehlender Verfügbarkeit, unzureichender Vergleichbarkeit wegen Gebietsstandsänderungen oder Einwohnerzahl unter 5.000 im betreffenden Jahr!

Quelle: Statistische Ämter der Länder, Deenst GmbH, ies, eigene Berechnungen.

3. Indikatoren Wohnen 2011

Hinweise zu den Indikatoren
Die Indikatoren ermöglichen einen Überblick über die Wohnsituation.

Tab. 2: Indikatoren zum Thema "Wohnen" für Hannoversch Münden

	Hannoversch Münden	Göttingen, Landkreis	Niedersachsen
Wohnfläche pro Person (Quadratmeter)	46,1	41,5	45,4
Anteil Wohnungen in Ein−/Zweifamilienhäusern (%)	54,5	46,7	59,8

k.A. = keine Angabe bei fehlender Verfügbarkeit, unzureichender Vergleichbarkeit wegen Gebietsstandsänderungen oder Einwohnerzahl unter 5.000 im betreffenden Jahr!

Quelle: Statistische Ämter der Länder, eigene Berechnungen.

4. Indikatoren Wirtschaftsstruktur / Arbeitsmarkt 2011

Hinweise zu den Indikatoren
Die Indikatoren ermöglichen einen Überblick über die wirtschaftliche Situation und Bedingungen auf dem Arbeitsmarkt.

Tab. 3: Indikatoren zum Thema "Wirtschaftsstruktur / Arbeitsmarkt" für Hannoversch Münden

	Hannoversch Münden	Göttingen, Landkreis	Niedersachsen
Beschäftigte 1. Sektor (%)	1,6	0,5	1,2
Beschäftigte 2. Sektor (%)	39,7	22,8	30,9
Beschäftigte 3. Sektor (%)	58,7	76,7	67,8
Bedeutung als Arbeitsort	1,1	1,1	1,0
Arbeitsplatzentwicklung vergangene 5 Jahre (%)	7,1	8,9	9,1
Erwerbstätigenquote (%)	54,2	49,0	54,2
Frauenerwerbstätigenquote (%)	49,3	47,3	49,1
Verhältnis Erwerbsquote von Frauen und Männern (%)	83,4	93,5	82,8
Erwerbstätige 55− bis 64−Jährige (%)	39,6	39,7	39,0
Beschäftigtenanteil Dienstleistungssektor (%)	6,0	13,8	12,5
Beschäftigungsentwicklung Dienstleistungssektor (%)	97,3	48,5	37,4
Anteil Hochqualifizierte am Arbeitsort (%)	6,0	13,3	8,6
Anteil Hochqualifizierte am Wohnort (%)	6,5	16,1	9,0
Schulabgänger ohne Hauptschulabschluss − gesamt (%)	k.A.	2,4	2,4
Schulabgänger mit Fachhoch−/Hochschulreife − gesamt (%)	k.A.	55,1	44,5
Steuereinnahmen (Euro/ Einwohner)	902,5	775,8	853,3

k.A. = keine Angabe bei fehlender Verfügbarkeit, unzureichender Vergleichbarkeit wegen Gebietsstandsänderungen oder Einwohnerzahl unter 5.000 im betreffenden Jahr!

Quelle: Statistische Ämter der Länder, Bundesagentur für Arbeit, eigene Berechnungen.

Anhang 6

Hinweise zu den Indikatoren
Die Indikatoren ermöglichen einen Überblick über die soziale Lage und Einkommenssituation.

Tab. 4: Indikatoren zum Thema "Soziale Lage" für Hannoversch Münden

	Hannoversch Münden	Göttingen, Landkreis	Niedersachsen
Anteil Einpersonen−Haushalte (%)	42,9	50,2	39,9
Anteil Ausländer−Haushalte (%)	7,0	6,1	6,2
Anteil Haushalte mit Kindern (%)	25,2	24,9	29,0
Kaufkraft (Euro)	40.129,7	37.041,6	41.709,3
Anteil Haushalte mit geringem Einkommen (%)	14,2	15,0	12,8
Anteil Haushalte mit hohem Einkommen (%)	18,0	16,4	18,8
Einkommenshomogenität (%)	51,8	50,8	50,6
Arbeitslosenanteil − gesamt (%)	9,7	9,5	9,4
Arbeitslosenanteil − Ausländer (%)	18,4	20,5	23,3
Arbeitslosenanteil − unter 25−Jährige (%)	8,8	8,2	8,2
Anteil der Langzeitarbeitslosen − gesamt (%)	3,0	3,1	3,3
Anteil der Langzeitarbeitslosen − Ausländer (%)	6,1	7,8	9,1
Kinderarmut (%)	18,6	15,7	14,4
Jugendarmut (%)	9,9	10,6	10,9
Altersarmut (%)	3,4	2,8	2,7
SGB II−Quote (%)	10,5	9,1	9,3

k.A. = keine Angabe bei fehlender Verfügbarkeit, unzureichender Vergleichbarkeit wegen Gebietsstandsänderungen oder Einwohnerzahl unter 5.000 im betreffenden Jahr!

Quelle: infas GEOdaten GmbH, Bundesagentur für Arbeit, Statistische Ämter der Länder, eigene Berechnungen.

6. Indikatoren Integration 2011

Hinweise zu den Indikatoren
Die Indikatoren ermöglichen einen Überblick über die Situation für Migranten bzw. Ausländer.

Tab. 5: Indikatoren zum Thema "Integration" für Hannoversch Münden

	Hannoversch Münden	Göttingen, Landkreis	Niedersachsen
Ausländische Bevölkerung (Anzahl)	2.025	17.730	543.748
Ausländeranteile (%)	8,3	6,9	6,9
Ausländeranteil unter 15−Jährige (%)	k.A.	5,5	4,8
Ausländeranteil 15− bis 24−Jährige (%)	k.A.	8,2	8,4
Ausländeranteil 25− bis 64−Jährige (%)	k.A.	8,1	8,4
Ausländeranteil ab 65−Jährige (%)	k.A.	3,4	3,5
Anteil Eingebürgerte im Jahr (%)	k.A.	1,6	1,5
Anteil geduldete Personen (%)	k.A.	3,8	2,1
Anteil Aussiedlerschüler (%)	k.A.	k.A.	k.A.
Anteil 3−Jhr. m. Migrationshintergr. in Tageseinr. (%)	27,4	22,2	22,5
Anteil Kinder m. Migrationshintergr. in Tageseinr. (%)	31,3	23,0	22,6
Vorschulische Sprachkurse (%)	k.A.	k.A.	k.A.
Anteil ausländische Förderschüler (%)	8,9	17,4	12,2
Abiturientenquote − Ausländer (%)	k.A.	24,7	17,6
Abiturientenquote − gesamt (%)	k.A.	52,3	41,0
Anteil ausländ. Schulabgänger ohne Abschluss (%)	k.A.	15,3	11,0
Anteil Schulabgänger ohne Abschluss gesamt (%)	k.A.	3,5	3,3
Anteil Auszubildende an ausländ. Bev. 18−20J. (%)	k.A.	22,6	26,8
Anteil Auszubildende an Bev. 18−20J. gesamt (%)	63,6	52,6	66,6
Anteil arbeitslose Ausländer (%)	k.A.	7,3	8,4
Anteil Arbeitslose gesamt (%)	5,5	4,9	5,3
Anteil arbeitslose ausländ. Jugendliche (%)	k.A.	2,6	3,5
Anteil arbeitslose Jugendliche gesamt (%)	3,0	2,2	3,0
SGB II−Quote − Ausländer (%)	k.A.	16,1	19,6
SGB II−Quote (%)	10,5	9,1	9,3
Kinderarmut − Ausländer (%)	k.A.	27,4	34,1
Kinderarmut − gesamt (%)	18,6	15,7	14,4
Altersarmut − Ausländer (%)	k.A.	14,2	13,5
Altersarmut (%)	3,4	2,8	2,7
Abiturientenquote Berufsb. Schule − Ausländer (%)	k.A.	1,4	3,0
Abiturientenquote Berufst. Schule − gesamt (%)	k.A.	4,5	5,0

k.A. = keine Angabe bei fehlender Verfügbarkeit, unzureichender Vergleichbarkeit wegen Gebietsstandsänderungen oder Einwohnerzahl unter 5.000 im betreffenden Jahr!

Quelle: Statistische Ämter der Länder, Ausländerzentralregister, Bundesagentur für Arbeit, eigene Berechnungen.

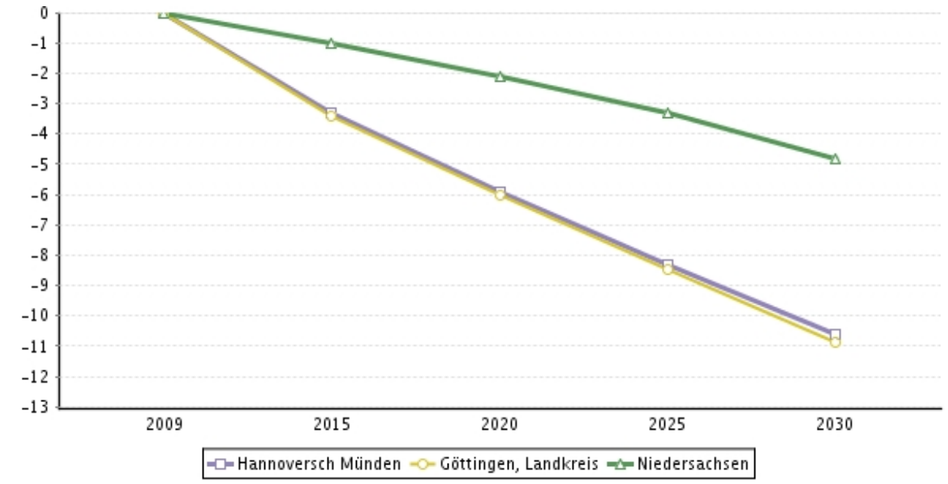
Anhang 6

7. Indikatoren Bevölkerungsprognose bis 2030

Einen Blick in die Zukunft gewährt die kleinräumige Bevölkerungsvorausberechnung. Für Hannoversch Münden werden damit Entwicklungspfade der Einwohnerzahl und deren Altersstruktur aufgezeigt. Die Vorausberechnung beruht auf Annahmen über mögliche Entwicklungsfaktoren und projiziert die Veränderungen bis ins Jahr 2030.

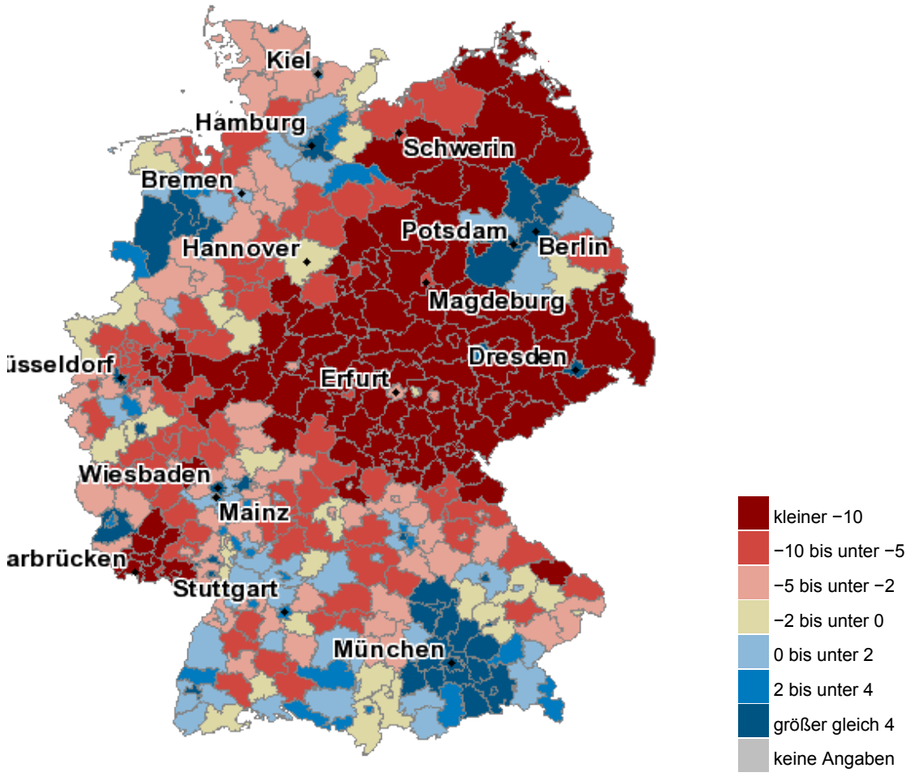
Was bedeutet Projektion, welche Aussagekraft hat sie?
Durch Prognosetechniken, wie der Projektion der Bevölkerungsentwicklung, werden Problemlösungsprozesse vereinfacht, indem Annahmen getroffen werden, nach denen der gegenwärtige Stand in die Zukunft projiziert wird. Projektionen zeichnen mögliche Zukünfte.

Bevölkerungsentwicklung 2009 bis 2030 (%)



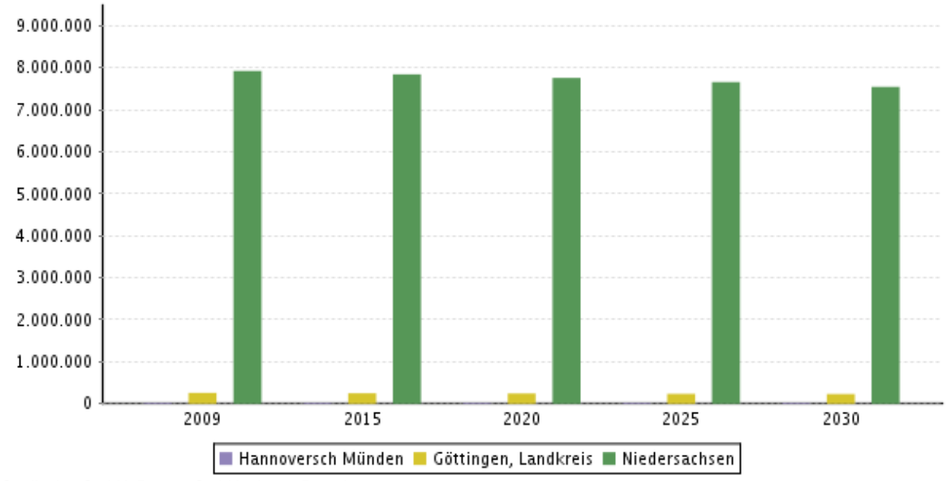
Quelle: ies GmbH, Deenst GmbH, eigene Berechnungen.

Bevölkerungsentwicklung 2009 bis 2030 (%)



Quelle: ies GmbH, Deenst GmbH, eigene Berechnungen.

Einwohnerzahl in 5 Jahresschritten bis 2030

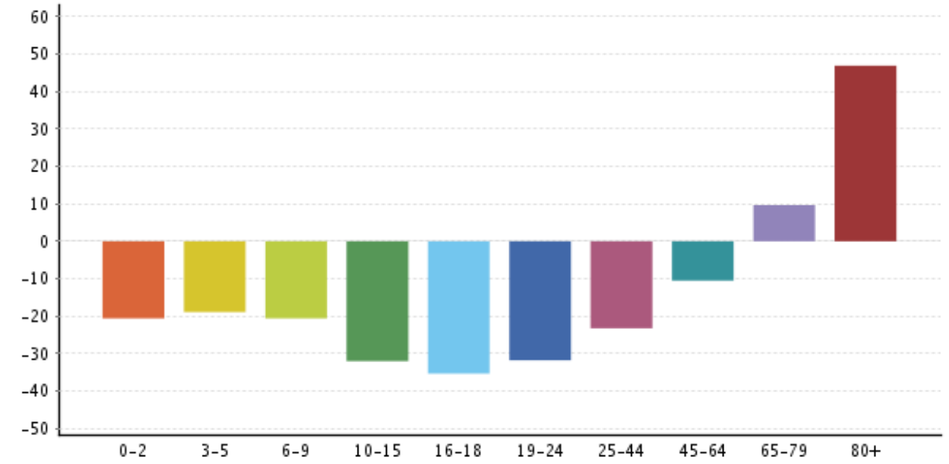


Quelle: ies GmbH, Deenst GmbH, eigene Berechnungen.

Anhang 6

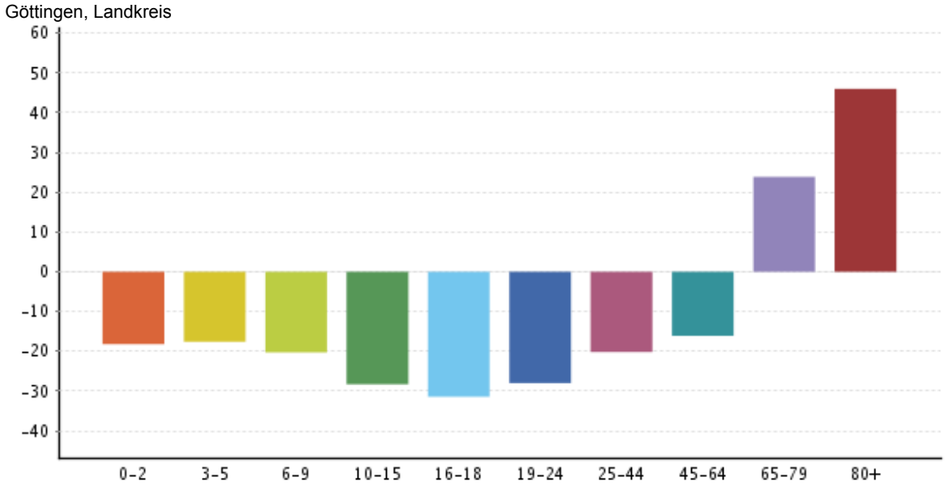
Änderung der Altersstruktur von 2009 auf 2030 (%)

Hannoversch Münden



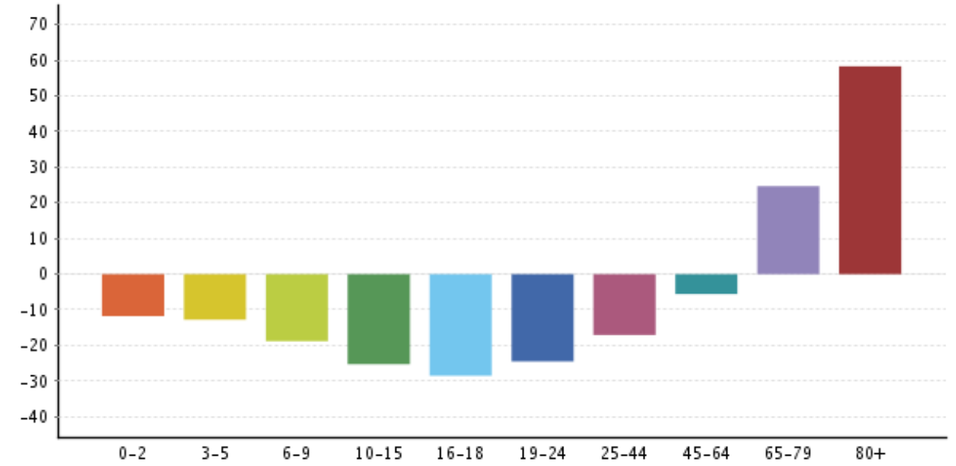
Quelle: ies GmbH, Deenst GmbH, eigene Berechnungen.

Göttingen, Landkreis



Quelle: ies GmbH, Deenst GmbH, eigene Berechnungen.

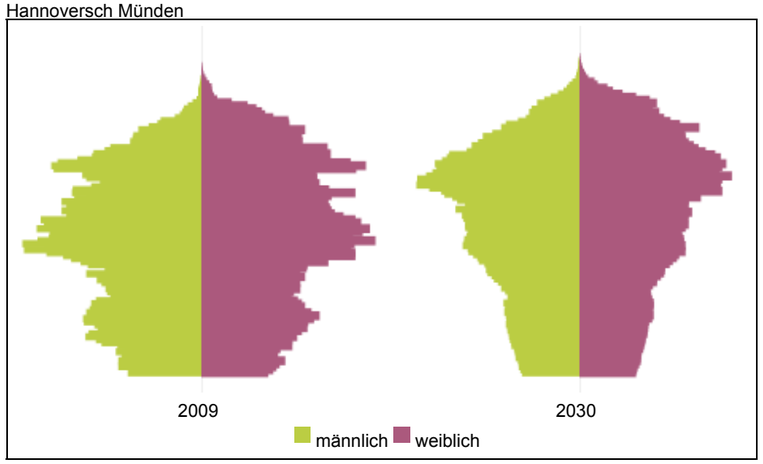
Niedersachsen



Quelle: ies GmbH, Deenst GmbH, eigene Berechnungen.

Bevölkerungspyramide 2009 und 2030

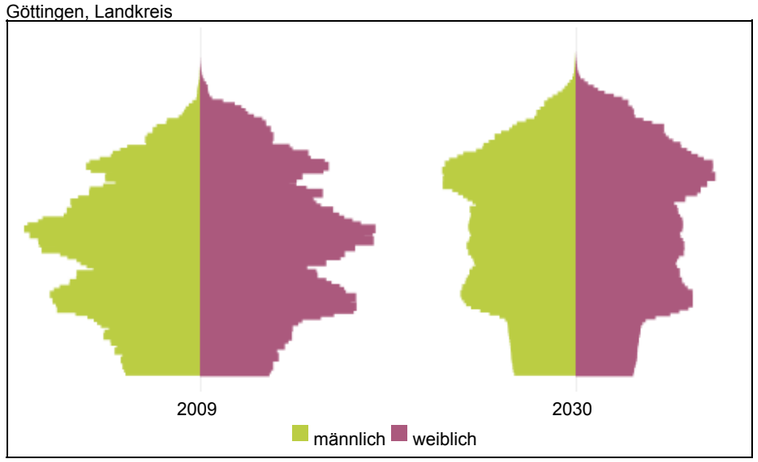
Hannoversch Münden



Quelle: ies GmbH, Deenst GmbH, eigene Berechnungen.

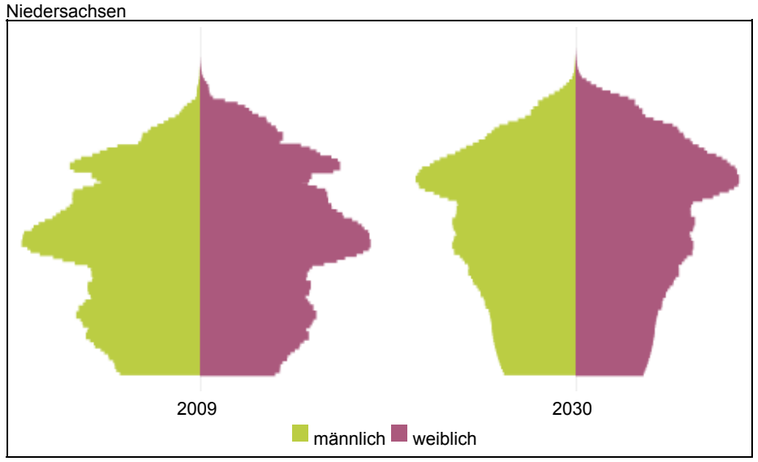
Anhang 6

Göttingen, Landkreis



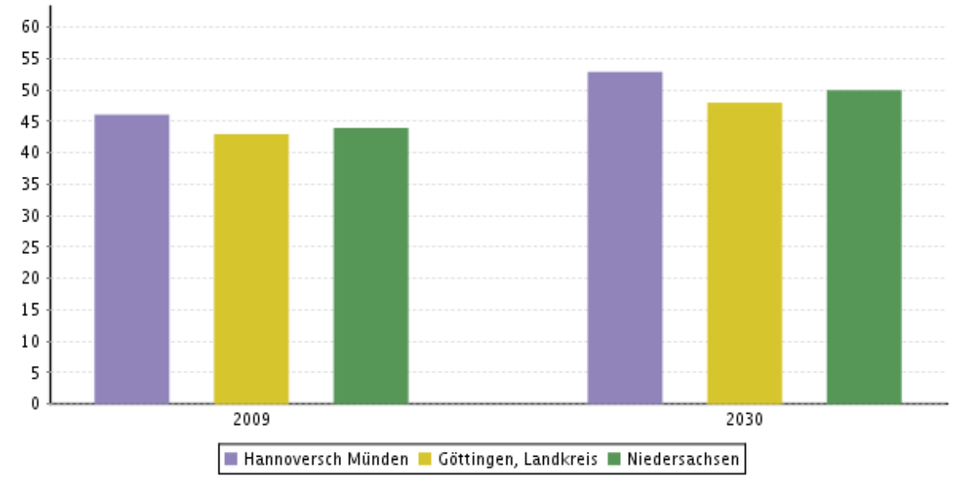
Quelle: ies GmbH, Deenst GmbH, eigene Berechnungen.

Niedersachsen



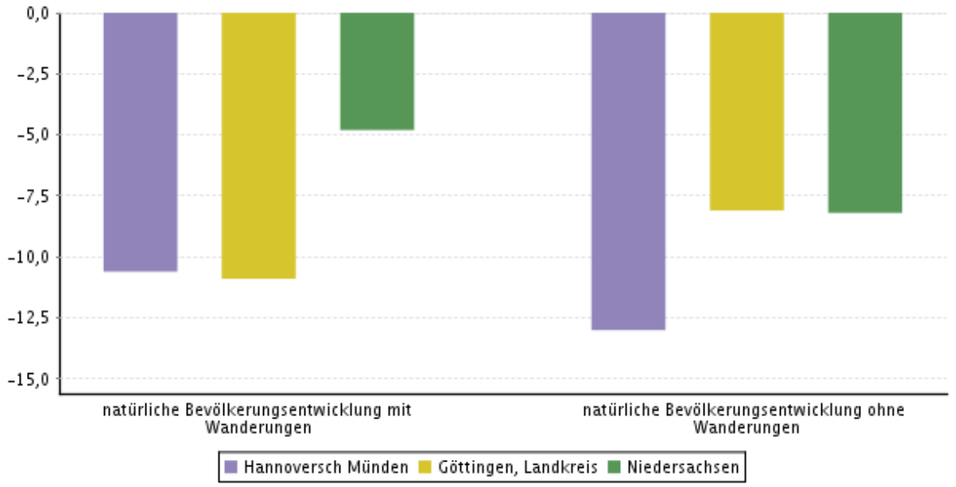
Quelle: ies GmbH, Deenst GmbH, eigene Berechnungen.

Alterung der Bevölkerung: Medianalter 2009 und 2030



Quelle: ies GmbH, Deenst GmbH, eigene Berechnungen.

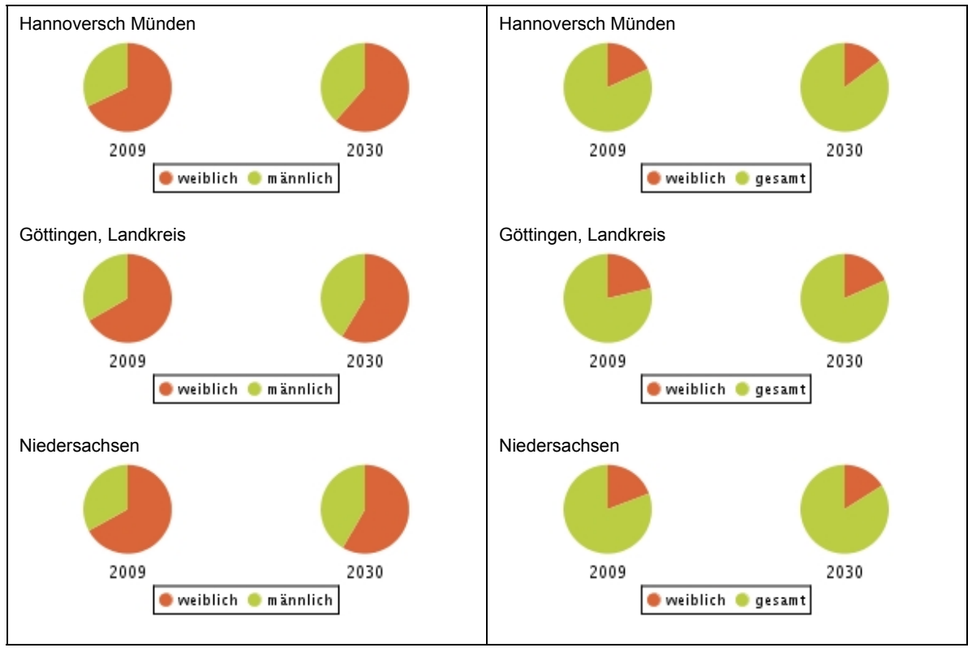
Einfluss von Wanderungen auf die Bevölkerungsentwicklung bis 2030 (%)



Quelle: ies GmbH, Deenst GmbH, eigene Berechnungen.

Anhang 6

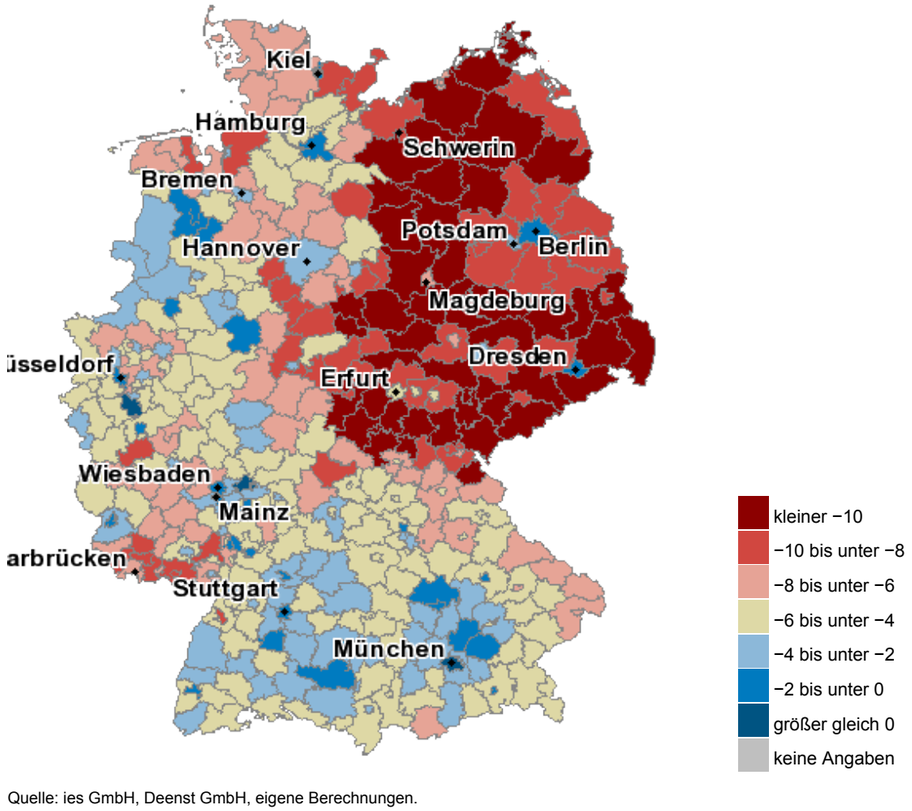
Anteil der Frauen an den ab 80−Jährigen (%)



Anteil der 15− bis 45−jährigen Frauen an der Gesamtbevölkerung (%)

Quelle: ies GmbH, Deenst GmbH, eigene Berechnungen.

Natürlicher Saldo aus Geburten− und Sterbefällen 2030



Quelle: ies GmbH, Deenst GmbH, eigene Berechnungen.

Demographiebericht

Ein Baustein des Wegweisers Kommune

www.wegweiser-kommune.de

Demographiebericht

Daten – Prognosen

Radolfshausen

Inhaltsübersicht:

1. Nutzungshinweise
2. Indikatoren Demographische Entwicklung / Bevölkerungspotenzial
3. Indikatoren Wohnen
4. Indikatoren Wirtschaftsstruktur / Arbeitsmarkt
5. Indikatoren Soziale Lage
6. Indikatoren Integration
7. Indikatoren Bevölkerungsprognose bis 2030

BertelsmannStiftung

Anhang 6

1. Nutzungshinweise

Die Bertelsmann Stiftung stellt auf Basis des Internetportals "Wegweiser Kommune" diesen "Demographiebericht: Daten − Prognosen" als Datei zur Verfügung. Den Zweck und die Anwendung dieses Berichts wollen wir Ihnen kurz vorstellen. Ausführlichere Informationen zu den Inhalten in diesem Demographiebericht, Erläuterungen zu den Indikatoren, Handlungsempfehlungen und gute Praxisbeispiele finden sie unter www.wegweiser−kommune.de.

Demographiebericht
Ziel des Demographieberichtes ist, für das Thema Demographischer Wandel zu sensibilisieren, auf eine erhöhte Transparenz über die Entwicklungen und Auswirkungen auf kommunaler Ebene hinzuwirken und Anstoß zu konkretem Handeln zu geben.

Der Bericht reflektiert die bisherige Entwicklung und schaut in die Zukunft. Dazu wurden statistische Daten ausgewertet, um den derzeitigen Entwicklungsstand abzubilden. Darüber hinaus wurde die Bevölkerungsentwicklung mit ihren Einflussfaktoren in die Zukunft projiziert, um die wahrscheinlichen Veränderungen in der Bevölkerungszahl und der Altersstruktur darzustellen.

Nutzungsbedingungen
Die Inhalte des Wegweisers werden unentgeltlich von der Bertelsmann Stiftung zur Verfügung gestellt. Eine Verwendung von Inhalten, auch in Teilen, für wirtschaftliche Zwecke ist ausdrücklich ausgeschlossen. Eine sonstige Verwendung unter Hinweis auf die Bertelsmann Stiftung wird begrüßt.

2. Indikatoren Demographische Entwicklung / Bevölkerungspotenzial 2011

Hinweise zu den Indikatoren
Die Indikatoren ermöglichen einen, detaillierten Blick auf die demographische Entwicklung und dient als Frühwarnsystem.

Tab. 1: Indikatoren zum Thema "Demographische Entwicklung / Bevölkerungspotenzial" für Radolfshausen

	Radolfshausen	Göttingen, Landkreis	Niedersachsen
Bevölkerung (Anzahl)	7.282	258.166	7.913.502
Demographietyp	Typ 5: Städte und Gemeinden in strukturschwachen ländlichen Räumen	–: –	–: –
Bevölkerungsentwicklung vergangene 7 Jahre (%)	−4,9	−2,1	−1,1
Bevölkerungsentwicklung 2009 bis 2030 (%)	−14,7	−10,9	−4,8
Fertilitätsindex (%)	10,9	−16,4	4,0
Ausländeranteil (%)	2,3	6,9	6,9
Familienwanderung (Pers. je 1.000 Ew.)	−1,5	−8,3	2,3
Bildungswanderung (Pers. je 1.000 Ew.)	−41,3	66,4	−4,6
Wanderung zu Beginn der 2. Lebenshälfte (Pers. je 1.000 Ew.)	−2,7	−1,0	1,4
Alterswanderung (Pers. je 1.000 Ew.)	4,6	4,9	0,5
Durchschnittsalter (Jahre)	44,3	43,2	43,8
Durchschnittsalter 2030 (Jahre)	48,8	47,1	48,0
Medianalter (Jahre)	46,5	43,9	45,0
Medianalter 2030 (Jahre)	51,7	48,0	50,0
Jugendquotient (unter 20−Jährige je 100 Pers. der AG 20−64)	36,1	27,4	32,6
Jugendquotient 2030 (unter 20−Jährige je 100 Pers. der AG 20−64)	35,7	26,6	30,5
Altenquotient (ab 65−Jährige je 100 Pers. der AG 20−64)	35,7	30,3	35,0
Altenquotient 2030 (ab 65−Jährige je 100 Pers. der AG 20−64)	62,4	48,9	53,4
Anteil unter 18−Jährige (%)	18,3	15,2	17,2
Anteil unter 18−Jährige 2030 (%)	16,2	13,4	14,8
Anteil 65− bis 79−Jährige (%)	14,9	14,0	15,4
Anteil 65− bis 79−Jährige 2030 (%)	22,5	19,7	20,4
Anteil ab 80−Jährige (%)	5,8	5,3	5,5
Anteil ab 80−Jährige 2030 (%)	9,0	8,2	8,6

k.A. = keine Angabe bei fehlender Verfügbarkeit, unzureichender Vergleichbarkeit wegen Gebietsstandsänderungen oder Einwohnerzahl unter 5.000 im betreffenden Jahr!

Quelle: Statistische Ämter der Länder, Deenst GmbH, ies, eigene Berechnungen.

3. Indikatoren Wohnen 2011

Hinweise zu den Indikatoren
Die Indikatoren ermöglichen einen Überblick über die Wohnsituation.

Tab. 2: Indikatoren zum Thema "Wohnen" für Radolfshausen

	Radolfshausen	Göttingen, Landkreis	Niedersachsen
Wohnfläche pro Person (Quadratmeter)	47,5	41,5	45,4
Anteil Wohnungen in Ein−/Zweifamilienhäusern (%)	84,2	46,7	59,8

k.A. = keine Angabe bei fehlender Verfügbarkeit, unzureichender Vergleichbarkeit wegen Gebietsstandsänderungen oder Einwohnerzahl unter 5.000 im betreffenden Jahr!

Quelle: Statistische Ämter der Länder, eigene Berechnungen.

4. Indikatoren Wirtschaftsstruktur / Arbeitsmarkt 2011

Hinweise zu den Indikatoren
Die Indikatoren ermöglichen einen Überblick über die wirtschaftliche Situation und Bedingungen auf dem Arbeitsmarkt.

Tab. 3: Indikatoren zum Thema "Wirtschaftsstruktur / Arbeitsmarkt" für Radolfshausen

	Radolfshausen	Göttingen, Landkreis	Niedersachsen
Beschäftigte 1. Sektor (%)	2,6	0,5	1,2
Beschäftigte 2. Sektor (%)	26,0	22,8	30,9
Beschäftigte 3. Sektor (%)	66,6	76,7	67,8
Bedeutung als Arbeitsort	0,3	1,1	1,0
Arbeitsplatzentwicklung vergangene 5 Jahre (%)	10,5	8,9	9,1
Erwerbstätigenquote (%)	58,2	49,0	54,2
Frauenerwerbstätigenquote (%)	55,1	47,3	49,1
Verhältnis Erwerbsquote von Frauen und Männern (%)	89,7	93,5	82,8
Erwerbstätige 55− bis 64−Jährige (%)	40,5	39,7	39,0
Beschäftigtenanteil Dienstleistungssektor (%)	0,8	13,8	12,5
Beschäftigungsentwicklung Dienstleistungssektor (%)	−72,0	48,5	37,4
Anteil Hochqualifizierte am Arbeitsort (%)	2,5	13,3	8,6
Anteil Hochqualifizierte am Wohnort (%)	9,0	16,1	9,0
Schulabgänger ohne Hauptschulabschluss − gesamt (%)	k.A.	2,4	2,4
Schulabgänger mit Fachhoch−/Hochschulreife − gesamt (%)	k.A.	55,1	44,5
Steuereinnahmen (Euro/ Einwohner)	493,2	775,8	853,3

k.A. = keine Angabe bei fehlender Verfügbarkeit, unzureichender Vergleichbarkeit wegen Gebietsstandsänderungen oder Einwohnerzahl unter 5.000 im betreffenden Jahr!

Quelle: Statistische Ämter der Länder, Bundesagentur für Arbeit, eigene Berechnungen.

Anhang 6

Hinweise zu den Indikatoren
Die Indikatoren ermöglichen einen Überblick über die soziale Lage und Einkommenssituation.

Tab. 4: Indikatoren zum Thema "Soziale Lage" für Radolfshausen

	Radolfshausen	Göttingen, Landkreis	Niedersachsen
Anteil Einpersonen−Haushalte (%)	34,3	50,2	39,9
Anteil Ausländer−Haushalte (%)	1,7	6,1	6,2
Anteil Haushalte mit Kindern (%)	31,3	24,9	29,0
Kaufkraft (Euro)	43.049,0	37.041,6	41.709,3
Anteil Haushalte mit geringem Einkommen (%)	9,5	15,0	12,8
Anteil Haushalte mit hohem Einkommen (%)	19,4	16,4	18,8
Einkommenshomogenität (%)	53,3	50,8	50,6
Arbeitslosenanteil − gesamt (%)	4,7	9,5	9,4
Arbeitslosenanteil − Ausländer (%)	k.A.	20,5	23,3
Arbeitslosenanteil − unter 25−Jährige (%)	3,8	8,2	8,2
Anteil der Langzeitarbeitslosen − gesamt (%)	1,0	3,1	3,3
Anteil der Langzeitarbeitslosen − Ausländer (%)	k.A.	7,8	9,1
Kinderarmut (%)	7,1	15,7	14,4
Jugendarmut (%)	1,0	10,6	10,9
Altersarmut (%)	k.A.	2,8	2,7
SGB II−Quote (%)	3,8	9,1	9,3

k.A. = keine Angabe bei fehlender Verfügbarkeit, unzureichender Vergleichbarkeit wegen Gebietsstandsänderungen oder Einwohnerzahl unter 5.000 im betreffenden Jahr!

Quelle: infas GEOdaten GmbH, Bundesagentur für Arbeit, Statistische Ämter der Länder, eigene Berechnungen.

6. Indikatoren Integration 2011

Hinweise zu den Indikatoren
Die Indikatoren ermöglichen einen Überblick über die Situation für Migranten bzw. Ausländer.

Tab. 5: Indikatoren zum Thema "Integration" für Radolfshausen

	Radolfshausen	Göttingen, Landkreis	Niedersachsen
Ausländische Bevölkerung (Anzahl)	166	17.730	543.748
Ausländeranteile (%)	2,3	6,9	6,9
Ausländeranteil unter 15−Jährige (%)	k.A.	5,5	4,8
Ausländeranteil 15− bis 24−Jährige (%)	k.A.	8,2	8,4
Ausländeranteil 25− bis 64−Jährige (%)	k.A.	8,1	8,4
Ausländeranteil ab 65−Jährige (%)	k.A.	3,4	3,5
Anteil Eingebürgerte im Jahr (%)	k.A.	1,6	1,5
Anteil geduldete Personen (%)	k.A.	3,8	2,1
Anteil Aussiedlerschüler (%)	k.A.	k.A.	k.A.
Anteil 3−Jhr. m. Migrationshintergr. in Tageseinr. (%)	k.A.	22,2	22,5
Anteil Kinder m. Migrationshintergr. in Tageseinr. (%)	4,0	23,0	22,6
Vorschulische Sprachkurse (%)	k.A.	k.A.	k.A.
Anteil ausländische Förderschüler (%)	k.A.	17,4	12,2
Abiturientenquote − Ausländer (%)	k.A.	24,7	17,6
Abiturientenquote − gesamt (%)	k.A.	52,3	41,0
Anteil ausländ. Schulabgänger ohne Abschluss (%)	k.A.	15,3	11,0
Anteil Schulabgänger ohne Abschluss gesamt (%)	k.A.	3,5	3,3
Anteil Auszubildende an ausländ. Bev. 18−20J. (%)	k.A.	22,6	26,8
Anteil Auszubildende an Bev. 18−20J. gesamt (%)	66,6	52,6	66,6
Anteil arbeitslose Ausländer (%)	k.A.	7,3	8,4
Anteil Arbeitslose gesamt (%)	2,7	4,9	5,3
Anteil arbeitslose ausländ. Jugendliche (%)	k.A.	2,6	3,5
Anteil arbeitslose Jugendliche gesamt (%)	1,3	2,2	3,0
SGB II−Quote − Ausländer (%)	k.A.	16,1	19,6
SGB II−Quote (%)	3,8	9,1	9,3
Kinderarmut − Ausländer (%)	k.A.	27,4	34,1
Kinderarmut − gesamt (%)	7,1	15,7	14,4
Altersarmut − Ausländer (%)	k.A.	14,2	13,5
Altersarmut (%)	k.A.	2,8	2,7
Abiturientenquote Berufsb. Schule − Ausländer (%)	k.A.	1,4	3,0
Abiturientenquote Berufst. Schule − gesamt (%)	k.A.	4,5	5,0

k.A. = keine Angabe bei fehlender Verfügbarkeit, unzureichender Vergleichbarkeit wegen Gebietsstandsänderungen oder Einwohnerzahl unter 5.000 im betreffenden Jahr!

Quelle: Statistische Ämter der Länder, Ausländerzentralregister, Bundesagentur für Arbeit, eigene Berechnungen.

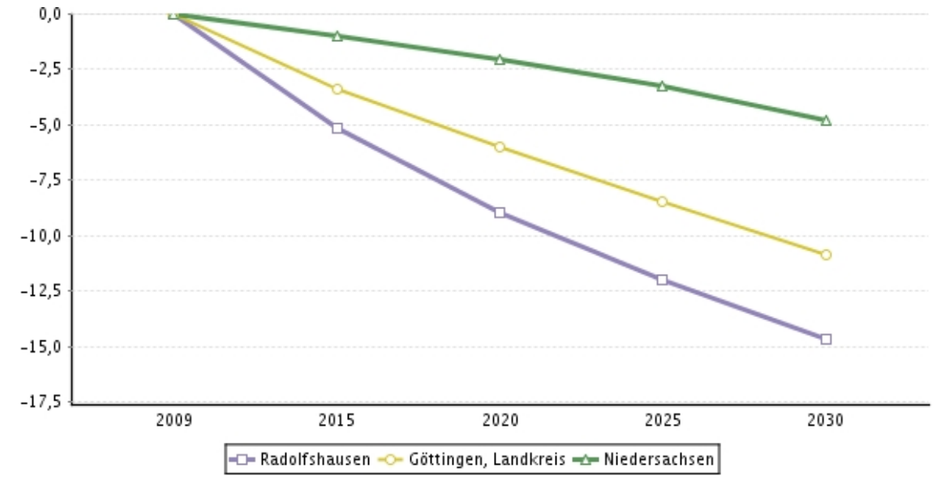
Anhang 6

7. Indikatoren Bevölkerungsprognose bis 2030

Einen Blick in die Zukunft gewährt die kleinräumige Bevölkerungsvorausberechnung. Für Radolfshausen werden damit Entwicklungspfade der Einwohnerzahl und deren Altersstruktur aufgezeigt. Die Vorausberechnung beruht auf Annahmen über mögliche Entwicklungsfaktoren und projiziert die Veränderungen bis ins Jahr 2030.

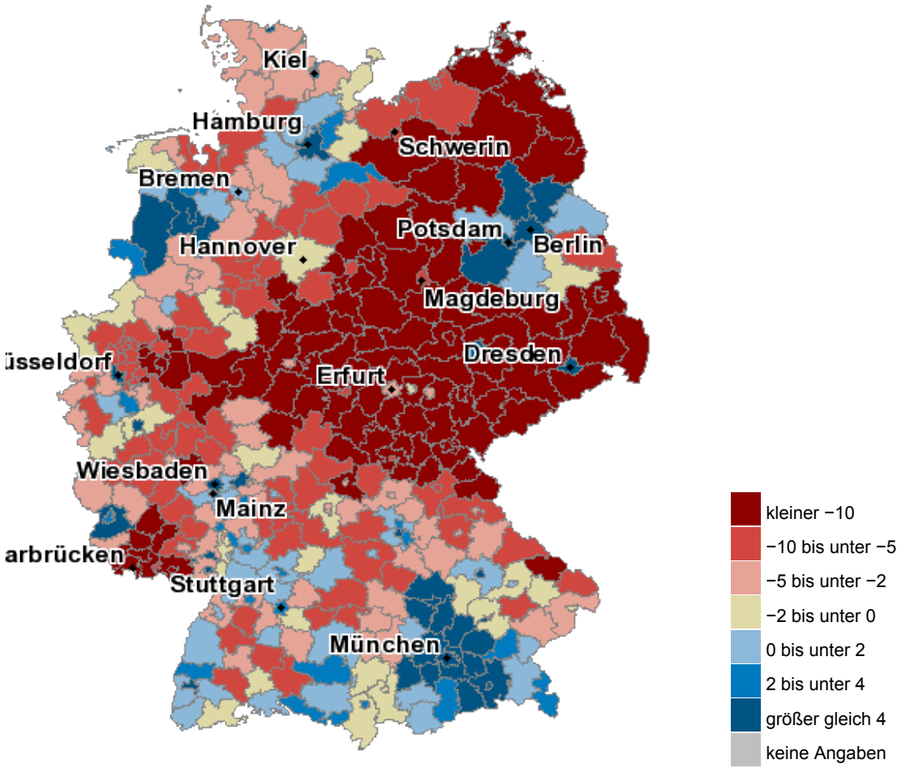
Was bedeutet Projektion, welche Aussagekraft hat sie?
Durch Prognosetechniken, wie der Projektion der Bevölkerungsentwicklung, werden Problemlösungsprozesse vereinfacht, indem Annahmen getroffen werden, nach denen der gegenwärtige Stand in die Zukunft projiziert wird. Projektionen zeichnen mögliche Zukünfte.

Bevölkerungsentwicklung 2009 bis 2030 (%)



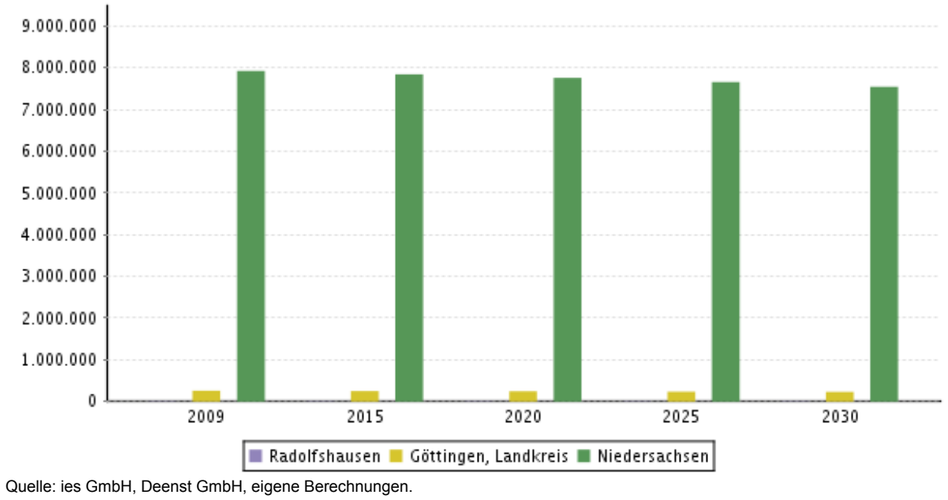
Quelle: ies GmbH, Deenst GmbH, eigene Berechnungen.

Bevölkerungsentwicklung 2009 bis 2030 (%)



Quelle: ies GmbH, Deenst GmbH, eigene Berechnungen.

Einwohnerzahl in 5 Jahresschritten bis 2030

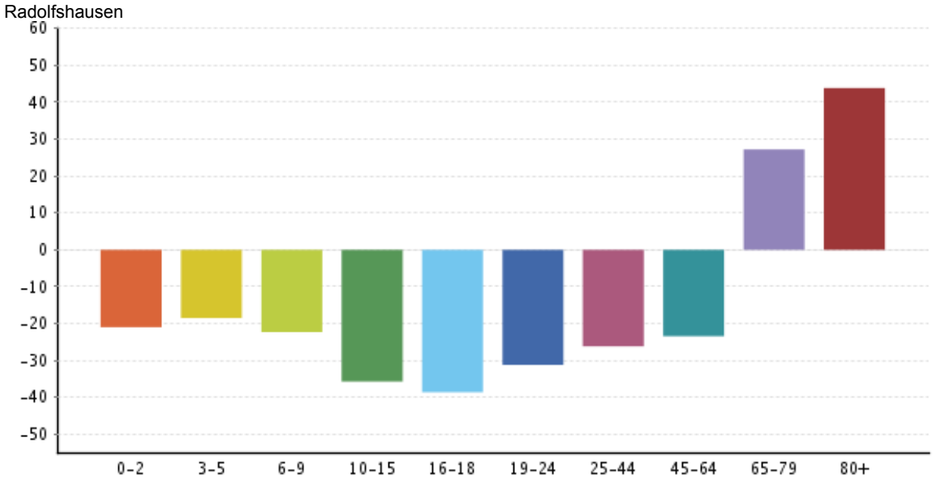


Quelle: ies GmbH, Deenst GmbH, eigene Berechnungen.

Anhang 6

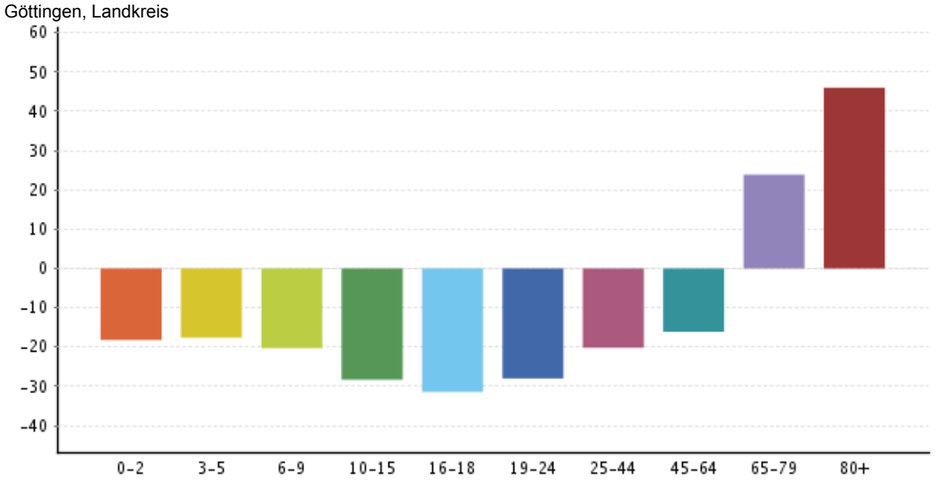
Änderung der Altersstruktur von 2009 auf 2030 (%)

Radolfshausen



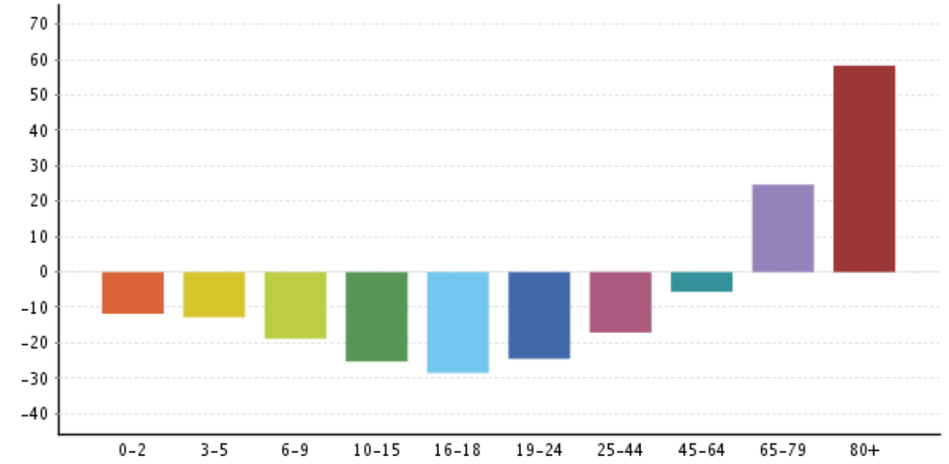
Quelle: ies GmbH, Deenst GmbH, eigene Berechnungen.

Göttingen, Landkreis



Quelle: ies GmbH, Deenst GmbH, eigene Berechnungen.

Niedersachsen



Quelle: ies GmbH, Deenst GmbH, eigene Berechnungen.

Bevölkerungspyramide 2009 und 2030

Radolfshausen

Quelle: ies GmbH, Deenst GmbH, eigene Berechnungen.

Anhang 6

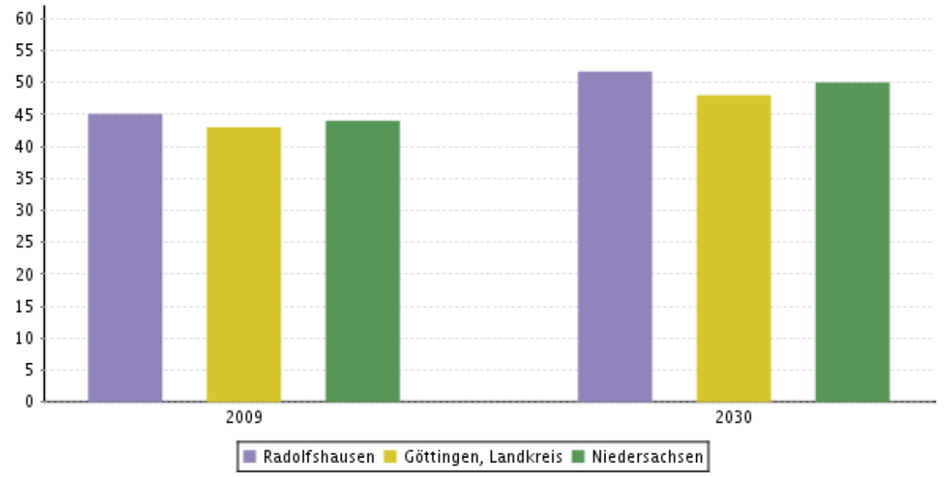
Göttingen, Landkreis

Quelle: ies GmbH, Deenst GmbH, eigene Berechnungen.

Niedersachsen

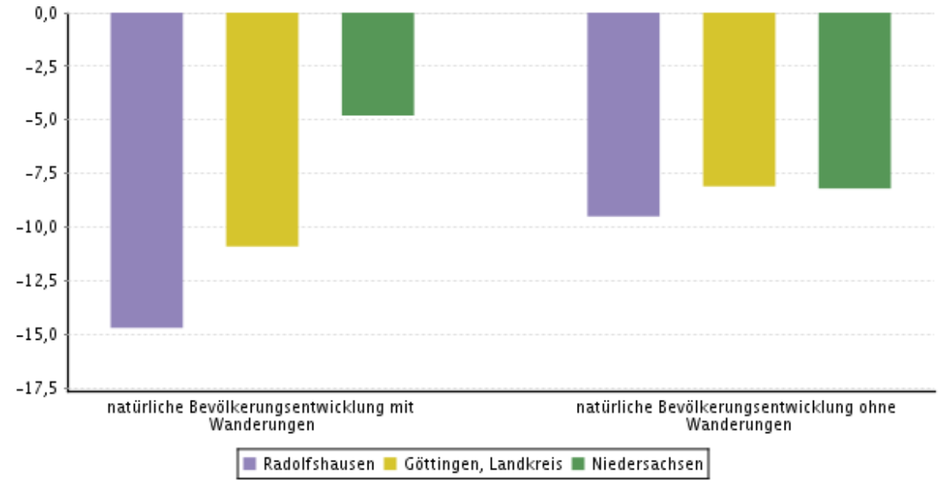
Quelle: ies GmbH, Deenst GmbH, eigene Berechnungen.

Alterung der Bevölkerung: Medianalter 2009 und 2030



Quelle: ies GmbH, Deenst GmbH, eigene Berechnungen.

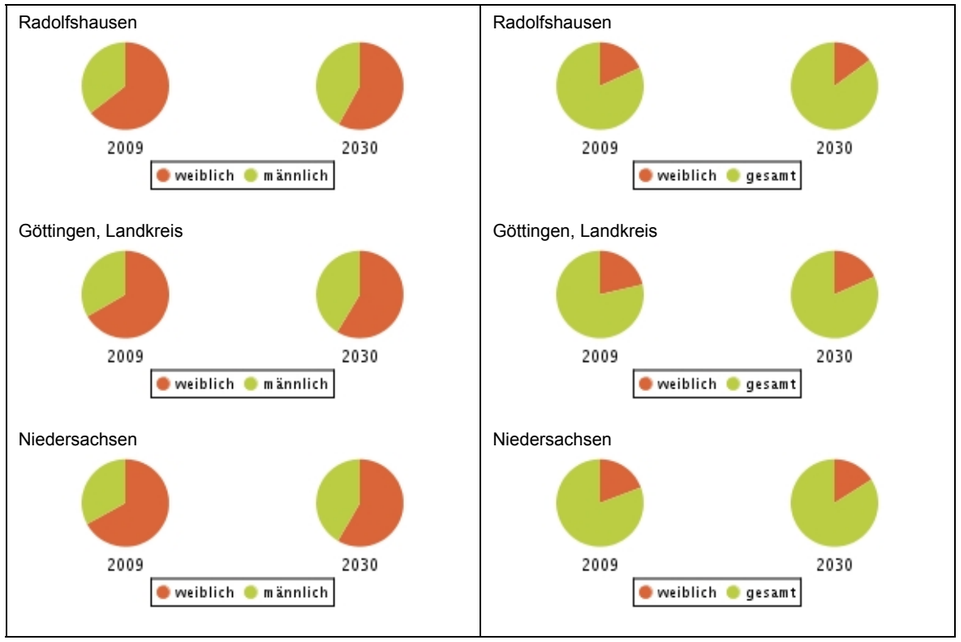
Einfluss von Wanderungen auf die Bevölkerungsentwicklung bis 2030 (%)



Quelle: ies GmbH, Deenst GmbH, eigene Berechnungen.

Anhang 6

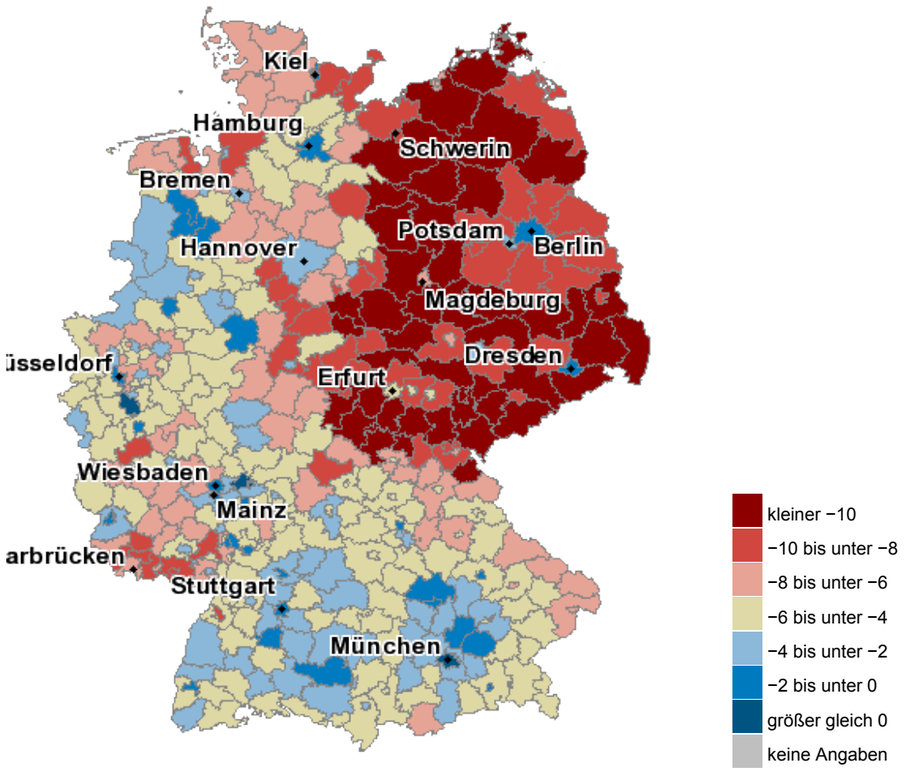
Anteil der Frauen an den ab 80−Jährigen (%)



Anteil der 15− bis 45−jährigen Frauen an der Gesamtbevölkerung (%)

Quelle: ies GmbH, Deenst GmbH, eigene Berechnungen.

Natürlicher Saldo aus Geburten− und Sterbefällen 2030



Quelle: ies GmbH, Deenst GmbH, eigene Berechnungen.

Demographiebericht

Ein Baustein des Wegweisers Kommune

www.wegweiser-kommune.de

Demographiebericht

Daten − Prognosen

Radolfshausen

Inhaltsübersicht:

1. Nutzungshinweise
2. Indikatoren Demographische Entwicklung / Bevölkerungspotenzial
3. Indikatoren Wohnen
4. Indikatoren Wirtschaftsstruktur / Arbeitsmarkt
5. Indikatoren Soziale Lage
6. Indikatoren Integration
7. Indikatoren Bevölkerungsprognose bis 2030

BertelsmannStiftung

Anhang 6

1. Nutzungshinweise

Die Bertelsmann Stiftung stellt auf Basis des Internetportals "Wegweiser Kommune" diesen "Demographiebericht: Daten − Prognosen" als Datei zur Verfügung. Den Zweck und die Anwendung dieses Berichts wollen wir Ihnen kurz vorstellen. Ausführlichere Informationen zu den Inhalten in diesem Demographiebericht, Erläuterungen zu den Indikatoren, Handlungsempfehlungen und gute Praxisbeispiele finden sie unter www.wegweiser−kommune.de.

Demographiebericht
Ziel des Demographieberichtes ist, für das Thema Demographischer Wandel zu sensibilisieren, auf eine erhöhte Transparenz über die Entwicklungen und Auswirkungen auf kommunaler Ebene hinzuwirken und Anstoß zu konkretem Handeln zu geben.

Der Bericht reflektiert die bisherige Entwicklung und schaut in die Zukunft. Dazu wurden statistische Daten ausgewertet, um den derzeitigen Entwicklungsstand abzubilden. Darüber hinaus wurde die Bevölkerungsentwicklung mit ihren Einflussfaktoren in die Zukunft projiziert, um die wahrscheinlichen Veränderungen in der Bevölkerungszahl und der Altersstruktur darzustellen.

Nutzungsbedingungen
Die Inhalte des Wegweisers werden unentgeltlich von der Bertelsmann Stiftung zur Verfügung gestellt. Eine Verwendung von Inhalten, auch in Teilen, für wirtschaftliche Zwecke ist ausdrücklich ausgeschlossen. Eine sonstige Verwendung unter Hinweis auf die Bertelsmann Stiftung wird begrüßt.

2. Indikatoren Demographische Entwicklung / Bevölkerungspotenzial 2011

Hinweise zu den Indikatoren
Die Indikatoren ermöglichen einen, detaillierten Blick auf die demographische Entwicklung und dient als Frühwarnsystem.

Tab. 1: Indikatoren zum Thema "Demographische Entwicklung / Bevölkerungspotenzial" für Rosdorf

	Rosdorf	Göttingen, Landkreis	Niedersachsen
Bevölkerung (Anzahl)	12.005	258.166	7.913.502
Demographietyp	Typ 6: Mittelgroße Kommunen geringer Dynamik im Umland von Zentren und im ländlichen Raum	−: −	−: −
Bevölkerungsentwicklung vergangene 7 Jahre (%)	1,7	−2,1	−1,1
Bevölkerungsentwicklung 2009 bis 2030 (%)	−1,1	−10,9	−4,8
Fertilitätsindex (%)	8,0	−16,4	4,0
Ausländeranteil (%)	4,8	6,9	6,9
Familienwanderung (Pers. je 1.000 Ew.)	10,7	−8,3	2,3
Bildungswanderung (Pers. je 1.000 Ew.)	−55,0	66,4	−4,6
Wanderung zu Beginn der 2. Lebenshälfte (Pers. je 1.000 Ew.)	0,4	−1,0	1,4
Alterswanderung (Pers. je 1.000 Ew.)	−1,9	4,9	0,5
Durchschnittsalter (Jahre)	43,4	43,2	43,8
Durchschnittsalter 2030 (Jahre)	47,7	47,1	48,0
Medianalter (Jahre)	45,0	43,9	45,0
Medianalter 2030 (Jahre)	49,8	48,0	50,0
Jugendquotient (unter 20−Jährige je 100 Pers. der AG 20−64)	31,9	27,4	32,6
Jugendquotient 2030 (unter 20−Jährige je 100 Pers. der AG 20−64)	30,0	26,6	30,5
Altenquotient (ab 65−Jährige je 100 Pers. der AG 20−64)	30,1	30,3	35,0
Altenquotient 2030 (ab 65−Jährige je 100 Pers. der AG 20−64)	49,9	48,9	53,4
Anteil unter 18−Jährige (%)	17,5	15,2	17,2
Anteil unter 18−Jährige 2030 (%)	15,0	13,4	14,8
Anteil 65− bis 79−Jährige (%)	13,9	14,0	15,4
Anteil 65− bis 79−Jährige 2030 (%)	20,3	19,7	20,4
Anteil ab 80−Jährige (%)	4,7	5,3	5,5
Anteil ab 80−Jährige 2030 (%)	7,4	8,2	8,6

k.A. = keine Angabe bei fehlender Verfügbarkeit, unzureichender Vergleichbarkeit wegen Gebietsstandsänderungen oder Einwohnerzahl unter 5.000 im betreffenden Jahr!

Quelle: Statistische Ämter der Länder, Deenst GmbH, ies, eigene Berechnungen.

3. Indikatoren Wohnen 2011

Hinweise zu den Indikatoren
Die Indikatoren ermöglichen einen Überblick über die Wohnsituation.

Tab. 2: Indikatoren zum Thema "Wohnen" für Rosdorf

	Rosdorf	Göttingen, Landkreis	Niedersachsen
Wohnfläche pro Person (Quadratmeter)	39,4	41,5	45,4
Anteil Wohnungen in Ein−/Zweifamilienhäusern (%)	55,7	46,7	59,8

k.A. = keine Angabe bei fehlender Verfügbarkeit, unzureichender Vergleichbarkeit wegen Gebietsstandsänderungen oder Einwohnerzahl unter 5.000 im betreffenden Jahr!

Quelle: Statistische Ämter der Länder, eigene Berechnungen.

4. Indikatoren Wirtschaftsstruktur / Arbeitsmarkt 2011

Hinweise zu den Indikatoren
Die Indikatoren ermöglichen einen Überblick über die wirtschaftliche Situation und Bedingungen auf dem Arbeitsmarkt.

Tab. 3: Indikatoren zum Thema "Wirtschaftsstruktur / Arbeitsmarkt" für Rosdorf

	Rosdorf	Göttingen, Landkreis	Niedersachsen
Beschäftigte 1. Sektor (%)	1,0	0,5	1,2
Beschäftigte 2. Sektor (%)	29,2	22,8	30,9
Beschäftigte 3. Sektor (%)	69,7	76,7	67,8
Bedeutung als Arbeitsort	0,7	1,1	1,0
Arbeitsplatzentwicklung vergangene 5 Jahre (%)	11,3	8,9	9,1
Erwerbstätigenquote (%)	55,4	49,0	54,2
Frauenerwerbstätigenquote (%)	54,9	47,3	49,1
Verhältnis Erwerbsquote von Frauen und Männern (%)	98,3	93,5	82,8
Erwerbstätige 55− bis 64−Jährige (%)	40,7	39,7	39,0
Beschäftigtenanteil Dienstleistungssektor (%)	10,7	13,8	12,5
Beschäftigungsentwicklung Dienstleistungssektor (%)	63,5	48,5	37,4
Anteil Hochqualifizierte am Arbeitsort (%)	7,7	13,3	8,6
Anteil Hochqualifizierte am Wohnort (%)	10,9	16,1	9,0
Schulabgänger ohne Hauptschulabschluss − gesamt (%)	k.A.	2,4	2,4
Schulabgänger mit Fachhoch−/Hochschulreife − gesamt (%)	k.A.	55,1	44,5
Steuereinnahmen (Euro/ Einwohner)	596,6	775,8	853,3

k.A. = keine Angabe bei fehlender Verfügbarkeit, unzureichender Vergleichbarkeit wegen Gebietsstandsänderungen oder Einwohnerzahl unter 5.000 im betreffenden Jahr!

Quelle: Statistische Ämter der Länder, Bundesagentur für Arbeit, eigene Berechnungen.

Anhang 6

5. Indikatoren Soziale Lage 2011

Hinweise zu den Indikatoren
Die Indikatoren ermöglichen einen Überblick über die soziale Lage und Einkommenssituation.

Tab. 4: Indikatoren zum Thema "Soziale Lage" für Rosdorf

	Rosdorf	Göttingen, Landkreis	Niedersachsen
Anteil Einpersonen−Haushalte (%)	36,1	50,2	39,9
Anteil Ausländer−Haushalte (%)	4,0	6,1	6,2
Anteil Haushalte mit Kindern (%)	29,2	24,9	29,0
Kaufkraft (Euro)	42.218,7	37.041,6	41.709,3
Anteil Haushalte mit geringem Einkommen (%)	14,1	15,0	12,8
Anteil Haushalte mit hohem Einkommen (%)	18,6	16,4	18,8
Einkommenshomogenität (%)	50,8	50,8	50,6
Arbeitslosenanteil − gesamt (%)	6,9	9,5	9,4
Arbeitslosenanteil − Ausländer (%)	17,5	20,5	23,3
Arbeitslosenanteil − unter 25−Jährige (%)	7,7	8,2	8,2
Anteil der Langzeitarbeitslosen − gesamt (%)	1,4	3,1	3,3
Anteil der Langzeitarbeitslosen − Ausländer (%)	3,0	7,8	9,1
Kinderarmut (%)	13,7	15,7	14,4
Jugendarmut (%)	6,3	10,6	10,9
Altersarmut (%)	1,6	2,8	2,7
SGB II−Quote (%)	8,5	9,1	9,3

k.A. = keine Angabe bei fehlender Verfügbarkeit, unzureichender Vergleichbarkeit wegen Gebietsstandsänderungen oder Einwohnerzahl unter 5.000 im betreffenden Jahr!

Quelle: infas GEOdaten GmbH, Bundesagentur für Arbeit, Statistische Ämter der Länder, eigene Berechnungen.

Abiturientenquote − Ausländer (%)	k.A.	24,7	17,6
Abiturientenquote − gesamt (%)	k.A.	52,3	41,0
Anteil ausländ. Schulabgänger ohne Abschluss (%)	k.A.	15,3	11,0
Anteil Schulabgänger ohne Abschluss gesamt (%)	k.A.	3,5	3,3
Anteil Auszubildende an ausländ. Bev. 18−20J. (%)	k.A.	22,6	26,8
Anteil Auszubildende an Bev. 18−20J. gesamt (%)	58,8	52,6	66,6
Anteil arbeitslose Ausländer (%)	k.A.	7,3	8,4
Anteil Arbeitslose gesamt (%)	3,9	4,9	5,3
Anteil arbeitslose ausländ. Jugendliche (%)	k.A.	2,6	3,5
Anteil arbeitslose Jugendliche gesamt (%)	2,3	2,2	3,0
SGB II−Quote − Ausländer (%)	k.A.	16,1	19,6
SGB II−Quote (%)	8,5	9,1	9,3
Kinderarmut − Ausländer (%)	k.A.	27,4	34,1
Kinderarmut − gesamt (%)	13,7	15,7	14,4
Altersarmut − Ausländer (%)	k.A.	14,2	13,5
Altersarmut (%)	1,6	2,8	2,7
Abiturientenquote Berufsb. Schule − Ausländer (%)	k.A.	1,4	3,0
Abiturientenquote Berufst. Schule − gesamt (%)	k.A.	4,5	5,0

k.A. = keine Angabe bei fehlender Verfügbarkeit, unzureichender Vergleichbarkeit wegen Gebietsstandsänderungen oder Einwohnerzahl unter 5.000 im betreffenden Jahr!

Quelle: Statistische Ämter der Länder, Ausländerzentralregister, Bundesagentur für Arbeit, eigene Berechnungen.

6. Indikatoren Integration 2011

Hinweise zu den Indikatoren
Die Indikatoren ermöglichen einen Überblick über die Situation für Migranten bzw. Ausländer.

Tab. 5: Indikatoren zum Thema "Integration" für Rosdorf

	Rosdorf	Göttingen, Landkreis	Niedersachsen
Ausländische Bevölkerung (Anzahl)	575	17.730	543.748
Ausländeranteile (%)	4,8	6,9	6,9
Ausländeranteil unter 15−Jährige (%)	k.A.	5,5	4,8
Ausländeranteil 15− bis 24−Jährige (%)	k.A.	8,2	8,4
Ausländeranteil 25− bis 64−Jährige (%)	k.A.	8,1	8,4
Ausländeranteil ab 65−Jährige (%)	k.A.	3,4	3,5
Anteil Eingebürgerte im Jahr (%)	k.A.	1,6	1,5
Anteil geduldete Personen (%)	k.A.	3,8	2,1
Anteil Aussiedlerschüler (%)	k.A.	k.A.	k.A.
Anteil 3−Jhr. m. Migrationshintergr. in Tageseinr. (%)	19,0	22,2	22,5
Anteil Kinder m. Migrationshintergr. in Tageseinr. (%)	17,3	23,0	22,6
Vorschulische Sprachkurse (%)	k.A.	k.A.	k.A.
Anteil ausländische Förderschüler (%)	k.A.	17,4	12,2

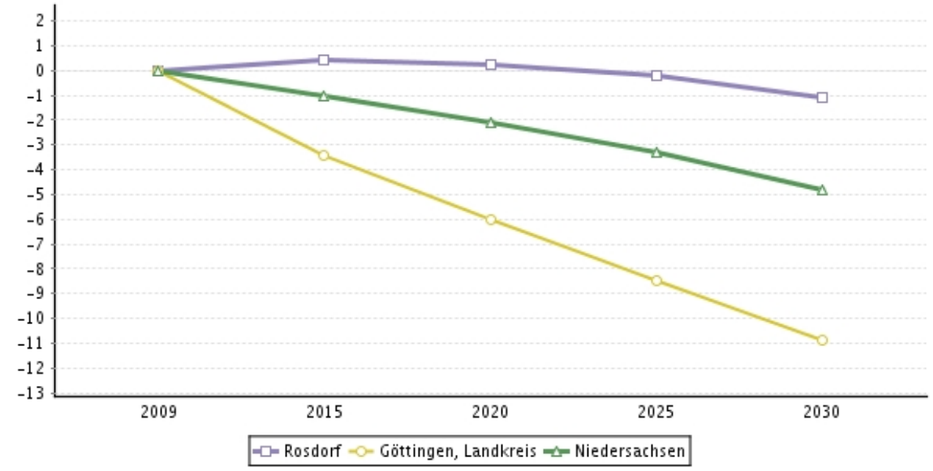
Anhang 6

7. Indikatoren Bevölkerungsprognose bis 2030

Einen Blick in die Zukunft gewährt die kleinräumige Bevölkerungsvorausberechnung. Für Rosdorf werden damit Entwicklungspfade der Einwohnerzahl und deren Altersstruktur aufgezeigt. Die Vorausberechnung beruht auf Annahmen über mögliche Entwicklungsfaktoren und projiziert die Veränderungen bis ins Jahr 2030.

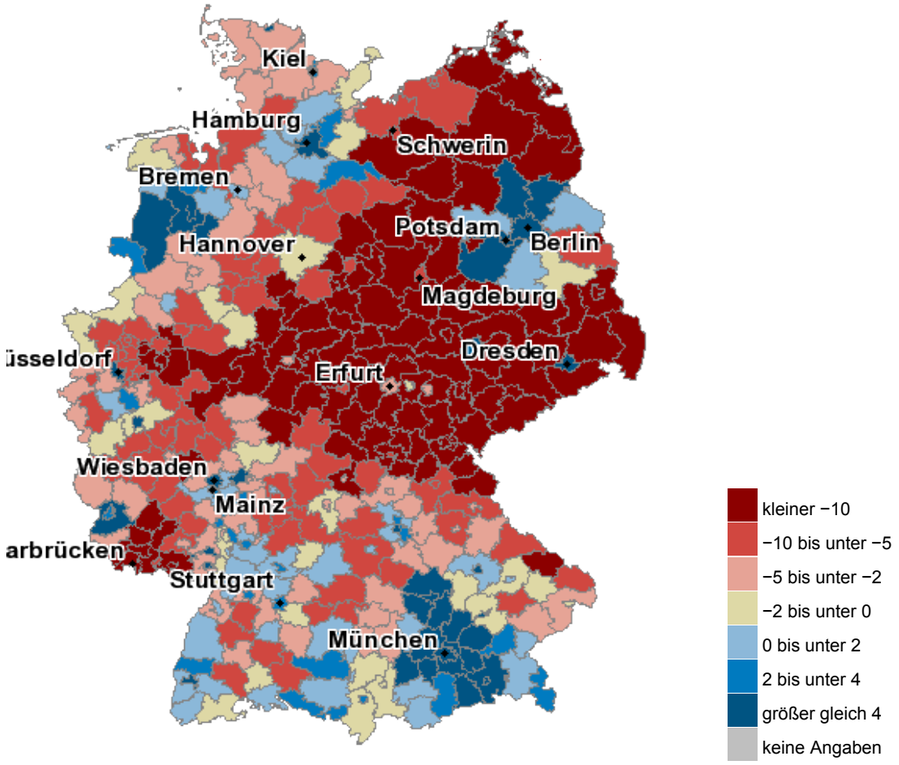
Was bedeutet Projektion, welche Aussagekraft hat sie?
Durch Prognosetechniken, wie der Projektion der Bevölkerungsentwicklung, werden Problemlösungsprozesse vereinfacht, indem Annahmen getroffen werden, nach denen der gegenwärtige Stand in die Zukunft projiziert wird. Projektionen zeichnen mögliche Zukünfte.

Bevölkerungsentwicklung 2009 bis 2030 (%)



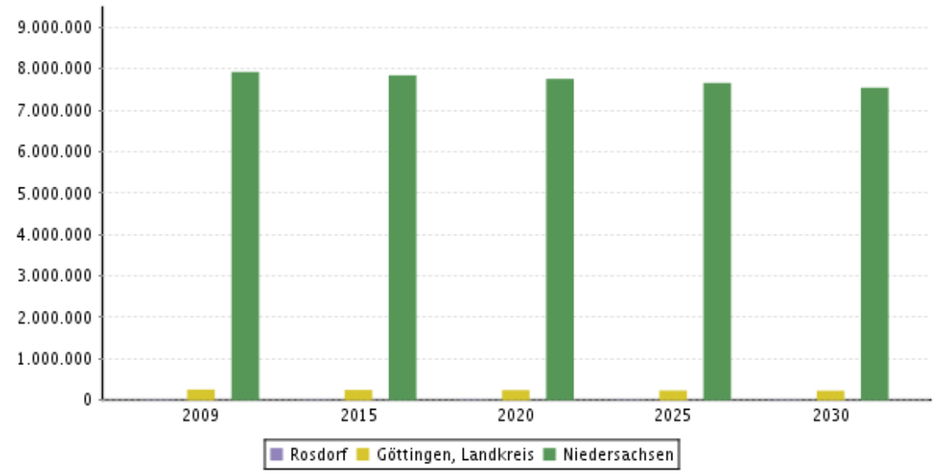
Quelle: ies GmbH, Deenst GmbH, eigene Berechnungen.

Bevölkerungsentwicklung 2009 bis 2030 (%)



Quelle: ies GmbH, Deenst GmbH, eigene Berechnungen.

Einwohnerzahl in 5 Jahresschritten bis 2030

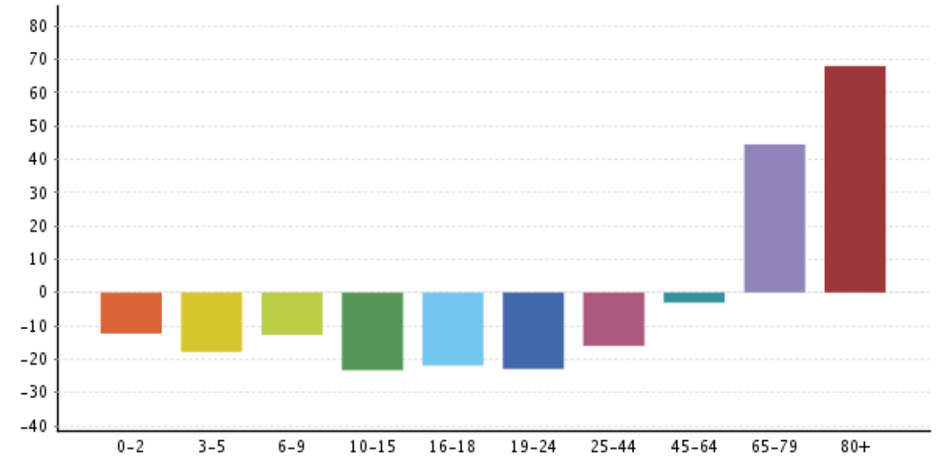


Quelle: ies GmbH, Deenst GmbH, eigene Berechnungen.

Anhang 6

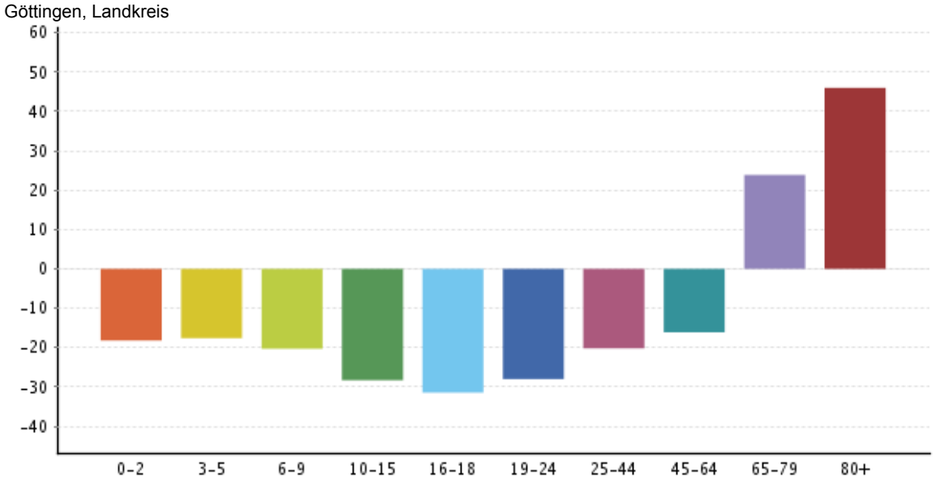
Änderung der Altersstruktur von 2009 auf 2030 (%)

Rosdorf



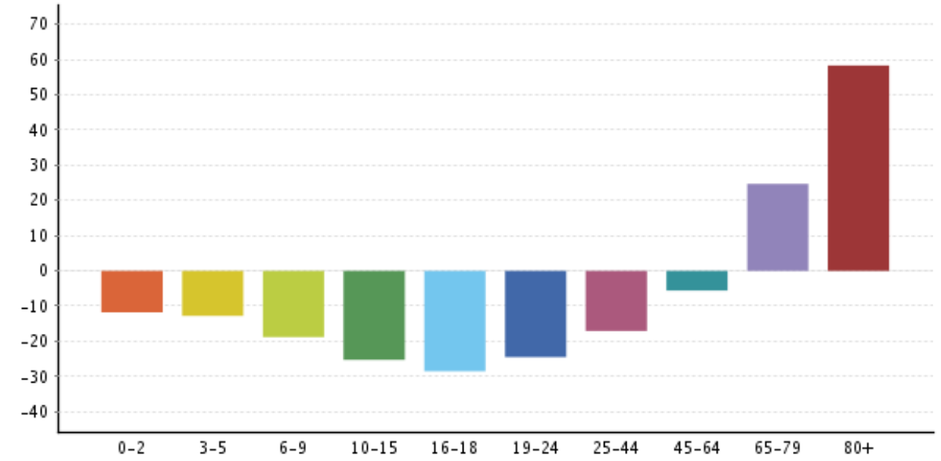
Quelle: ies GmbH, Deenst GmbH, eigene Berechnungen.

Göttingen, Landkreis



Quelle: ies GmbH, Deenst GmbH, eigene Berechnungen.

Niedersachsen



Quelle: ies GmbH, Deenst GmbH, eigene Berechnungen.

Bevölkerungspyramide 2009 und 2030

Rosdorf

Quelle: ies GmbH, Deenst GmbH, eigene Berechnungen.

Anhang 6

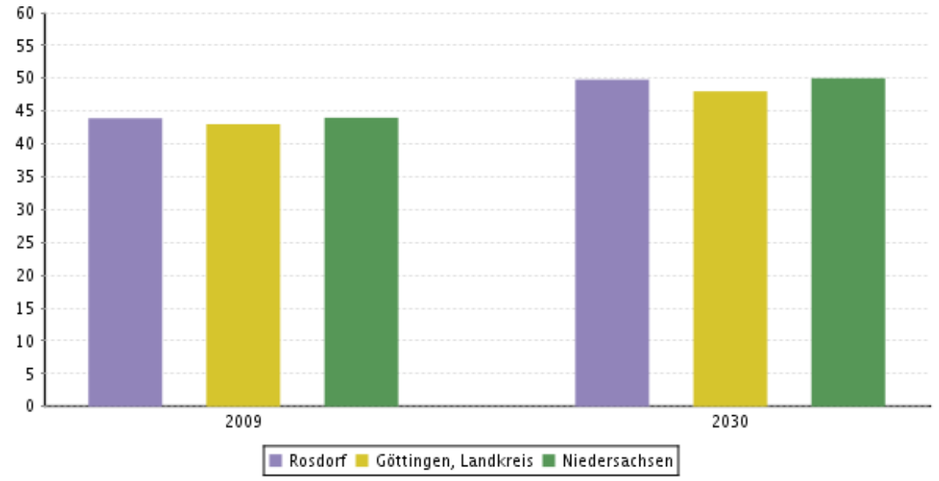
Göttingen, Landkreis

Quelle: ies GmbH, Deenst GmbH, eigene Berechnungen.

Niedersachsen

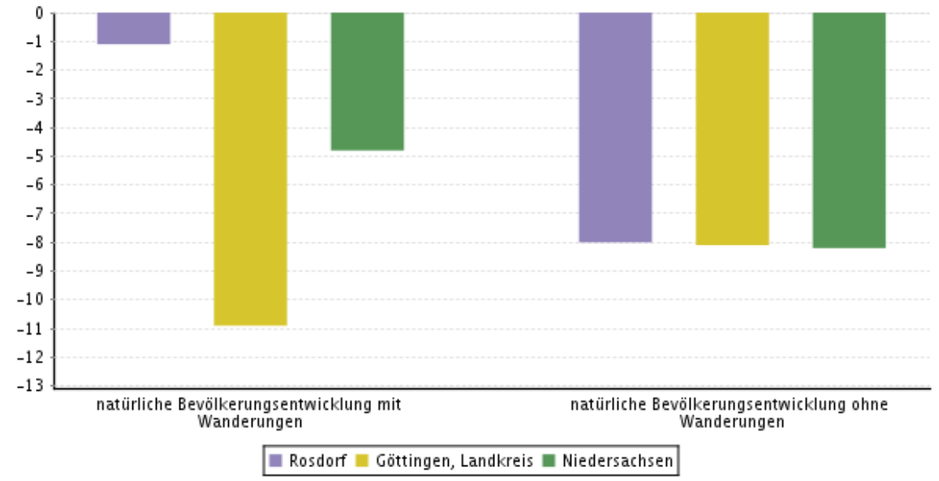
Quelle: ies GmbH, Deenst GmbH, eigene Berechnungen.

Alterung der Bevölkerung: Medianalter 2009 und 2030



Quelle: ies GmbH, Deenst GmbH, eigene Berechnungen.

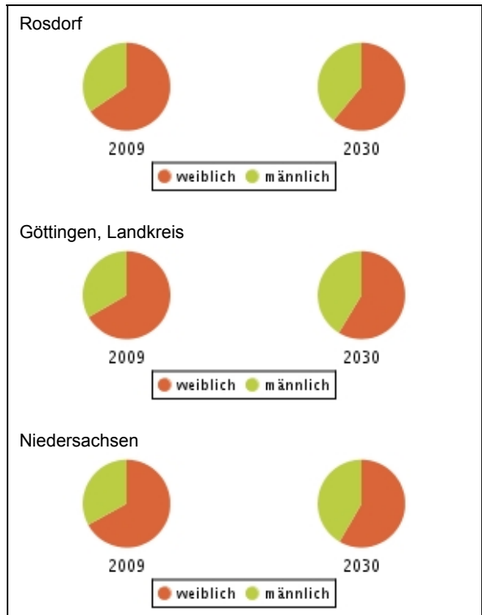
Einfluss von Wanderungen auf die Bevölkerungsentwicklung bis 2030 (%)



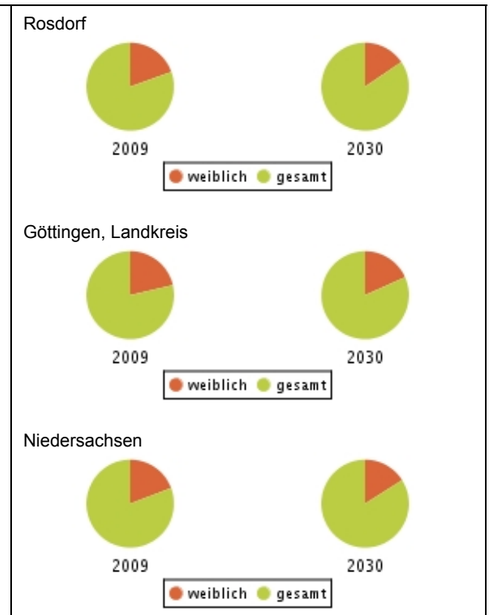
Quelle: ies GmbH, Deenst GmbH, eigene Berechnungen.

Anhang 6

Anteil der Frauen an den ab 80−Jährigen (%)

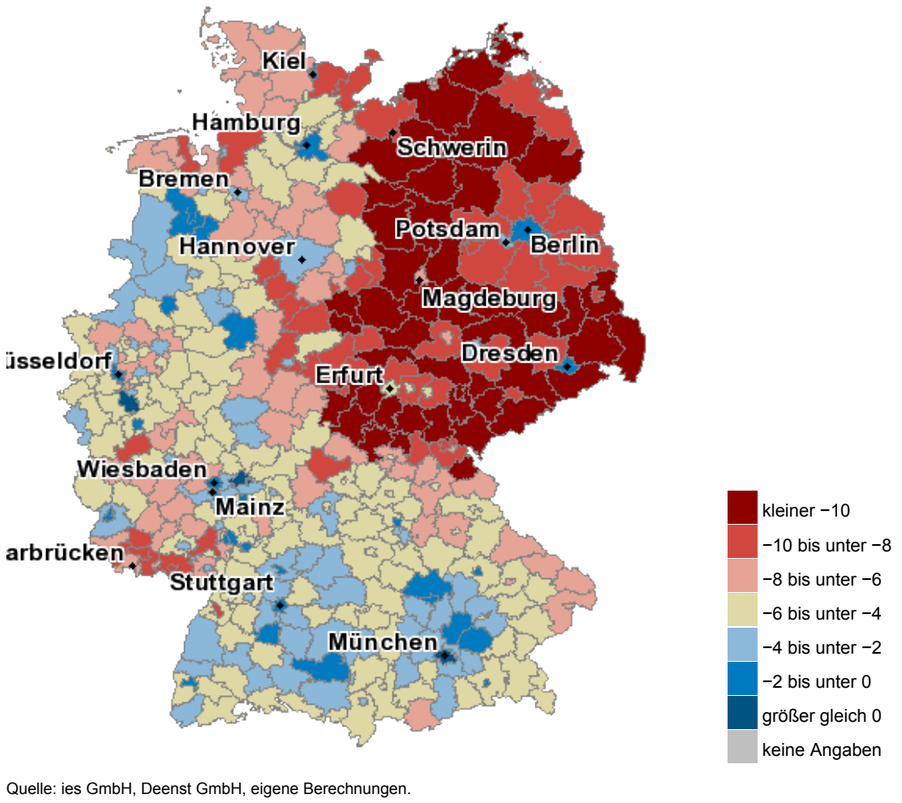


Anteil der 15− bis 45−jährigen Frauen an der Gesamtbevölkerung (%)



Quelle: ies GmbH, Deenst GmbH, eigene Berechnungen.

Natürlicher Saldo aus Geburten− und Sterbefällen 2030



Quelle: ies GmbH, Deenst GmbH, eigene Berechnungen.

Demographiebericht

Ein Baustein des Wegweisers Kommune

www.wegweiser-kommune.de

Demographiebericht

Daten − Prognosen

Staufenberg

Inhaltsübersicht:

1. Nutzungshinweise
2. Indikatoren Demographische Entwicklung / Bevölkerungspotenzial
3. Indikatoren Wohnen
4. Indikatoren Wirtschaftsstruktur / Arbeitsmarkt
5. Indikatoren Soziale Lage
6. Indikatoren Integration
7. Indikatoren Bevölkerungsprognose bis 2030

BertelsmannStiftung

Anhang 6

1. Nutzungshinweise

Die Bertelsmann Stiftung stellt auf Basis des Internetportals "Wegweiser Kommune" diesen "Demographiebericht: Daten − Prognosen" als Datei zur Verfügung. Den Zweck und die Anwendung dieses Berichts wollen wir Ihnen kurz vorstellen. Ausführlichere Informationen zu den Inhalten in diesem Demographiebericht, Erläuterungen zu den Indikatoren, Handlungsempfehlungen und gute Praxisbeispiele finden sie unter www.wegweiser−kommune.de.

Demographiebericht
Ziel des Demographieberichtes ist, für das Thema Demographischer Wandel zu sensibilisieren, auf eine erhöhte Transparenz über die Entwicklungen und Auswirkungen auf kommunaler Ebene hinzuwirken und Anstoß zu konkretem Handeln zu geben.

Der Bericht reflektiert die bisherige Entwicklung und schaut in die Zukunft. Dazu wurden statistische Daten ausgewertet, um den derzeitigen Entwicklungsstand abzubilden. Darüber hinaus wurde die Bevölkerungsentwicklung mit ihren Einflussfaktoren in die Zukunft projiziert, um die wahrscheinlichen Veränderungen in der Bevölkerungszahl und der Altersstruktur darzustellen.

Nutzungsbedingungen
Die Inhalte des Wegweisers werden unentgeltlich von der Bertelsmann Stiftung zur Verfügung gestellt. Eine Verwendung von Inhalten, auch in Teilen, für wirtschaftliche Zwecke ist ausdrücklich ausgeschlossen. Eine sonstige Verwendung unter Hinweis auf die Bertelsmann Stiftung wird begrüßt.

2. Indikatoren Demographische Entwicklung / Bevölkerungspotenzial 2011

Hinweise zu den Indikatoren
Die Indikatoren ermöglichen einen, detaillierten Blick auf die demographische Entwicklung und dient als Frühwarnsystem.

Tab. 1: Indikatoren zum Thema "Demographische Entwicklung / Bevölkerungspotenzial" für Staufenberg

	Staufenberg	Göttingen, Landkreis	Niedersachsen
Bevölkerung (Anzahl)	8.080	258.166	7.913.502
Demographietyp	Typ 5: Städte und Gemeinden in strukturschwachen ländlichen Räumen	−: −	−: −
Bevölkerungsentwicklung vergangene 7 Jahre (%)	−4,6	−2,1	−1,1
Bevölkerungsentwicklung 2009 bis 2030 (%)	−10,5	−10,9	−4,8
Fertilitätsindex (%)	−0,8	−16,4	4,0
Ausländeranteil (%)	2,7	6,9	6,9
Familienwanderung (Pers. je 1.000 Ew.)	5,1	−8,3	2,3
Bildungswanderung (Pers. je 1.000 Ew.)	−68,7	66,4	−4,6
Wanderung zu Beginn der 2. Lebenshälfte (Pers. je 1.000 Ew.)	3,0	−1,0	1,4
Alterswanderung (Pers. je 1.000 Ew.)	3,2	4,9	0,5
Durchschnittsalter (Jahre)	46,6	43,2	43,8
Durchschnittsalter 2030 (Jahre)	50,8	47,1	48,0
Medianalter (Jahre)	48,2	43,9	45,0
Medianalter 2030 (Jahre)	53,8	48,0	50,0
Jugendquotient (unter 20−Jährige je 100 Pers. der AG 20−64)	28,7	27,4	32,6
Jugendquotient 2030 (unter 20−Jährige je 100 Pers. der AG 20−64)	26,8	26,6	30,5
Altenquotient (ab 65−Jährige je 100 Pers. der AG 20−64)	41,0	30,3	35,0
Altenquotient 2030 (ab 65−Jährige je 100 Pers. der AG 20−64)	60,6	48,9	53,4
Anteil unter 18−Jährige (%)	14,9	15,2	17,2
Anteil unter 18−Jährige 2030 (%)	12,8	13,4	14,8
Anteil 65− bis 79−Jährige (%)	17,8	14,0	15,4
Anteil 65− bis 79−Jährige 2030 (%)	21,5	19,7	20,4
Anteil ab 80−Jährige (%)	6,4	5,3	5,5
Anteil ab 80−Jährige 2030 (%)	10,8	8,2	8,6

k.A. = keine Angabe bei fehlender Verfügbarkeit, unzureichender Vergleichbarkeit wegen Gebietsstandsänderungen oder Einwohnerzahl unter 5.000 im betreffenden Jahr!

Quelle: Statistische Ämter der Länder, Deenst GmbH, ies, eigene Berechnungen.

3. Indikatoren Wohnen 2011

Hinweise zu den Indikatoren
Die Indikatoren ermöglichen einen Überblick über die Wohnsituation.

Tab. 2: Indikatoren zum Thema "Wohnen" für Staufenberg

	Staufenberg	Göttingen, Landkreis	Niedersachsen
Wohnfläche pro Person (Quadratmeter)	46,8	41,5	45,4
Anteil Wohnungen in Ein−/Zweifamilienhäusern (%)	79,9	46,7	59,8

k.A. = keine Angabe bei fehlender Verfügbarkeit, unzureichender Vergleichbarkeit wegen Gebietsstandsänderungen oder Einwohnerzahl unter 5.000 im betreffenden Jahr!

Quelle: Statistische Ämter der Länder, eigene Berechnungen.

4. Indikatoren Wirtschaftsstruktur / Arbeitsmarkt 2011

Hinweise zu den Indikatoren
Die Indikatoren ermöglichen einen Überblick über die wirtschaftliche Situation und Bedingungen auf dem Arbeitsmarkt.

Tab. 3: Indikatoren zum Thema "Wirtschaftsstruktur / Arbeitsmarkt" für Staufenberg

	Staufenberg	Göttingen, Landkreis	Niedersachsen
Beschäftigte 1. Sektor (%)	0,2	0,5	1,2
Beschäftigte 2. Sektor (%)	12,1	22,8	30,9
Beschäftigte 3. Sektor (%)	87,7	76,7	67,8
Bedeutung als Arbeitsort	0,6	1,1	1,0
Arbeitsplatzentwicklung vergangene 5 Jahre (%)	18,4	8,9	9,1
Erwerbstätigenquote (%)	58,8	49,0	54,2
Frauenerwerbstätigenquote (%)	54,6	47,3	49,1
Verhältnis Erwerbsquote von Frauen und Männern (%)	86,8	93,5	82,8
Erwerbstätige 55− bis 64−Jährige (%)	36,7	39,7	39,0
Beschäftigtenanteil Dienstleistungssektor (%)	5,0	13,8	12,5
Beschäftigungsentwicklung Dienstleistungssektor (%)	220,0	48,5	37,4
Anteil Hochqualifizierte am Arbeitsort (%)	2,2	13,3	8,6
Anteil Hochqualifizierte am Wohnort (%)	6,5	16,1	9,0
Schulabgänger ohne Hauptschulabschluss − gesamt (%)	k.A.	2,4	2,4
Schulabgänger mit Fachhoch−/Hochschulreife − gesamt (%)	k.A.	55,1	44,5
Steuereinnahmen (Euro/ Einwohner)	560,9	775,8	853,3

k.A. = keine Angabe bei fehlender Verfügbarkeit, unzureichender Vergleichbarkeit wegen Gebietsstandsänderungen oder Einwohnerzahl unter 5.000 im betreffenden Jahr!

Quelle: Statistische Ämter der Länder, Bundesagentur für Arbeit, eigene Berechnungen.

Anhang 6

Hinweise zu den Indikatoren
Die Indikatoren ermöglichen einen Überblick über die soziale Lage und Einkommenssituation.

Tab. 4: Indikatoren zum Thema "Soziale Lage" für Staufenberg

	Staufenberg	Göttingen, Landkreis	Niedersachsen
Anteil Einpersonen−Haushalte (%)	37,9	50,2	39,9
Anteil Ausländer−Haushalte (%)	2,2	6,1	6,2
Anteil Haushalte mit Kindern (%)	25,9	24,9	29,0
Kaufkraft (Euro)	42.305,5	37.041,6	41.709,3
Anteil Haushalte mit geringem Einkommen (%)	10,9	15,0	12,8
Anteil Haushalte mit hohem Einkommen (%)	20,2	16,4	18,8
Einkommenshomogenität (%)	52,0	50,8	50,6
Arbeitslosenanteil − gesamt (%)	5,8	9,5	9,4
Arbeitslosenanteil − Ausländer (%)	k.A.	20,5	23,3
Arbeitslosenanteil − unter 25−Jährige (%)	5,6	8,2	8,2
Anteil der Langzeitarbeitslosen − gesamt (%)	1,2	3,1	3,3
Anteil der Langzeitarbeitslosen − Ausländer (%)	k.A.	7,8	9,1
Kinderarmut (%)	6,8	15,7	14,4
Jugendarmut (%)	3,9	10,6	10,9
Altersarmut (%)	k.A.	2,8	2,7
SGB II−Quote (%)	3,9	9,1	9,3

k.A. = keine Angabe bei fehlender Verfügbarkeit, unzureichender Vergleichbarkeit wegen Gebietsstandsänderungen oder Einwohnerzahl unter 5.000 im betreffenden Jahr!

Quelle: infas GEOdaten GmbH, Bundesagentur für Arbeit, Statistische Ämter der Länder, eigene Berechnungen.

6. Indikatoren Integration 2011

Hinweise zu den Indikatoren
Die Indikatoren ermöglichen einen Überblick über die Situation für Migranten bzw. Ausländer.

Tab. 5: Indikatoren zum Thema "Integration" für Staufenberg

	Staufenberg	Göttingen, Landkreis	Niedersachsen
Ausländische Bevölkerung (Anzahl)	217	17.730	543.748
Ausländeranteile (%)	2,7	6,9	6,9
Ausländeranteil unter 15−Jährige (%)	k.A.	5,5	4,8
Ausländeranteil 15− bis 24−Jährige (%)	k.A.	8,2	8,4
Ausländeranteil 25− bis 64−Jährige (%)	k.A.	8,1	8,4
Ausländeranteil ab 65−Jährige (%)	k.A.	3,4	3,5
Anteil Eingebürgerte im Jahr (%)	k.A.	1,6	1,5
Anteil geduldete Personen (%)	k.A.	3,8	2,1
Anteil Aussiedlerschüler (%)	k.A.	k.A.	k.A.
Anteil 3−Jhr. m. Migrationshintergr. in Tageseinr. (%)	14,3	22,2	22,5
Anteil Kinder m. Migrationshintergr. in Tageseinr. (%)	10,5	23,0	22,6
Vorschulische Sprachkurse (%)	k.A.	k.A.	k.A.
Anteil ausländische Förderschüler (%)	k.A.	17,4	12,2
Abiturientenquote − Ausländer (%)	k.A.	24,7	17,6
Abiturientenquote − gesamt (%)	k.A.	52,3	41,0
Anteil ausländ. Schulabgänger ohne Abschluss (%)	k.A.	15,3	11,0
Anteil Schulabgänger ohne Abschluss gesamt (%)	k.A.	3,5	3,3
Anteil Auszubildende an ausländ. Bev. 18−20J. (%)	k.A.	22,6	26,8
Anteil Auszubildende an Bev. 18−20J. gesamt (%)	77,3	52,6	66,6
Anteil arbeitslose Ausländer (%)	k.A.	7,3	8,4
Anteil Arbeitslose gesamt (%)	3,5	4,9	5,3
Anteil arbeitslose ausländ. Jugendliche (%)	k.A.	2,6	3,5
Anteil arbeitslose Jugendliche gesamt (%)	2,4	2,2	3,0
SGB II−Quote − Ausländer (%)	k.A.	16,1	19,6
SGB II−Quote (%)	3,9	9,1	9,3
Kinderarmut − Ausländer (%)	k.A.	27,4	34,1
Kinderarmut − gesamt (%)	6,8	15,7	14,4
Altersarmut − Ausländer (%)	k.A.	14,2	13,5
Altersarmut (%)	k.A.	2,8	2,7
Abiturientenquote Berufsb. Schule − Ausländer (%)	k.A.	1,4	3,0
Abiturientenquote Berufst. Schule − gesamt (%)	k.A.	4,5	5,0

k.A. = keine Angabe bei fehlender Verfügbarkeit, unzureichender Vergleichbarkeit wegen Gebietsstandsänderungen oder Einwohnerzahl unter 5.000 im betreffenden Jahr!

Quelle: Statistische Ämter der Länder, Ausländerzentralregister, Bundesagentur für Arbeit, eigene Berechnungen.

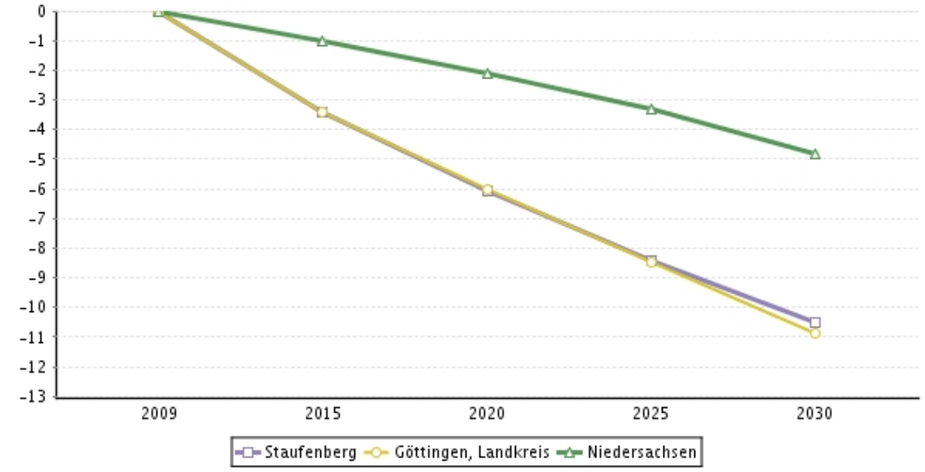
Anhang 6

7. Indikatoren Bevölkerungsprognose bis 2030

Einen Blick in die Zukunft gewährt die kleinräumige Bevölkerungsvorausberechnung. Für Staufenberg werden damit Entwicklungspfade der Einwohnerzahl und deren Altersstruktur aufgezeigt. Die Vorausberechnung beruht auf Annahmen über mögliche Entwicklungsfaktoren und projiziert die Veränderungen bis ins Jahr 2030.

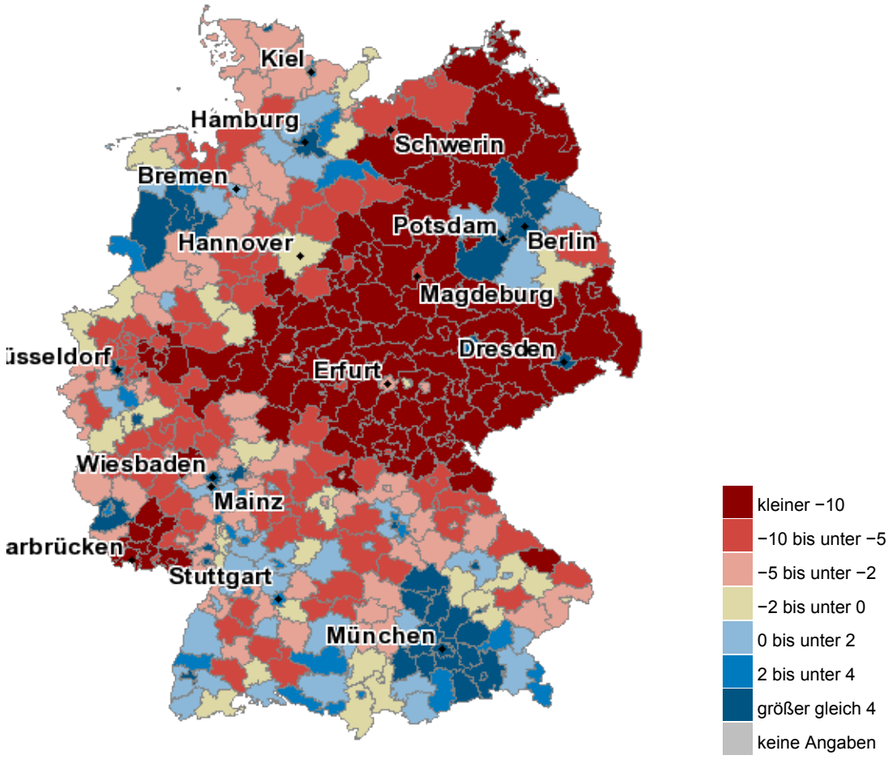
Was bedeutet Projektion, welche Aussagekraft hat sie?
Durch Prognosetechniken, wie der Projektion der Bevölkerungsentwicklung, werden Problemlösungsprozesse vereinfacht, indem Annahmen getroffen werden, nach denen der gegenwärtige Stand in die Zukunft projiziert wird. Projektionen zeichnen mögliche Zukünfte.

Bevölkerungsentwicklung 2009 bis 2030 (%)



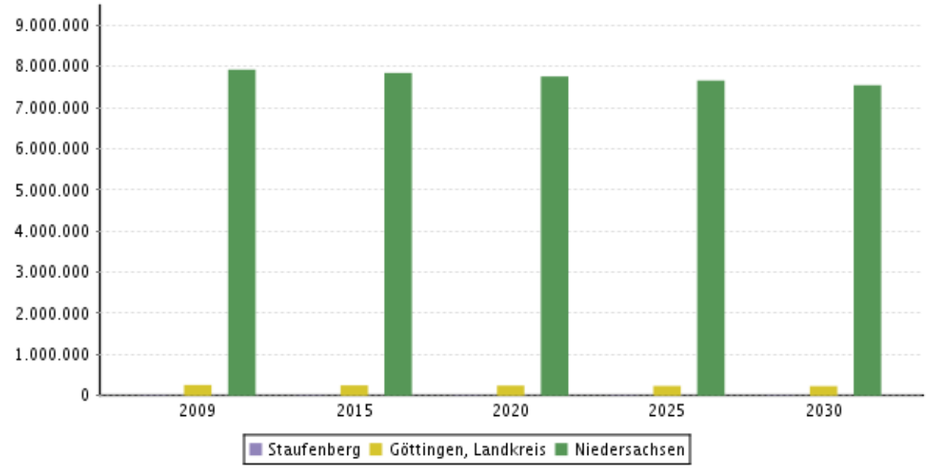
Quelle: ies GmbH, Deenst GmbH, eigene Berechnungen.

Bevölkerungsentwicklung 2009 bis 2030 (%)



Quelle: ies GmbH, Deenst GmbH, eigene Berechnungen.

Einwohnerzahl in 5 Jahresschritten bis 2030

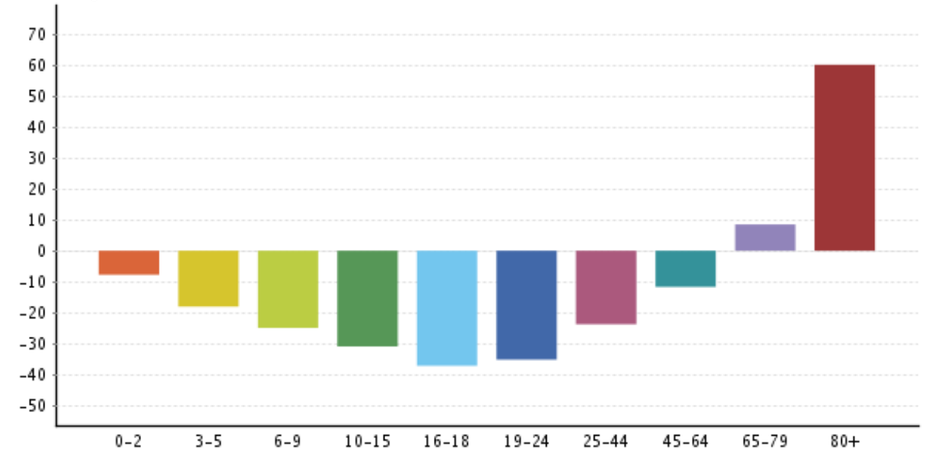


Quelle: ies GmbH, Deenst GmbH, eigene Berechnungen.

Anhang 6

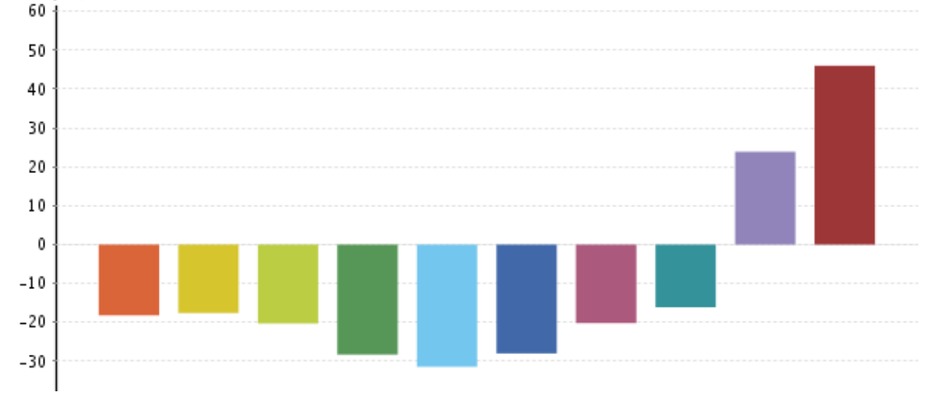
Änderung der Altersstruktur von 2009 auf 2030 (%)

Staufenberg

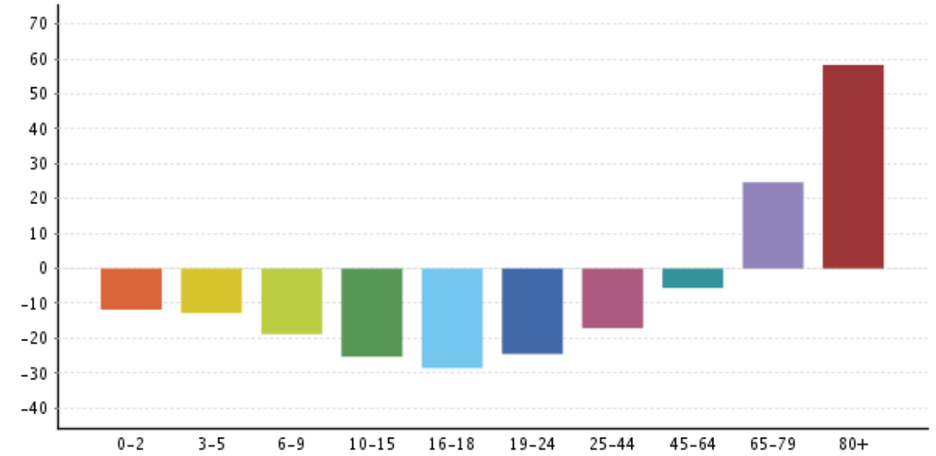


Quelle: ies GmbH, Deenst GmbH, eigene Berechnungen.

Göttingen, Landkreis



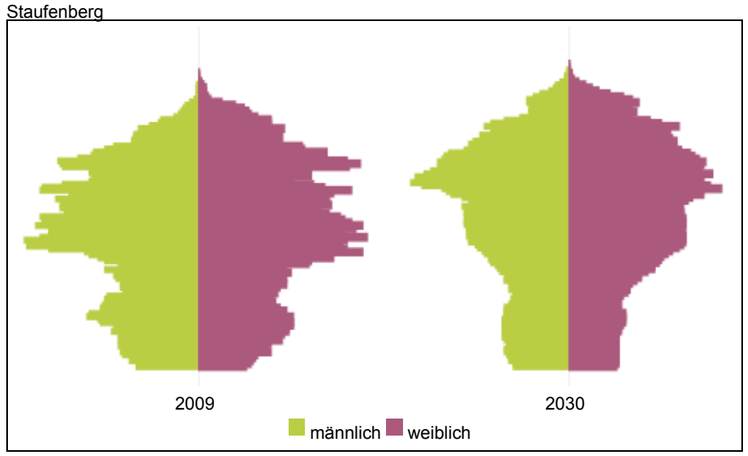
Niedersachsen



Quelle: ies GmbH, Deenst GmbH, eigene Berechnungen.

Bevölkerungspyramide 2009 und 2030

Staufenberg



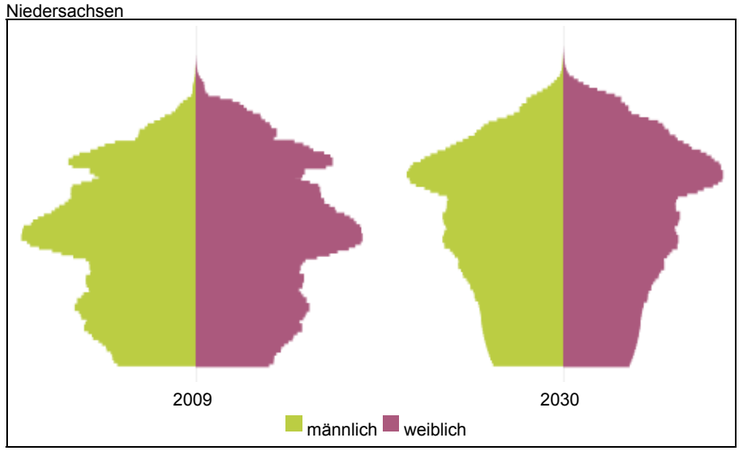
Quelle: ies GmbH, Deenst GmbH, eigene Berechnungen.

Anhang 6

Göttingen, Landkreis

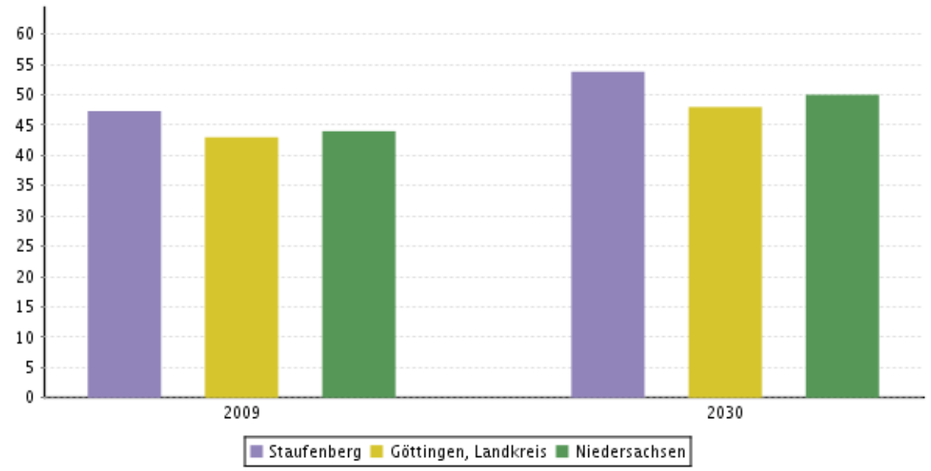
Quelle: ies GmbH, Deenst GmbH, eigene Berechnungen.

Niedersachsen



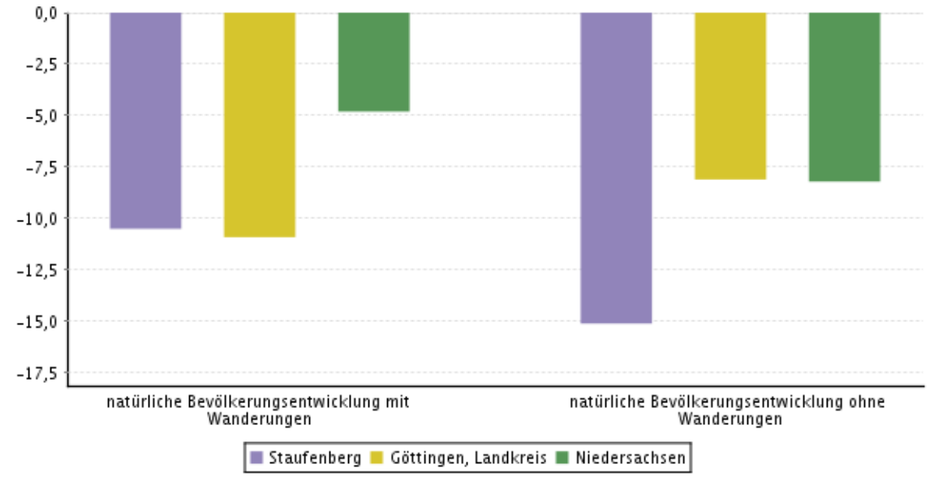
Quelle: ies GmbH, Deenst GmbH, eigene Berechnungen.

Alterung der Bevölkerung: Medianalter 2009 und 2030



Quelle: ies GmbH, Deenst GmbH, eigene Berechnungen.

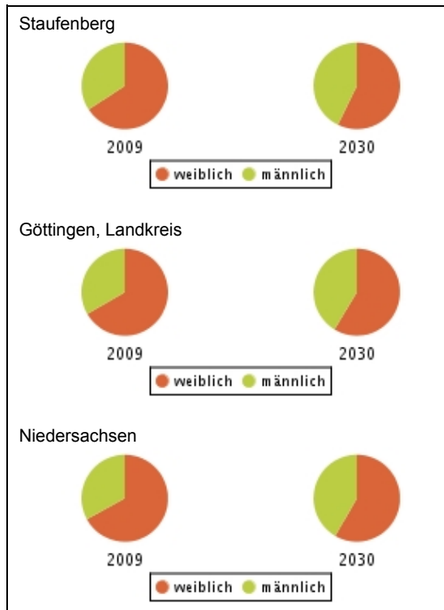
Einfluss von Wanderungen auf die Bevölkerungsentwicklung bis 2030 (%)



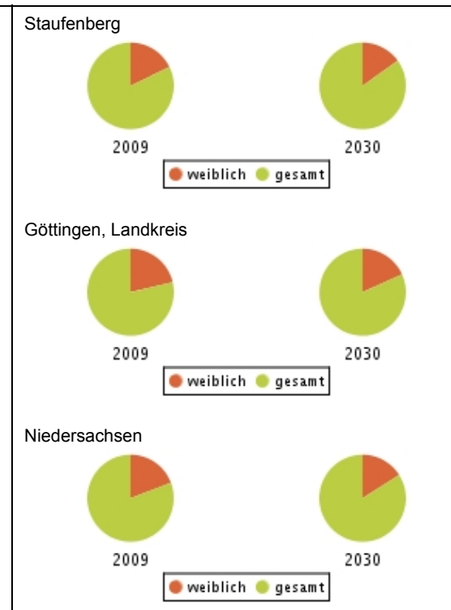
Quelle: ies GmbH, Deenst GmbH, eigene Berechnungen.

Anhang 6

Anteil der Frauen an den ab 80−Jährigen (%)

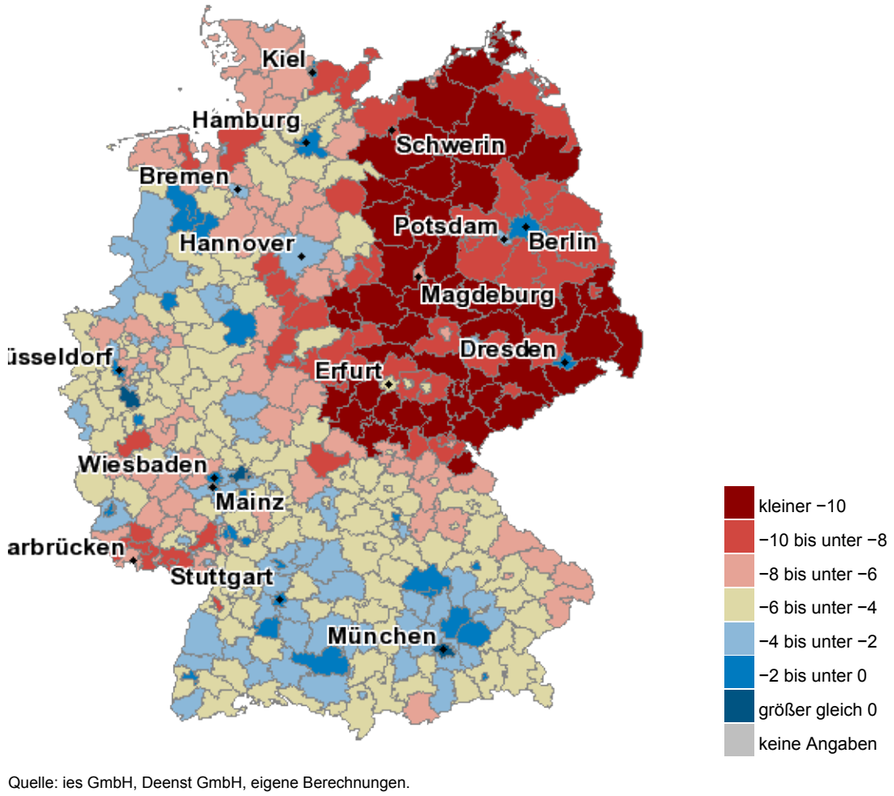


Anteil der 15− bis 45−jährigen Frauen an der Gesamtbevölkerung (%)



Quelle: ies GmbH, Deenst GmbH, eigene Berechnungen.

Natürlicher Saldo aus Geburten− und Sterbefällen 2030



Quelle: ies GmbH, Deenst GmbH, eigene Berechnungen.